

11

KATALOGE

Vorbemerkungen

Da in Beelen und Herzebrock-Clarholz verschiedene Kategorien von Befunden vertreten sind, ist der Katalog in mehrere Teile geteilt: Die ersten beiden Teile bestehen aus den Gräberkatalogen, in denen die Bestattungen und zudem einige mit ihnen in Verbindung stehende Befunde mit ihren Funden aufgeführt sind, wobei die F-Nummern dieser Befunde mit einer Klammer versehen sind. Rechts neben der F-Nummer ist bei den Grabbefunden stets der Verweis auf die jeweilige Befundtafel zu finden, der Tafelverweis für die gezeichneten Fundobjekte ist rechts neben bzw. rechts unter die jeweilige Fundbeschreibung gesetzt. Unter den Brandgräbern wird die Menge des Leichenbrandes vermerkt und angegeben, ob eine anthropologische Untersuchung stattgefunden hat. Wenn ja, werden die Ergebnisse kurz zusammengefasst. Die Angaben entstammen den Berichten der Bearbeiter Dr. Uwe Schellhas (Beelen) und Dr. Dipl. Biol. Susanne Hummel (Herzebrock-Clarholz).

Der dritte Katalogteil behandelt die in Herzebrock-Clarholz aufgedeckte Moorsenke (F 14) mit verlagerten Scheiterhaufenrückständen. Dabei werden zunächst die Funde aus Suchschnitt 2 angeführt, bei dessen Aufdeckung während der ersten Grabungskampagne 1988 die Moorsenke im Nordteil des Schnitts lokalisiert wurde. Die hinter den Funden aus Suchschnitt 2 angegebenen Koordinaten setzen sich aus einem Nord- und einem Ostwert zusammen (z. B. 24,45 m N/53,19 m O) und sind auf das Koordinatensystem der gesamten Grabung bezogen. Im Gegensatz dazu wurden die übrigen Funde aus der Moorsenke F 14 (aus den Plana 0–6, dem Profilsteg und Schnitt B) während der dritten Kampagne (17. Juli bis 15. September 1989) gemacht, die sich ausschließlich auf die Erforschung der Moorsenke konzentrierte. Die Lageangaben der exakt eingemessenen Funde nehmen hier auf das Koordinatensystem für die Moorsenke Bezug, dessen Nullpunkt am südöstlichen Eckpunkt der etwa 20 m x 30 m messenden Fläche liegt (z. B. 14,53/21,94, dabei ist der erste Wert der Nord- und der zweite der Westwert).

Bei Quadraten mit hohem Fundaufkommen ist zur besseren Übersicht das Material (Metall, Glas, Keramik etc.) vorangestellt, dann sind die entsprechenden Funde aufgeführt. In-

nerhalb der Hauptfundschiicht konnten mehrfach Bezüge zwischen einzelnen Objekten festgestellt werden. Auf Fragmente vom selben Gegenstand wird hinter dem entsprechenden Fund mit einem Pfeil und der Lageangabe, z. B. »→ Pl. 3, L/24 (1)« oder »→ Grab F 4 (1)« hingewiesen. Bei Unsicherheit ist ein Fragezeichen hinzugefügt worden. Direkt aneinanderpassende Bruchstücke sind mit dem Zusatz »→ anpassend: ...«, ähnliche Objekte mit »→ ähnlich: ...« kenntlich gemacht.

Die beiden letzten Katalogteile enthalten der Vollständigkeit halber die übrigen auf den Friedhofsflächen angetroffenen Befunde, wobei auf eine detaillierte Fundauflistung verzichtet wurde.

Der Tafelteil setzt sich aus Befund- und Fundtafeln zusammen. Die Umzeichnungen der Befunde werden entweder im Maßstab 1:10 oder 1:20 abgebildet. Für die Gräber aus Beelen und Herzebrock-Clarholz lagen bereits fertige Umzeichnungen vor, die weitgehend unverändert übernommen wurden. Weil es sich jedoch um verschiedene Fundplätze handelt, differieren auch die Befundzeichnungen v. a. der Brandbestattungen. So werden bei den Zeichnungen der Beelener Befunde Holzkohlekonzentrationen als Rauten (◆) und Leichenbrand in Form von Kreuzen (×) wiedergegeben und die unterschiedlichen Färbungen der Grubenfüllung durch verschiedene Punktierungen angedeutet. Bei den Umzeichnungen der Gräber aus Herzebrock-Clarholz wurde dagegen auf eine farbliche Kennzeichnung der Befunde verzichtet und die Grabgruben und eventuell sich darin dunkler abzeichnende Bereiche lediglich als Konturen wiedergegeben. Konzentrierter Leichenbrand wurde markiert und mit »LB« bezeichnet. Die auf den Befundzeichnungen wiedergegebenen Ziffern sind identisch mit den Katalognummern.

Zu den Fundtafeln ist anzumerken, dass nur ein Bruchteil des umfangreichen Materials aus der Moorsenke F 14 gezeichnet werden konnte. Einige Zeichnungen lagen schon vor Beginn der Arbeiten an der Dissertation vor, die übrigen konnten 2005 im Rahmen eines Werkvertrages mit Mitteln des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe realisiert werden. Besonderer Wert wurde bei der Auswahl der zu zeichnenden Objekte verständlicherweise auf Gegenstände aus der Hauptfundschiicht gelegt.

Die auf den Tafeln angegebenen Nummern der Fundstücke entsprechen der Nummerierung im Katalog. Bei den Funden aus der Moorsenke F 14 steht das Quadrat voran, in Klammern folgt die Katalognummer.

Soweit möglich ist für die Abbildungen der Funde der Maßstab 1:1 gewählt worden, auch weil die Gegenstände aus den Brandgräbern und der Hauptfundschiicht der Moorsenke in der Regel ohnehin recht klein dimensioniert sind. Größere Objekte aus den Körperbestattungen oder aus F 14 außerhalb der Hauptfundschiicht sind überwiegend im Maßstab 1:2, in Ausnahmefällen auch im Maßstab 1:3 abgebildet. Zusätzlich zu den Zeichnungen wurden für einige Funde zur Verdeutlichung Fotografien eingefügt.

Die Gesamtpläne der beiden Grabungen werden im Maßstab 1:200 wiedergegeben und sind als Beilagen (Beilagen 1 und 2) angefügt. Verkleinerte Pläne, auf denen nur die Grabbefunde abgebildet sind, finden sich auf den Tafeln 50–55.

Der Befund der Moorsenke ist auf verschiedene Weise dokumentiert: Einerseits durch Abbildung der Originalzeichnungen des Ostprofils von Suchschnitt 2, des Profilstegs und des Seeuferprofils, andererseits sind die Fundverteilung sowie die Nivellements und Höhenlinien der einzelnen Plana auf den Tafeln 74 bis 100 im Maßstab 1:100 ablesbar.

Im Katalog benutzte Abkürzungen

B.Dm. = Bodendurchmesser	NO/nö = Nordost/nordöstlich
Br. = Breite	NW/nw = Nordwest/nordwestlich
BS = Bodenscherbe	O/ö = Ost/östlich
D. = Dicke	o. M. = ohne Maßstab
Dm. = Durchmesser	Pl. = Planum
erh. = erhalten	R.Dm. = Randedurchmesser
gr. = größte	RS = Randscherbe
Gew. = Gewicht	S/s = Süd/südlich
H. = Höhe	SO/sö = Südost/südöstlich
HK = Holzkohle	SW/sw = Südwest/südwestlich
L. = Länge	T. = Tiefe
LB = Leichenbrand	TG = Tiergang
M. = Maßstab	W/w = West/westlich
N/n = Nord/nördlich	WS = Wandscherbe
	W.St. = Wandungsstärke

Katalog der Gräber Beelen

F 108

Taf. 10

Körpergrab

Frauenbestattung.

Ausrichtung: SSW–NNO.

Etwa rechteckige, graubraun gefärbte Grabgrube mit stark unregelmäßiger Kontur, teilweise stark durch TG gestört, ca. 290 cm x 85 cm, darin streifenförmige dunklere Sargverfärbung (Brettersarg?), außen ca. 240 cm x 70 cm (Innenraum: ca. 225 cm x 60 cm), im N ca. 10 cm schmaler (60 cm). Br. der Verfärbung der Sargwände 5–10 cm. Sargverfärbung in der SO-Ecke nicht nachweisbar. Ca. 40 cm von der s Grabwand entfernt rötlich braune Verfärbung (ca. 22 cm x 20 cm) (Kissen?), darauf Reste des Schädels. Reste des Beckens etwa in der Mitte des Grabes, in der N-Hälfte Spuren der Langknochen. Im 4. Pl. etwa in der Mitte der Grabgrube, leicht nach W verlagert, gestreckte, dunklere Verfärbung, wohl Leichenschatten, ca. 160 cm x 25 cm. T. der Grabgrube ca. 14 cm.

Funde:

Die meisten der Perlen (3) befanden sich relativ weit verstreut v. a. in der s Grabhälfte, einige etwa in Kopfhöhe, die meisten davon nach W verlagert, manche in Höhe der Sargverfärbung oder sogar darüber hinaus, eine (3aa) direkt beim Schädel auf dem »Kissen«. Die meisten Perlen befanden sich somit im Oberkörperbereich. Einige Perlen wohl durch Aktivitäten von Tieren (viele TG) z. T. weit verschleppt, etwa in die N-Hälfte außerhalb der Verfärbung oder in den Bereich der Sargverfärbung (3d, 3z). Eine Perle (3c) fand sich ca. 1 m s der Grabverfärbung. – Auf Höhe der linken Schulter der Toten befand sich ein Bronzeobjekt (10). Auf der Brust lag die silberne, vergoldete Almandin-Rosettenfibel (5) mit Schauseite nach oben, ca. 10 cm nördlich davon, wohl im Bauchbereich, wurde die Bronzeschnalle (7) mit Dorn quer zum Körper gefunden. Etwa in der Beckenregion zur Rechten der Bestatteten lag das Tongefäß (1) leicht schräg auf der Seite. Ein Eisenobjekt (9) befand sich in der Mitte der W-Wand in der Sargspur. Auf dem linken Oberschenkel der Toten lag ein Gegenstand aus Eisen (8), auf dem rechten

ein Objekt aus Eisen und Holz (6). Ca. 10 cm w der Grabverfärbung wurde in der N-Hälfte ein Eisengegenstand (11), wohl Teil eines Messers, geborgen. In der N-Hälfte des Grabes fand sich eine Keramikscherbe (4). An der ö Grabwand kam ein Stück menschlicher LB (2) zutage.

- (1) Handgeformter bauchiger Keramiktopf, Fens-tergefäß, größtenteils erhalten, nur am Rand z. T. fragmentiert. Gerundeter Umbruch etwa auf Gefäßmitte, Rand leicht ausbiegend und leicht verdünnt. Auf dem Umbruch 3 umlaufende Rillen, darunter 3 schräg zum Boden verlaufende Strichbündel aus einmal 5 und zweimal 6 Strichen. Reduzierend gebrannt, fein gemagert. In den Gefäßboden war vor dem Brand eine transluzid grüne Glasscherbe eingesetzt worden. H. ca. 10,5 cm; gr. Dm. ca. 13,7 cm; R.Dm. ca. 11 cm. Taf. 23

- (2) Ein Stück LB aus der Grabeinfüllung.

- (3) 43 Perlen aus Bernstein (a–x) und Glas (y–qq)

Taf. 22 und 23

- a) Bernsteinperle, fragmentiert. Pl. 1. Keine Zeichnung.
- b) Bernsteinperle. Pl. 1, stark korrodiert, flach. L. 0,9 cm; Br. ca. 0,8 cm; Dm. ca. 0,5 cm.
- c) Bernsteinperle. Pl. 1, ca. 1,0 cm x 1,0 cm; Dm. 0,9 cm.
- d) Große Bernsteinperle. Pl. 2, ca. 1,8 cm x 1,7 cm; Dm. ca. 1,7 cm.
- e) Bernsteinperle. Pl. 2, ca. 1,0 cm x 0,9 cm; Dm. 0,8 cm.
- f) Bernsteinperle. Pl. 2, ca. 0,8 cm x 0,7 cm; Dm. ca. 0,6 cm.
- g) Bernsteinperle. Pl. 2, ca. 1,0 cm x 0,8 cm; Dm. ca. 0,6 cm.
- h) Bernsteinperle. Pl. 3, ca. 0,9 cm x 0,9 cm; Dm. ca. 0,7 cm.
- i) Bernsteinperle. Pl. 3, ca. 1,2 cm x 1,0 cm; Dm. ca. 0,7 cm.
- j) Bernsteinperle. Pl. 3, ca. 1,1 cm x 0,9 cm; Dm. ca. 0,9 cm.
- k) Bernsteinperle. Pl. 4, ca. 1,2 cm x 1,0 cm; Dm. ca. 0,8 cm.

- l) Große Bernsteinperle. Pl. 4, ca. 1,3 cm x 1,5 cm; Dm. ca. 1,1 cm.
- m) Bernsteinperle. Pl. 4, ca. 0,8 cm x 0,8 cm; Dm. ca. 0,6 cm.
- n) Bernsteinperle. Pl. 4, ca. 1,1 cm x 0,9 cm; Dm. ca. 0,6 cm.
- o) Bernsteinperle, ca. 1,1 cm x 1,1 cm; Dm. ca. 0,5 cm.
- p) Bernsteinperle, ca. 1,1 cm x 1,0 cm; Dm. 0,8 cm.
- q) Bernsteinperle, ca. 0,9 cm x 0,9 cm; Dm. ca. 0,8 cm.
- r) Bernsteinperle, ca. 1,0 cm x 0,8 cm; Dm. ca. 0,7 cm.
- s) Bernsteinperle, ca. 0,9 x 0,8 cm; Dm. ca. 0,7 cm.
- t) Bernsteinperle, ca. 0,9 cm x 0,8 cm; Dm. ca. 0,6 cm.
- u) Bernsteinperle, ca. 1,0 cm x 0,9 cm; Dm. ca. 0,6 cm.
- v) Bernsteinperle, an einer Seite an der Bohrung fragmentiert, ca. 1,0 cm x 0,8 cm; Dm. ca. 0,7 cm.
- w) Bernsteinperle, ca. 0,8 cm x 0,9 cm; Dm. ca. 0,6 cm.
- x) Bernsteinperle, ca. 0,9 cm x 0,8 cm; Dm. ca. 0,7 cm.
- y) Glasperle, länglich quaderförmig, leicht bikonisch, opak rot mit gelber gekämmter Fadenauflage. Pl. 1. L. ca. 1,7 cm; Dm. ca. 1,1 cm.
- z) Glasperle, kugelig bis walzenförmig, opak weiß-blau-gelb-rot längs gebändert. Pl. 1. Br. ca. 1,1 cm; Dm. ca. 1,1 cm.
- aa) Glasperle, flachkugelig, opak gelb, fragmentiert. Pl. 2. Br. ca. 0,3 cm x 0,6 cm; Dm. noch 0,3 cm.
- bb) Glasperle, langzylindrisch, opak rot mit gelber Fadenauflage. Pl. 2. Br. ca. 1,9 cm; Dm. ca. 1,0 cm.
- cc) Reticellaperle, groß, zylindrisch, Kern transluzid, darauf gelb-grüne und gelb-rote Reticellaauflage. Pl. 2, ca. 1,8 cm x 2,0 cm; Dm. 2,0 cm.
- dd) Glasperle, lang zylindrisch, opak rot mit gelber Fadenauflage. Pl. 2, ca. 2,0 cm x 0,9 cm; Dm. 0,9 cm.
- ee) Glasperle, prismatisch, siebeneckig, transluzid kobaltblau, teils opak weiß, fragmentiert. Pl. 2, ca. 1,1 cm x 0,9 cm; Dm. ca. 0,9 cm.
- ff) Glasperle, transluzid farblos, völlig vergangen, Form nicht rekonstruierbar. Pl. 3. Keine Zeichnung.
- gg) Glasperle, prismatisch, Millefioriperle. Rand opak gelb, innen Blütenmuster opak rot-weiß, stark fragmentiert. Pl. 3, noch ca. 0,7 cm x 0,7 cm. Dm. noch 0,6 cm.
- hh) Glasperle, flachkugelig, opak gelb, fragmentiert. Pl. 3, ca. 0,5 cm x 0,6 cm; Dm. noch 0,5 cm.
- ii) Glasperle, länglich polyedrisch, leicht bikonisch, opak rot mit gekämmter gelber Fadenauflage. Pl. 3 oder 4? L. 1,7, Dm. ca. 1,2 cm.
- jj) Glasperle, flachkugelig, opak gelb. Pl. 4, Br. ca. 0,5 cm; Dm. 0,8 cm.
- kk) Glasperle, kugelig bis walzenförmig, opak weiß-blau-rot längs gebändert. Pl. 4, ca. 1,1 cm x 1,2 cm, D. ca. 1,1 cm.
- ll) Glasperle, flachkugelig, transluzid farblos mit weißem Wellen-/Zickzackband. Pl. 4, ca. 0,8 cm x 1,2 cm, D. ca. 1,2 cm.
- mm) Glasperle, flachkugelig, opak schwarz mit gelbem Zickzack-/Wellenband. Pl. 4, ca. 0,6 cm x 1,3 cm, D. ca. 1,3 cm.
- nn) Melonenperle, transluzid farblos. Pl. 4, Br. 1,0 cm; Dm. 1,5 cm.
- oo) Glasperle, flachkugelig bis walzenförmig, transluzid farblos mit weißem Zickzack-/Wellenband. Pl. 4, ca. 0,9 cm x 1,3 cm; Dm. ca. 1,2 cm.
- pp) Glasperle, flach doppelkonisch, leicht transluzid, mittelblau. Pl. 4, ca. 0,4 cm x 0,8 cm; Dm. 1,3 cm.
- qq) Glasperle, flachkugelig, opak gelb, ca. 0,4 cm x 1,0 cm; Dm. 0,8 cm.
- (4) Kleine WS eines handgeformten Keramikgefäßes.
- (5) Granatscheibenfibel in Rosettenform, Silber, an den Schauseiten vergoldet. 7 rundliche Zierfelder mit Granateinlage auf gewaffelter Metallfolie. Runde Fassung in der Mitte, Einlage nicht erhalten. Grundplatte Silber, am Rand angelöteter, gekerbter Silberdraht, vergoldet.

Seitenfläche aus überlappenden Silberstreifen, vergoldet. Nadelhalter und Nadelrast jeweils aus doppelt gelegtem Silberblech, von der Zierseite aus durch Schlitz in Grundplatte gesteckt, zusätzlich verlötet. Nadelkonstruktion nicht erhalten. Dm. 2,2 cm; D. ohne Nadelkonstruktion 0,4 cm; Gew. 4,48 g. **Taf. 23**

- (6) Unbestimmbares Eisenobjekt, stark korrodiert, mit Holz. Nicht restauriert. Im Röntgenfoto keine Struktur erkennbar.
- (7) Gürtelschnalle aus Bronze. Oval, im Querschnitt abgerundet D-förmig. Dornlager verdünnt und rundstabilig. Dornangel um Dornlager gebogen. Dorn im Querschnitt D-förmig mit angedeutetem, abgerundet rechteckigem Schild. Dorn in der Mitte eingeschnürt. Geringe Lederreste anhaftend. L. 2,7 cm; Br. 3,2 cm; lichte Weite 2,0 cm; Gew. 15,0 g. **Taf. 23**
- (8) Unbestimmbares Eisenobjekt.
- (9) Unbestimmbares Eisenobjekt.
- (10) Mehrere Fragmente eines Bronzeobjekts, wohl einer Nadel, sehr porös. 2 größere Stücke. L. ca. 1,1 cm bzw. 0,4 cm; Dm. ca. 0,2 cm.
- (11) Sichelförmig gebogenes Eisenfragment, wohl Teil eines Messers, stark korrodiert und nicht restauriert. Schmalere Seite (Spitze) leicht fragmentiert, äußerste Spitze abgebrochen, am breiteren Ende ebenfalls abgebrochen. Rücken wohl stark, Schneide schwächer gebogen. Erh. L. ca. 4,5 cm; Br. ca. 1,4 cm. **Taf. 23**

Knochenreste: Unverbrannte Skelettreste. Von dem durch Bodensäuren stark angegriffenen Skelett nur noch die beiden oberen Halswirbel sowie Teile des Schädels erhalten. Größe des lebenden Individuums nicht zu bestimmen. Alter: frühmatur, d. h. 40–50 Jahre.

F 115

Taf. 11

Körpergrab

Ausrichtung: SSW–NNO.

Rechteckige Grabgrube, zunächst homogen hellgraubraun, später dunkler verfärbt, ca. 250 cm x 75 cm, am N-Ende ca. 10 cm schmaler. Spuren der Sargwände eines Brettersarges, ca. 235 cm x 60 cm (außen), am N-Ende ca. 5 cm schmaler. (Innenmaße: 220 cm x 50 cm, im N

schmaler). Br. der Sargspuren ca. 10 cm. Eine weitere streifenförmige Verfärbung, wohl ebenfalls von Holz, verläuft quer ca. 30 cm von der Grabwand nach N versetzt, Br. ca. 5 cm. Im 4. Pl. keine rechteckige Sargverfärbung, sondern schmale, bogenförmige Verfärbung, fast wie bei einem Baumsarg. Unregelmäßige dunklere Verfärbungen am N- und S-Ende des Grabes. Im 5. Pl. (ca. 27 cm unter Pl. 1) ist deutlich ein Leichenschatten erkennbar, der auf Bestattung in gestreckter Rückenlage verweist. Am S-Ende unregelmäßig ovale, graue Verfärbung (ca. 55 cm x 30 cm), darin schwarzgraue ovale Verfärbung (Kissen?), ca. 35 cm x 25 cm, darauf Reste des Schädels. Weiterhin Reste der Langknochen erhalten. Grabtiefe unter Pl.: ca. 32 cm.

Funde:

Oberhalb des Kopfes in dunkler Verfärbung befand sich eine Keramikscherbe (9). An der linken Schulter fanden sich ein Eisenstift (12) und direkt n davon Reste eines Beinkamms (11). Eine Keramikscherbe (8) lag in der S-Hälfte des Grabes kurz vor der ö Längsseite der Sargverfärbung. Am w Grabrand, etwa in der Mitte, kamen die Reste einer Perle zutage (4), (5). Ebenfalls am w Grabrand, am Rand der Sargverfärbung, lagen 2 Keramikscherben (7), (6), eine weitere (3) befand sich etwa in der Grabmitte. Mehrere LB-Stückchen (1) stammen aus der N-Hälfte des Grabes. 1 Wandscherbe (10) und 2 Keramikfragmente (2) ohne Zuordnung.

(1) LB (Pl. 2 und 3).

(2) 2 sehr kleine Keramikfragmente.

(3) 1 RS eines handgemachten Keramikgefäßes (Pl. 1), Ton hellgraubraun, fein mit Sand gemagert, Rand ausbiegend, Randabschluss gerundet. Zur Schulter hin wieder ausbiegend. Sekundär gebrannt. **Taf. 24**

(4) Glasfragmente (Pl. 2), transluzid farblos, in kleinsten Teilen erhalten, wohl verbrannt.

(5) Glasfragmente (Pl. 2), transluzid farbloses Glas, zu (4).

(6) 1 RS eines handgemachten Keramikgefäßes (Pl. 3), wohl vom gleichen Gefäß wie (3), sekundär gebrannt. **Taf. 24**

- (7) 1 kleine RS eines handgemachten Keramikgefäßes (Pl. 3), wohl zum gleichen Gefäß wie (6) und (3), sekundär gebrannt. **Taf. 24**
- (8) 1 WS eines handgemachten Keramikgefäßes (Pl. 3), mit Granitgrus gemagert, dickwandig, stark sekundär gebrannt.
- (9) 1 RS (Pl. 4), Drehscheibenware (?), Ton grau, fein (mit organischem Material) gemagert. Rand leicht ausbiegend, Randlippe gerundet. Sekundär gebrannt. **Taf. 24**
- (10) Angeblich noch WS, nicht gesichtet.
- (11) Reste eines Beinkamms (Pl. 5 und 6), 5 Teile und Bronzeniete, relativ schlecht erhalten. Dreilagenkamm mit dreieckiger Griffplatte, auf einem Griffplattenrest im Bereich des Giebels 3 nebeneinanderliegende Kreisäugen, sonst keine Verzierung mehr sichtbar. 1 Stück mit Ansätzen der Zähnung, die zum Ende hin schräg ausläuft, eventuell seitlich ausladende Zahnplattenenden. L. der Niete ca. 0,6 cm. **Taf. 24**
- (12) Eisenstift. L. ca. 3,5 cm; D. ca. 0,4 cm. **Taf. 24**
 LB: 10 g. Vollständig verbrannter, sehr feiner bzw. feiner bis mittelgrober menschlicher Leichenbrand. Wenige Reste von Langknochenkompakta, Fragment eines Oberarm- oder Oberschenkelkopfes. Ein unverbranntes Fragment einer menschlichen Schädelbasis (?). Geschlecht: nicht bestimmbar. Alter: nicht bestimmbar.

F 116 **Brandgrubengrab** **Taf. 1**

Im Pl. unregelmäßig rechteckige, NW-SO ausgerichtete Grube. Im Profil im NW flach muldenförmig mit hellbrauner Füllung, im SO tiefer und nicht klar abzugrenzen, z. T. durch TG gestört. Hier deutlich dunklere, dunkelgrau-braune, z. T. mit HK durchsetzte Füllung, darin verteilt der vereinzelt LB. L. ca. 95 cm; T. im NW 9 cm.

Keine Funde.

LB: 2,4 g. Keine anthropologische Untersuchung.

F 119 **Brandgrubengrab** **Taf. 1**

Im Pl. etwa runde, grau-schwarze Verfärbung, an den Rändern etwas heller. Schon in Planumshöhe war viel LB und HK sowie ein Eisenteil in der w Hälfte erkennbar. Im Profil flach muldenförmig mit unregelmäßigen Seiten. Die Füllung der w Hälfte der Grube war stark mit HK und LB durchsetzt, hier fanden sich auch weitere Eisenteile, während der ö Bereich heller war und weniger HK und LB aufwies. Dm. ca. 70 cm; T. ca. 10 cm.

Funde:

- (1) 1 RS eines Keramikgefäßes, vermutlich Drehscheibenware, außen braun, innen hellbraun, mit Granitgrus (und Sand?) gemagert, gut geglättet. Senkrecht stehender Rand, nach außen leicht verdickt, gerade, senkrechte Schulterzone, darunter leicht ausbiegend. W.St. ca. 0,4 cm. **Taf. 24**
- (2) Sehr kleines Keramikbruchstück, offenbar handgeformt, mit Granitgrus gemagert.
- (3) 1 WS eines handgemachten Keramikgefäßes, dunkelgrau, grob mit Granitgrus gemagert, außen leicht geschlickt. W.St. ca. 0,8 cm.
- (4) Mehrere bandförmige Eisenbeschläge, z. T. leicht deformiert, ursprünglich wohl zusammenhängend, Schildrandbeschläge. U-förmig gebogenes Eisenblech. An einigen Stücken Nietlöcher in Dreiergruppen, dazwischen größere Freiräume. Nietlöcher durchstoßen das Blech nur auf einer Seite und wurden dann um das organische Material gebördelt. An einer Stelle Reparatur (?): Blech wird hier von einem weiteren Eisenblech umfassen, das ca. 1 cm nach innen reicht. – Gesamtlänge >70 cm; Br. ca. 0,8–1,0 cm; D. ca. 0,1 cm. **Taf. 25**
- (5) Eisenniet, wohl zu 4. L. ca. 0,8 cm. **Taf. 24**
- (6) 1 RS eines handgeformten Keramikgefäßes (aus Bodenprobe), fein mit Sand gemagert. Schulterzone verläuft relativ senkrecht, gerundete Randlippe biegt leicht nach außen aus. Sekundär gebrannt. **Taf. 24**
- (7) 2 Fragmente eines Dreilagenkamms aus Bein. 1 Fragment einer Zahnplatte mit Zähnungs-

ansatz und Nietloch. Zähnung ist auf der einen Seite auf einem etwas dickeren Absatz angebracht, auf der anderen Seite ist auf gleicher Höhe mit dem Absatz eine Ritzlinie sichtbar.

Das andere kleine Bruchstück stammt von der Griffplatte und lässt eine Verzierung aus konzentrischen Kreisen erkennen. **Taf. 24**
 LB: 289 g. Vollständig verbrannt, sehr feiner bzw. feiner bis mittelgrober menschlicher Leichenbrand. Repräsentation: Schädelkalottenfragmente, Zahnwurzelfragmente, Wirbelfragmente, Langknochenfragmente, Finger- bzw. Fußknochenfragmente. Geschlecht: nicht bestimmbar. Alter: juvenil bis adult, d. h. 15–40 Jahre.

F 154

Taf. 1

Brandgrubengrab

Im Pl. runde, im Schnitt flach muldenförmige, teils durch TG gestörte Grube mit tiefschwarzer, stark HK-durchsetzter Füllung, in der der sehr geringe LB verteilt war. Dm. ca. 50 cm; T. 11 cm.

Funde:

- (1) 1 RS eines handgemachten Keramikgefäßes, braun bis braungrau, grob mit Granitgrus gemagert, nicht verdickter und nicht gerundeter Rand mit Fingertupfen, vermutlich von eingliedrigem Gefäß, wahrscheinlich sekundär gebrannt. R.Dm. nicht eindeutig bestimmbar.

Taf. 28

- (2) 4 größere WS und einige Fragmente eines handgeformten Keramikgefäßes, vielleicht vom gleichen Gefäß wie (1). Hellbraun bis braungrau, mit Granitgrus gemagert, dickwandig, außen leicht geschlickt, sekundär gebrannt.

LB: 1 g (?): Keine anthropologische Untersuchung.

F 155

Taf. 2

Brandgrubengrab

Im Pl. unregelmäßig ovale Verfärbung mit einer geraden Seite, im Profil unregelmäßig muldenförmig mit geraden Seiten, im S-Teil stark durch TG gestört. Füllung im S-Teil im unteren Bereich mittelbraun und ohne LB, sonst tiefschwarz mit

HK und viel LB durchsetzt. LB etwas gehäuft im tieferen Bereich der N-Hälfte. L. ca. 55 cm; T. 19 cm.

Funde:

- (1) 1 WS eines handgeformten Keramikgefäßes, außen braungrau, innen dunkelgrau, grob mit Granitgrus gemagert, außen geschlickt, wohl sekundär gebrannt. WSt. ca. 1 cm.

LB: 38 g. Vollständig verbrannt, sehr feiner bzw. feiner bis mittelgrober menschlicher Leichenbrand. Repräsentation: Schädelkalotten- und Langknochenfragmente. Geschlecht nicht bestimmbar. Alter: juvenil bis adult, d. h. 15–40 Jahre.

F 165

Taf. 2

Brandgrubengrab

Im Pl. etwa runde, im Profil flache Grube mit sehr unregelmäßiger Sohle. Füllung schwarzgrau mit HK, z. T. durch TG gestört. LB konzentriert im oberen mittleren und nö Bereich der Grube. Dm. ca. 50 cm; max. T. 9 cm.

Funde:

- (1) Kleine Metallschmelztropfen, Silber? Gew. der Schmelzreste 1,2 g.

- (2) Mehrere verschmolzene Metallreste (?).

LB: 240 g. Keine anthropologische Untersuchung.

F 171

Taf. 2

Brandgrubengrab

Im Pl. runde, im Profil flach muldenförmige Verfärbung. Dunkle Grubenfüllung, darin verteilt LB. Im W schließt sich ein großer TG an. Dm. 25 cm. T. 7 cm.

Funde:

- (1) Sekundär gebrannte WS eines wohl handgeformten Keramikgefäßes, Magerung nicht erkennbar, aus dem Schulter- oder Bauchbereich eines Gefäßes mit gerundetem Umbruch.

- (2) 1 kleine Wandscherbe oder Ziegelfragment, orange.

LB: 188 g (LB nachträglich gewogen, war in Schachtel mit LB-Proben, die wahrscheinlich nicht bei der anthropologischen Untersuchung waren). Keine anthropologische Untersuchung.

F 175

Taf. 2

Brandgrabengrab

Im Pl. runde, im Schnitt muldenförmige Verfärbung. Füllung dunkelbraun, zur Sohle hin etwas heller, z. T. mit HK durchsetzt. LB in der gesamten Grabgrube verteilt. Dm. ca. 30 cm; T. 9 cm.

Funde:

- (1) 1 WS eines handgeformten Keramikgefäßes, außen hellbraun/braun, innen dunkelgrau, mit Granitgrus gemagert, außen leicht geschlickt. W.St. ca. 0,7 cm.
- (2) Zwei Kammfragmente, Teile der Mittelplatten eines Dreilagenkamms, Zähnung im Ansatz erhalten, beide mit Resten von Nietlöchern. Beidseitig knapp oberhalb der Zähnung je eine waagerechte Ritzlinie. Das eine Bruchstück wohl aus dem Randbereich eines dreieckigen Kamms mit Randborte, da am oberen Rand eine rundliche Ausbuchtung.

Taf. 28

- (3) 1 Stück verbrannter, unbearbeiteter Silex.

LB: 333 g. Vollständig verbrannter, sehr feiner bzw. feiner bis mittelgrober bzw. sehr grober menschlicher Leichenbrand. Repräsentation: alle Skelettregionen vertreten. Geschlecht: männlich. Alter: adult, d. h. 21–40 Jahre.

F 182

Taf. 12

Körpergrab

Frauenbestattung.

Ausrichtung: SW–NO.

Rechteckige Grabgrube mit abgerundeten Ecken, ca. 220 cm x 75 cm, graubraun verfärbt, im S dunkler als im N. In der N-Hälfte in allen Plana größere Mengen LB. Im 4. Pl. (ca. 16 cm unter Pl. 1) wohl geringe Reste der Sargwände an der s Schmalseite und im S der ö Längswand sichtbar (über die Konstruktion kann nichts ausgesagt werden). Reste des Schädels direkt an der s Grab-

wand, ca. 15–20 cm ö der SW-Ecke des Grabes. Einige wenige weitere Knochenreste in der S-Hälfte. In Pl. 5 Leichenschatten der unteren Körperhälfte erkennbar (Becken und Beine), Grabverfärbung im Kopfbereich war auf dieser Höhe schon verschwunden. T. der Grabgrube ca. 20 cm.

Funde:

Die Perlen (4), (6), (7) und (11) fanden sich im Bereich direkt um den Schädel, ebenfalls auf Schädelhöhe etwa in der Mitte der s Grabwand wurde eine Keramikscherbe (2) geborgen. Etwa im Brust- oder Bauchbereich lagen, ca. 13 cm voneinander entfernt, übereinander zwei Bügelfibeln (18), (19), beide quer zum Körper, mit der Schauseite nach oben und der Kopfplatte nach O. Ca. 15 cm ö der oberen Fibel befand sich ein Eisenmesser mit der Spitze nach S weisend (21). Die Bronzeschnalle (20) lag knapp oberhalb der linken Beckenseite der Toten wohl mit dem Dorn längs zum Körper. In der s Grabhälfte wurden 2 teils grün verfärbte Knochenfragmente (9) geborgen, etwa auf gleicher Höhe an der W-Wand lag ein Knochenobjekt mit Blei (17). Ebenfalls am w Grabrand wurden zwei Keramikscherben (3), (8) geborgen. In der N-Hälfte kamen Keramik (1), (5) sowie ein Eisenstift zutage. Ohne genauere Zuweisung: Glasscherbe (10), Keramik (12)–(15) und verziegelter Lehm (16).

- (1) 1 WS eines handgemachten Keramikgefäßes, braun, fein bis mittelgrob gemagert.
- (2) 1 kleine WS eines handgemachten Keramikgefäßes, mit Granitgrus gemagert, Innenseite abgeplatzt.
- (3) 1 kleine WS eines handgemachten Keramikgefäßes, mittelgrob mit Granitgrus gemagert.
- (4) 1 Bernsteinperle mit zusätzlicher angefangener Bohrung an einer Seite. L. ca. 1,3 cm; Dm. 1,2 cm bzw. 1,0 cm. Gew. 1,1 g. Taf. 26
- (5) 1 kleine WS eines handgemachten Keramikgefäßes, mit Granitgrus gemagert, z. T. abgeplatzt.
- (6) 1 Bernsteinperle, an den Fadenlochseiten abgeflacht. L. ca. 0,8 cm; Dm. 1,1 bzw. 1 cm. Gew. 0,6 g. Taf. 26

- (7) 1 Glasperle, flachkugelig, transluzid lila. D. ca. 0,4 cm; Dm. ca. 0,6 cm. Gew. 0,2 g. Taf. 26
- (8) 1 kleine WS eines handgemachten Keramikgefäßes, außen braun, im Bruch dunkelgrau, fein mit Sand gemagert, Oberfläche rau, leicht geglättet.
- (9) 2 Knochenfragmente, teils grünlich verfärbt.
- (10) 1 kleine RS eines Glasgefäßes, transluzid gelb grünlich, Rand leicht nach außen verdickt. Form nicht bestimmbar. Taf. 26
- (11) 1 große Bernsteinperle, scheibenförmig. Ovale, nicht ganz zentrale Bohrung. D. 0,5–0,9 cm; Dm. ca. 1,8 cm. Gew. 1,6 g. Taf. 26
- (12)–(15) 15 unbestimmbare Keramikfragmente.
- (16) 1 Stück verziegelter Lehm.
- (17) Knochenobjekt mit Blei. Nicht bestimmbares Objekt an Knochen oder Bein, darin Bleiniet(?) mit runden, flachen Köpfen auf beiden Seiten, Dm. ca. 1,4 cm; D. ca. 0,5 cm.
- (18) Bügelfibel aus Bronze mit rechteckiger Kopfplatte und rhombischer Fußplatte. Glatte, rechteckige Kopfplatte ohne Verzierungen. Bügel im Querschnitt nach oben gewölbt. Rautenförmige Fußplatte mit leicht spatelförmig verbreitertem Fuß ohne Verzierungen. Quer über Kopf- und Fußplatte Schlißspuren. Unter der Kopfplatte 2 Achshalter mit Rest der eisernen Nadelachse. Am oberen Ende der Unterseite der Fußplatte Nadelhalter. Unteres Ende des Nadelhalters nicht erhalten, am Ansatz Flickstelle, hier wurde Bronzeblech als Ersatz aufgelötet, auch dieser Nadelhalter nicht erhalten. Oberhalb um den Nadelhalter dünnes Lederband gewickelt. L. 6,5 cm; Kopfplatte 1,8 cm x 1,4 cm; L. des Bügels ca. 1,9 cm; Br. des Bügels 0,6–0,8 cm; L. der Fußplatte ca. 3,2 cm; Br. der Fußplatte 1,5 cm. Gew. 7,6 g. Taf. 26
- (19) Bügelfibel aus Bronze mit rechteckiger Kopf- und rhombischer Fußplatte. Glatte, rechteckige bis leicht trapezförmige Kopfplatte an drei Seiten randlich durch 2 parallele Riefen verziert. Leichte Einkerbung an den oberen Ecken, in den Ecken 4 punktförmige Verzierungen, wohl gebohrt. In der unteren linken Ecke Bohrung ausgebrochen. Gewölbter Bügel quer gerippt, Rippen unregelmäßig. Fußplatte glatt, in länglichen Fortsatz auslaufend, dieser ebenfalls quer gerippt. Quer über Kopf- und Fußplatte Schlißspuren. Auf der Rückseite ein zentraler Achshalter mit eiserner Achse und Rest der eisernen Spirale mit innerer Sehne. Nadelhalter am oberen Ende der Unterseite der Fußplatte mit Spuren einer alten Reparatur: Seitlich wurde ein Bronzeblech als Ersatz gelötet. Anhaftend geringe Lederreste. L. 5,8 cm; Kopfplatte 2,1 cm x 1,4 cm; L. des Bügels 1,5 cm; Br. des Bügels 0,8–0,95 cm; L. der Fußplatte ca. 2,9 cm; Br. der Fußplatte 1,6 cm. Gew. 10,9 g. Taf. 26
- (20) Bronzegürtelschnalle. Ovaler Bügel mit geradem, leicht verdünntem, rundstabigem Dornlager. Bügelquerschnitt etwa oval, innen abgeflacht. Dorn an der Dornangel flach verbreitert und über den Bügel überstehend, in der Mitte stark einziehend. Schmale Dornangel um Dornlager umgebogen. Dornquerschnitt D-förmig. Am Dornlager anhaftend Reste eines ca. 1,8 cm breiten Lederriemens mit Lochung. Auf dem Dorn der Schnalle Gewebereste eines groben Gewebes. Br. des Bügels 3,1 cm; L. ca. 2,0 cm; lichte Weite 1,9 cm; D. 0,6–0,7 cm; L. des Dorns ca. 2,8 cm; Br. am Dornlager 0,7 cm, sonst ca. 0,4 cm. Gew. 18,0 g. Taf. 27
- (21) Eisenmesser. Rücken leicht gebogen, Schneide stärker gebogen (v. a. zur Spitze hin). Rücken und Schneide gleichmäßig von der Griffangel abgesetzt. Griffangel spitz zulaufend. L. 13,5 cm; max. Br. 2,6 cm; L. der Griffangel 5,1 cm. Taf. 27
- (22) Eisenstift, mit Bronzeresten. L. ca. 1,8 cm. Taf. 27
- LB: 107 g. Vollständig verbrannter, sehr feiner bzw. feiner bis mittelgrober menschlicher Leichenbrand. Repräsentation: Schädel, Langknochenfragmente. Geschlecht: nicht bestimmbar. Alter: juvenil bis senil, d. h. älter als 15 Jahre.

F 183

Taf. 13

Körpergrab

Mädchengrab.

Ausrichtung: SW–NO bis SSW–NNO.

Im 1. Pl. rechteckige bis ovale, homogen dunkelbraune, an den Rändern etwas heller gefärbte Grabgrube, ca. 205 cm x 85 cm. Im weiteren Verlauf rechteckige Grabgrube (Pl. 2: 1,85 cm x 75 cm, Pl. 4: 170 cm x 65 cm) mit z. T. dunkleren Zonen v. a. in der Mitte und im S-Teil des Grabes. In der S-Hälfte Reste des Schädels auf einer dunkleren Verfärbung (Kissen?), weitere unidentifizierbare Knochenreste an der W-Seite des Grabes und in der n Hälfte. Keine nachweisbaren Spuren eines Sarges. Im 5. Pl. (ca. 24 cm unter Pl. 1) etwa in der Grabmitte relativ gut sichtbarer Leichenschatten, leicht zur W-Wand verschoben, L. ca. 120 cm. Demnach gestreckte Rückenlage. Schädelreste auf deutlich sichtbarer, etwa ovaler Verfärbung, ca. 55 cm x 30 cm (Kissen?). Grabtiefe unter Pl. 30 cm.

Funde:

Unmittelbar am Schädel wurden die 8 Glasperlen (2), (4)–(6), (9), (11)–(13) geborgen. Eine Keramikscherbe (1) lag etwa auf Schädelhöhe, ca. 15 cm w davon. An der rechten Schulter der Bestatteten befand sich eine eiserne Nadel (17) etwa auf der linken Brust lag eine Eisenschnalle (15). Das Eisenmesser (14) kam außen am rechten Oberschenkel der Toten zutage. Etwa in der Grabmitte wurden Keramikscherben (7), (8) gefunden, eine weitere solche (3) lag ebenfalls etwa in der Mitte des Grabes, aber zur ö Grabwand hin. Im Bereich des rechten Knies oder Unterschenkels lag eine Borte aus Rinde, Leder und Bronze (16). Ein Stück LB wurde in der N-Hälfte des Grabes entdeckt. Außerhalb der Grabverfärbung, etwa 10 cm n davon, lag ein unbearbeitetes Sandsteinfragment (10).

- (1) 1 WS eines handgemachten Keramikgefäßes, außen hellbraun, innen braungrau, mit Granitgrus gemagert, außen leicht geschlickt. W.St. ca. 1 cm.
 (2) 1 Doppelglasperle, opak weinrot. L. ca. 0,95 cm; Dm. ca. 0,6 cm; Gew. 0,4 g. Taf. 27

- (3) 1 sehr kleines Keramikfragment, sekundär gebrannt.
 (4) 1 Glasperle, doppelkonisch, leicht transluzid, weiß, leicht türkis schimmernd. L. 0,9 cm; gr. Dm. 0,9 cm; Gew. 0,9 g. Taf. 27
 (5) 1 Glasperle, tonnenförmig, leicht transluzid, weinrot. L. 0,9 cm; gr. Dm. 0,9 cm; Gew. 0,8 g. Taf. 27
 (6) 1 Glasperle, tonnenförmig, opak orangerot. L. ca. 0,8 cm; gr. Dm. 0,9 cm; Gew. 0,8 g. Taf. 27
 (7) 1 kleine WS eines handgemachten Keramikgefäßes, 1 Fragment, mit Granitgrus gemagert.
 (8) 1 WS eines handgemachten Keramikgefäßes, mit Granitgrus gemagert, außen geschlickt. W.St. ca. 1 cm.
 (9) 1 Glasperle, flachkugelig, leicht quer gerieft, leicht transluzid, weiß, türkis schimmernd. L. 0,4 cm; Dm. 0,6 cm; Gew. 0,1 g. Taf. 27
 (10) Kleines Sandsteinfragment ohne Bearbeitungsspuren.
 (11) 1 Glasperle, röhrenförmig, opak weinrot. An einem Ende leicht fragmentiert. L. ca. 0,8 cm; Dm. ca. 0,6 cm; Gew. 0,3 g. Taf. 27
 (12) 1 Glasperle, kurzzyllindrisch/scheibenförmig, leicht transluzid, weiß. L. ca. 0,5 cm; Dm. ca. 0,8 cm; Gew. 0,5 g. Taf. 27
 (13) 1 Glasperle, tonnenförmig, leicht transluzid, weiß. L. 0,8 cm; gr. Dm. 0,9 cm; Gew. 0,8 g. Taf. 27
 (14) Eisenmesser. Verdickter Rücken deutlich von der Griffangel abgesetzt, Rücken verläuft leicht bogenförmig zur Spitze hin. Schneide kaum von Griffangel abgesetzt, nur leicht einziehend. Auf der spitzen Griffangel Reste des Holzgriffes und angeblich (Beschriftung) von der Lederscheide. Gesamt-L. 11,3 cm; L. der Griffangel ca. 4,5 cm; gr. Br. der Klinge 1,6 cm; D. am Rücken 0,4 cm. Gew. 10,9 g. Taf. 27
 (15) Eisenschnalle, gesichtet in zerbrochenem Zustand. Bügel oval, im Querschnitt etwa oval. Dornangel um Bügel gebogen. Dorn gleich bleibend breit, im Querschnitt rechteckig. L. 3,4 cm; Br. 4,1 cm; lichte Weite 2,8 cm. Taf. 27

(16) Borte aus Leder, Bronze und Rinde. Die unterste Lage besteht aus einem Streifen Birkenrinde(?), auf dem ein nur in geringen Teilen erhaltenes dünnes Bronzeblech in Streifenform liegt. Darüber Lederstreifen mit versetzten, gegeneinandergestellten dreieckigen Ausschnitten. An einer Seite ist quer eine Naht zu erkennen. Erh. L. ca. 11,5 cm; Br. ca. 2,6 cm. Taf. 27

(17) Eisennadel, Kopf als Öse ausgeformt, Schaft nach ca. 4 cm leicht umgebogen. Querschnitt rechteckig bis quadratisch. L. 7,5 cm; D. am Schaft ca. 0,4–0,5 cm; Gew. 4,1 g. Taf. 27

Knochenreste: Reste einer Körperbestattung. Geringe Menge (40 g) unverbrannter menschlicher Schädelkalottenfragmente. Repräsentation: Ausschließlich unverbrannte, durch Bodensäuren stark angegriffene Kalottenfragmente und das Fragment einer *Pars petrosa*. Des Weiteren ein kleines Kompactafragment, das alle Anzeichen einer unvollständigen, kreideartige Verbrennung aufweist. Größe: nicht bestimmbar. Geschlecht: nicht bestimmbar. Alter: nicht bestimmbar.

F 216

Taf. 11

Körpergrab

Ausrichtung: SW–NO.

Im Pl. unregelmäßige, längliche bis rechteckige hellbraune Grabgrubenverfärbung, ca. 220 cm x 80 cm, stark durch TG und am W-Rand durch moderne Störung beeinträchtigt. Reste des Schädels mit Zahnfragmenten im s Grabbereich, leicht in Richtung der ö Grabwand verschoben. Im 2. Pl. rechteckige Grabgrube, in der NO-Ecke schon nicht mehr nachweisbar (ca. 170 cm x 70 cm), durch TG gestört. Entlang der Längsachse und der O-Hälfte der Grube leichte Spuren eines Leichenschattens, wohl Wirbelsäule, Becken und rechtes Bein. Keine nachweisbaren Spuren eines Sarges. Grabtiefe unter Pl. 1 ca. 8 cm.

Funde:

Neben dem Schädel und Zahnresten (1), etwa 20 cm w davon, eine Keramikscherbe (2). Ohne genauere Positionsangaben: 2 Keramikscherben, 1 Stück verziegelter Lehm und Leichenbrand.

(1) Knochenreste (Zahnfragmente).

(2) 1 WS eines handgemachten Keramikgefäßes, außen braun, innen rotbraun, mit Granitgrus gemagert, Oberfläche geglättet.

(3) 2 kleine WS eines handgemachten Keramikgefäßes, grob mit Granitgrus gemagert.

(4) 1 Stück verziegelter Lehm.

LB: 4 g. Vollständig verbrannter, sehr feiner bzw. feiner bis mittelgrober menschlicher Leichenbrand. Repräsentation: Fragmente von Kalotte und Langknochen. Größe: nicht bestimmbar. Geschlecht: nicht bestimmbar. Alter: nicht bestimmbar.

(F 232)

Taf. 3

Aschengrube?

Im Pl. regelmäßig rechteckige Grube mit Maßen von ca. 90 cm x 50 cm. Im Randbereich weist sie eine Verziegelung auf. Die Füllung besteht zu 80 % aus HK. Von S nach O verläuft eine Pflugspur durch den Befund, darin HK-Teile. Im weiteren Verlauf wird die Grube zunehmend rötlich und zeigt weiterhin eine Verziegelung. Zusätzlich tauchen große Mengen an Asche auf, weiterhin HK-Durchmischung. T. ca. 30 cm.

F 235

Taf. 2

Brandgrubengrab

Im Pl. sehr unregelmäßig konturierte, etwa ovale Verfärbung mit Fortsatz nach W. Schwarze, runde Verfärbung im W-Teil, restlicher Bereich dunkelgrau-braun. Im Profil muldenförmig, im W-Teil schwarze Füllung mit sehr viel HK und wenig LB. Am ö Grabrand mittelbraune Verfärbung ohne HK und LB, die sich bis unter die schwarze Einfüllung zieht. L. ca. 48 cm; T. der schwarzen Verfärbung 15 cm; T. der mittelbraunen Verfärbung ca. 22 cm.

Funde:

(2) aus der W-Hälfte, (3) aus der O-Hälfte.

(1) 1 WS eines handgemachten Keramikgefäßes, mit Granitgrus gemagert, sekundär gebrannt.

- (2) 1 WS eines handgemachten Keramikgefäßes, außen braun bis braungrau, innen braungrau, gut geglättet, mit Sand gemagert. W.St. ca. 0,6 cm.
- (3) 1 kleine WS eines handgemachten Keramikgefäßes, orangebraun, mit Granitgrus gemagert, mit 2 parallelen senkrechten (?) Ritzlinien. W.St. ca. 0,7 cm. **Taf. 28**
- (4) Stein (verbrannt?).
LB: Minimale LB-Menge. Keine anthropologische Untersuchung.
- (6) 1 RS eines handgeformten Keramikgefäßes, rötlich braun, im Bruch dunkelgrau, außen geschlickt, grob mit Granitgrus gemagert. Rand waagrecht abgestrichen und nach außen hin verdickt, mit sehr flachen Fingertupfen an der Oberseite. Wohl von eingliedrigem Gefäß. R.Dm. nicht zu bestimmen. W.St. ca. 0,8 cm. **Taf. 28**
- (7) 1 WS eines handgeformten Keramikgefäßes, außen braungrau, innen dunkelgrau, mit Granitgrus gemagert, flächig mit Fingernagelindrücken/Wulstgruben verziert. **Taf. 29**
- (8) 1 WS eines handgeformten Keramikgefäßes, braungrau, mit Granitgrus gemagert, mit 2 flachen parallelen (senkrechten?) Riefen auf der Oberseite. **Taf. 29**
- (9) 8 WS und kleine Keramikfragmente, handgeformt, einige außen geschlickt, einige sekundär gebrannt.
- (10) 1 Stück verbrannter Silex, unbearbeitet.
LB: 8,7 g.

(F 238)

Reste des Brandgrabes F 245?

In dunkel verfärbter Senke fanden sich ohne erkennbare Eingrabung eng beieinander (1)–(8). Vermutlich handelt es sich hierbei um verlagerte Reste von F 245, was durch die Ähnlichkeit der Keramikrandscherben und des Spielsteins wahrscheinlich gemacht wird.

Funde:

- (1) Spielstein aus Bein, Unterseite flach, Oberseite leicht gewölbt, durch Feuereinwirkung verzogen. Auf der Unterseite befinden sich 3 punktförmige Markierungen in einer Linie entlang der Längsachse. L. ca. 1,6 cm; Br. ca. 1,4 cm; D. ca. 0,3 cm; Gew. 0,8 g. **Taf. 28**
→ F 245 (3).
- (2) 5 Stücke Glasfluss, transluzid farbloses Glas. Gew. 5,3 g.
- (3) 2 RS eines Keramikgefäßes, Drehscheibenware (?), Ton grau, Oberfläche graubraun. Feine Magerung mit Sand. Randlippe leicht nach außen abgesetzt, Rand trichterförmig. Sekundär gebrannt. R.Dm. ca. 13 cm. **Taf. 28**
→ F 245 (8).
- (4) 1 RS eines handgeformten Keramikgefäßes, braun bis dunkelgrau, Oberfläche geglättet, mit Granitgrus gemagert. Rand waagrecht abgestrichen. Wohl von eingliedrigem Gefäß. **Taf. 28**
- (5) 1 RS eines handgeformten Keramikgefäßes, braungrau, grob mit Granitgrus gemagert. Rand leicht nach innen verdickt. Wohl von eingliedrigem Gefäß. **Taf. 28**

F 245

Taf. 4

Brandgrabengrab

Im Pl. etwa runde, schwarze Verfärbung mit sehr viel HK und gleichmäßig verteiltem LB. Umriss der Grube im weiteren Verlauf von unregelmäßig bis rechteckig und trapezförmig. Menge der HK und des LB nimmt mit zunehmender Tiefe ab, dafür zur Sohle hin größere Mengen Asche. Dm. ca. 110 cm; T. unter Pl. 38 cm.

Funde:

- (1) 16 Stücke Glasfluss (aus Pl. 1, 2 und 3), transluzid farblos, ursprüngliche Form nicht rekonstruierbar. Gew. 26,9 g.
- (2) Mehrere Fragmente eines Dreilagenkamms aus Bein mit Bronzenieten (v. a. Pl. 2, 2 Fragmente aus Pl. 3). Durch Feuer z. T. stark verformt. 2 Stücke der Mittelplatte mit Zähnung erhalten, beide mit Bronzeniet. Griffplatten verziert mit Kreisäugen und konzentrischen Kreisen, auf einem Stück symmetrisch in Kreuzform angeordnet. Wohl am Rand zwei Reihen eingestochener kleiner Dreiecke. Genaue Form der Griffplatte nicht zu bestimmen.

- men, aufgrund der Verzierung eventuell kreissegmentförmig. **Taf. 30**
- (3) 4 komplett erhaltene, 5 leicht fragmentierte und 1 bzw. 2 kleinere Reste von Beinspielsteinen (Pl. 1–4). Alle verbrannt und z. T. verzogen bzw. nur teilweise erhalten. Oberseiten flach konvex gewölbt, Unterseiten flach. Bis auf eine Ausnahme auf allen so weit erhaltenen Spielsteinen auf der Unterseite 3 punktförmige Markierungen in einer Linie. Bei einem Exemplar seitlich Spongiosa sichtbar, hier fehlt punktförmige Markierung. Dm. 1,4–1,6 cm; D. 0,3–0,4 cm. **Taf. 29** → F 238 (1)
- (4) 1 Keramikspielstein (Pl. 3), an den Seiten leicht fragmentiert, fein mit Sand gemagert, gut geglättet. Aus einer Scherbe gearbeitet, Kanten geschliffen. Dm. ca. 1,8 cm; D. 0,5 cm. **Taf. 29**
- (5) 1 Keramikspielsteinfragment (Pl. 4), fein mit Sand gemagert, Oberfläche rau. Aus einer Scherbe gearbeitet, Kanten geschliffen, sekundär gebrannt. Dm. 1,5 cm; D. 0,3 cm. **Taf. 29**
- (6) 2 verschmolzene Bronzeteile (Pl. 1–2), ein Rest eines Bronzeblechs und ein Schmelzkügelchen. Gew. 0,5 g/0,7 g. **Taf. 30**
- (7) Eisennagel (Pl. 4) mit im Querschnitt rechteckigem(?) Schaft und scheibenförmigen Kopf. Schaft biegt nach ca. 1,2 cm rechtwinklig ab. Dm. des Kopfes 1,6 cm. **Taf. 30**
- (8) 2 RS eines scheibengedrehten(?) Gefäßes (Pl. 1–2), hellgrau, fein mit Sand gemagert. Leicht ausbiegender Trichterrand, sekundär gebrannt. R.Dm. 14 cm. **Taf. 30** → F 238 (3).
- (9) 1 RS eines handgemachten Keramikgefäßes (Pl. 1), außen braun, innen braungrau. Oberfläche geglättet, mit Granitgrus gemagert. Einfacher, senkrecht stehender, leicht abgeflachter Rand. Wandung scheint zur Schulter hin auszubiegen. **Taf. 30**
- (10) 1 sehr kleine RS eines handgeformten Keramikgefäßes (Pl. 2) mit Fingernageleindruck, mit Granitgrus gemagert. Rand leicht nach außen verdickt.
- (11) 1 RS eines handgeformten Keramikgefäßes (Pl. 1), dunkelgrau, außen geschlickt, grob mit Granitgrus gemagert. Der leicht nach innen verdickte Rand trägt sehr flache Fingertupfen. **Taf. 31**
- (12) 1 RS eines handgeformten Keramikgefäßes (Pl. 1) mit gerundetem Rand, stark sekundär gebrannt. **Taf. 30**
- (13) 1 kleine RS eines handgeformten Keramikgefäßes (Pl. 1), dunkelgrau, Oberfläche geglättet, mit Granitgrus gemagert. Einfacher gerundeter Rand. **Taf. 30**
- (14) 1 RS eines handgemachten Keramikgefäßes (Pl. 1), rotbraun/orange, Oberfläche geglättet, mit Sand(?) gemagert. Leicht abgeflachter, senkrecht stehender Rand. **Taf. 31**
- (15) 1 kleine RS eines handgeformten Keramikgefäßes (Pl. 4), außen rotbraun, im Bruch grau, mit Granitgrus und Sand gemagert. Rand kugelig nach außen verdickt, direkt darunter eine breite Riefe. **Taf. 31**
- (16) Ca. 38 handgeformte WS und zahlreiche Keramikfragmente, teils außen geschlickt, teils geglättet, einige z. T. sehr stark sekundär gebrannt.
- LB: 177 g. Fast vollständig verbrannter, sehr feiner bis mittelgrober menschlicher Leichenbrand. Repräsentation: Teile des Schädels, des postcranialen Skeletts, der Langknochen, Zahnwurzelfragmente. Größe: nicht bestimmbar. Geschlecht: eher männlich. Alter: juvenil bis adult, d. h. 15–40 Jahre.

F 266**Taf. 4****Brandgrubengrab**

Im Pl. regelmäßig runde, mittelbraune Verfärbung, im Zentrum dunklere Zone. In der gesamten Verfüllung HK und LB. Im weiteren Verlauf unregelmäßig rund bis unregelmäßig oval, teils Störungen durch TG. Etwa 10 cm unter Pl. LB relativ konzentriert in der Grabmitte. Zur flach muldenförmigen Sohle hin hellere Färbung der Verfüllung. Dm. ca. 92 cm. T. unter Pl. ca. 24 cm.

Funde:

- (1) Zahlreiche Stücke Bronzeschmelz (Pl. 0–5), stark verschmolzen, darunter Reste eines dickeren Blechs. Blechfragmente (1 aus Pl. 1, 1 aus Pl. 4) scheinen aus einem inneren dicken Blech und einem weiteren, darum gefalteten Blechstreifen zu bestehen, der auf der einen Seite ca. 0,4 cm und auf der anderen ca. 0,9 cm breit ist. Zahlreiche Schmelzkügelchen aus den Bodenproben. Gesamt-Gew. 98,7 g.
Taf. 31
- (2) 3 Fragmente eines zweizeiligen Dreilagenkamms aus Bein, verbrannt (Pl. 1, 3, 4). Mittlere Lage mit der Zähnung, 2 der Fragmente zeigen beidseitig Reste der Zähnung, zur Mitte hin leicht abgesetzt. Bei einem Stück Nietloch erkennbar, bei anderem Bronzeniet erhalten. Br. der Griffplatte ca. 1,0 cm. Taf. 31
- (3) 4 WS und eine RS eines eiförmigen bzw. kugelförmigen Topfes (Pl. 0, 3, 5), auf der Drehscheibe hergestellt, römische Firnisware. Alle Scherben gut geglättet und sehr fein gemagert, leder- bis rotbrauner Firnisüberzug. 3 Wandscherben aus dem Schulterbereich, außen Drehriefen erkennbar. Bei größter Scherbe Oberfläche an 2 Stellen kreisförmig abgeplatzt, auf gleicher Höhe zwei parallele Reihen gestrichelter Eindrücke. Eine WS aus dem unteren Gefäßteil. Die RS zeigt einen gerundeten, scharf nach außen umbiegenden Rand. Taf. 31
- (4) 2 sehr kleine WS (Pl. 1, 2), römische Drehscheibenware, fein gemagert und braun engobiert, wohl zu (3).
- (5) 1 RS eines handgeformten Keramikgefäßes (Pl. 0), außen rotbraun, innen dunkelgrau, außen leicht geschlickt, mit Granitgrus gemagert. Steil stehender, leicht zipflig zulaufender Rand.
- (6) 1 BS eines handgeformten (?) Keramikgefäßes (Pl. 2), braungrau, hart gebrannt, fein mit Sand gemagert. Oberfläche geglättet. Wandung leicht abgesetzt, Boden sehr dünnwandig. Innen haftet ein Stück Bronzeschmelz an. B.Dm. ca. 8 cm. Taf. 31
- (7) Ca. 12 WS und viele Keramikfragmente, handgemacht, teils außen geschlickt, teils geglättet, meist grob mit Granitgrus gemagert. Einige sekundär gebrannt.

LB: 68 g. Vollständig verbrannt, sehr feiner, bzw. feiner bis mittelgrober menschlicher Leichenbrand. Repräsentation: Schädel mit Fragmenten des Obergesichtsschädels, Langknochenfragmente, Finger- bzw. Fußknochenfragmente. Größe: nicht bestimmbar. Geschlecht: nicht bestimmbar. Alter: adult bis frühmatur, d. h. 20–50 Jahre.

F 267

Taf. 5

(Eisenzeitliches?) Brandgrubengrab (?)

Im Pl. etwa runde, hellbraune Verfärbung mit dunklerem Kern. Umriss in den folgenden Plana von unregelmäßig rund bis oval, Füllung mit HK und relativ wenig LB durchsetzt. Dm. ca. 100 cm; T. ca. 30 cm.

Funde:

- (1) 1 RS eines handgemachten Keramikgefäßes (Pl. 1), außen dunkelbraun-grau, innen braun, wohl eingliedriges, eiförmiges Gefäß. Außen geschlickt, grob mit Granitgrus gemagert. Steil stehender Rand leicht nach innen verdickt, mit Fingertupfen auf der Innenkante. R.Dm. nicht zu bestimmen. Taf. 32
- (2) 1 RS eines handgemachten Keramikgefäßes (Pl. 1), außen braun, innen braungrau, grob mit Granitgrus gemagert, außen geringe Reste von Besenstrich. Rand schräg waagrecht abgestrichen, leicht nach innen verdickt. Wohl von weit ausladender Schale. R.Dm. ca. 25 cm. Taf. 32
- (3) 1 RS eines handgemachten Keramikgefäßes (Pl. 4), außen braun/orangebraun, innen braun, grob mit Granitgrus gemagert. Quer verlaufender Besenstrich auf der Oberfläche, Rand einfach gerundet und leicht einschwindend. R.Dm. ca. 27 cm. Taf. 32
- (4) 1 kleine RS eines handgemachten Keramikgefäßes (Pl. 1), mit Granitgrus gemagert, Oberfläche rau, wohl steil stehender Rand mit tiefen Fingertupfen.
- (5) 1 BS eines handgemachten Keramikgefäßes (Pl. 1), außen braun bis orangebraun, innen orange/braunrot, handgeformte Irdenware, außen stark geschlickt. Boden von der Wan-

dung abgesetzt, diese verläuft schräg nach oben. B.Dm. ca. 25 cm. **Taf. 32**

- (6) 1 kleine BS eines handgemachten Keramikgefäßes (Pl. 1), außen orangebraun, innen abgeplatzt, handgeformt, grob mit Granitgrus gemagert. Boden von der Wandung abgesetzt. Vielleicht vom gleichen Gefäß wie (5).
- (7) 1 BS eines handgemachten Keramikgefäßes (Pl. 4), außen braun bis rotbraun, innen dunkelgrau, grob mit Granitgrus gemagert, außen geschlickt. Boden mit einem Wulst scharf von der Gefäßwandung abgesetzt, die schräg nach außen verläuft. **Taf. 32**
- (8) Ca. 24 WS und zahlreiche Keramikfragmente, alle handgemacht, mit Granitgrus gemagert, teils außen geschlickt.

LB: 5g. Vollständig verbrannter, sehr feiner bzw. feiner bis mittelgrober menschlicher Leichenbrand. Repräsentation: Langknochenfragmente. Größe: nicht bestimmbar. Geschlecht: nicht bestimmbar. Alter: spätadult bis senil, d. h. älter als 30 Jahre.

F 268 **Brandgrube mit gesondertem LB-Nest** **Taf. 5**

Im 1. Pl. amorphe Verfärbung, außen hell- bis mittelbraun, im Zentrum dunkler, hier HK und LB. In Plana 2 und 3 zeigte sich in einer Ausbuchtung im n Ende der Verfärbung ein kompaktes LB-Paket. Form der Sohle flach muldenförmig. Maße der Grabgrube ca. 140 cm x 150 cm; T. ca. 15 cm; Dm. des LB-Nestes ca. 20 cm.

Funde:

- (1) 1 Mehrfachglasperle oder mehrere flachkugelige Glasperlen (mindestens 3), verschmolzen, wohl transluzid farblos (Pl. 3). Dm. 0,7 cm.
- (2) 8 kleine Stücke Glasfluss, transluzid farblos, ursprüngliche Form nicht rekonstruierbar (Pl. 2). Gew. 2,0 g.
- (3) 3 RS (2 davon anpassend) und mehrere Wandscherben, z. T. abgesplittert, eines römischen Drehscheibengefäßes (Pl. 3), hellbraun-grau, fein gemagert, hart gebrannt. Rundlich nach außen verdickter, scharf von der Schulter abgesetzter Rand, darauf außen 3 Drehriefen. Auf einer kleinen Wandscherbe sind schwach

3 kleine eingeritzte kleine Striche erkennbar, sekundär gebrannt. **Taf. 32**

- (4) 2 RS (aus LB), römische Drehscheibenware, weißlich grau, hart gebrannt, fein gemagert. Rand nach außen verdickt und eckig profiliert, Drehriefen erkennbar. **Taf. 32**
- (5) 1 kleine WS eines handgemachten Keramikgefäßes, fein mit Sand gemagert. Oberfläche geglättet (Pl. 3). Sekundär gebrannt(?).
- (6) 1 WS, orange, oxidierend gebrannt, braun glasiert, wohl rezent.
- (7) 3 kleine Keramikfragmente(?). Auf zweien sind gleichmäßige Einschnitte an den Kanten festzustellen.
- (8) Eisennagel mit im Querschnitt quadratischem Schaft und verdicktem Kopf, im unteren Drittel leicht gebogen. L. 4,5 cm; Schaft bis 0,5 cm x 0,5 cm. **Taf. 32**

LB: 2614 g. Vollständig verbrannter, sehr feiner bzw. feiner bis mittelgrober bzw. sehr grober menschlicher Leichenbrand. Repräsentation: Offensichtlich alle Knochenreste sorgfältig geborgen. Trotz der großen Leichenbrandmenge keine Hinweise auf ein zweites Individuum. Größe: nicht bestimmbar. Geschlecht: eher männlich. Alter: matur, d. h. 40–60 Jahre.

F 269 **Brandgrube mit gesondertem LB-Nest** **Taf. 5**

Im 1. Pl. stark unregelmäßige Verfärbung, an den Rändern hellbraun, zum Zentrum hin dunkler, in der Mitte stark mit HK durchsetzt. Der LB fand sich in diesem Pl. konzentriert in einer Ausbuchtung im N der Grabgrube. Im 2. Pl. weiterhin unregelmäßig konturiert, LB jetzt auch vereinzelt in der Füllung im Zentrum der Grube verteilt. Sohle der Grabgrube flach muldenförmig. Maße ca. 160 cm x 150 cm; T. 11 cm.

Funde:

- (1) Fragment einer Bronzenadel mit rundem Schaft, nach ca. 1,2 cm abgebrochen. Kopf zylindrisch mit 3 kleinen Rippen, Kopf auf Schaft aufgeschoben. Erh. L. ca. 1,9 cm. L. des Kopfes 0,4 cm; Dm. des Kopfes ca. 0,4 cm; Dm. des Schaftes 0,2 cm. Gew. 0,8 g. **Taf. 33**

- (2) 2 tropfenförmige Stücke Glasfluss, transluzid farbloses Glas, ursprüngliche Form nicht rekonstruierbar. Gew. 0,6 g.
- (3) 4 WS eines römischen (Terra-Nigra-?)Drehscheibengefäßes, dunkelgrau-braun, sehr fein gemagert, sehr dünnwandig, innen Drehriefen erkennbar. Vielleicht aus dem Hals-/Schulterbereich eines Bechers. Wahrscheinlich sekundär gebrannt. W.St. ca. 0,2 cm.
- (4) 1 WS eines handgemachten Keramikgefäßes, fein mit Sand gemagert. Stark sekundär gebrannt, daher Form und Ton stark verändert. Vermutlich Gefäß mit gerundetem Umbruch und Rippenverzierung auf der Schulter.

Taf. 33

- (5) 2 WS, feine Magerung mit Sand, wohl sekundär gebrannt.

LB: 100 g. Vollständig verbrannter, sehr feiner bzw. feiner bis mittelgrober menschlicher Leichenbrand. Repräsentation: Schädelfragmente, Langknochenfragmente, Wirbel. Größe: nicht bestimmbar. Geschlecht: nicht bestimmbar. Alter: juvenil bis frühmatur, d.h. 15–50 Jahre. Zwischen dem menschlichen LB mehrere Stücke tierischer Langknochenkompakta, jedoch ohne Bearbeitungsspuren.

F 274

Taf. 6

Brandgrube mit gesondertem LB-Nest

Im ursprünglichen Grabungsplan nicht verzeichnet, daher auf Tafel 50–52 im Plan gestrichelt und rot in der Nähe der nächsthöheren F-Nummern eingetragen. Grabgrube im Pl. länglich, im Profil muldenförmig mit mittelbraun-fleckiger Füllung, die kleine HK-Konzentrationen enthielt. Der LB lag als kompakte Masse in der n Hälfte der Grabgrube. L. der Grabgrube 42 cm; T. 12 cm. Dm. des LB-Nestes 17 cm; T. 8 cm.

Funde:

- (1)–(3) lagen im LB-Nest und wurden erst bei der LB-Untersuchung entdeckt.
- (1) Kleine WS eines handgemachten Keramikgefäßes, mineralisch gemagert.

- (2) Mehrere Fragmente eines Dreilagenkamms aus Bein. 6 Fragmente der Zahnplatten mit Zähnungsansatz oder Nietlöchern, in einigen Spuren von Eisenverfärbungen, 2 Endstücke mit bogenförmig auslaufender Zähnung, an dem einen direkt über den Zinkenansätzen auf beiden Seiten Ritzlinie. Aufgrund der Form der Mittelplattenfragmente am ehesten Kreissegmentform des Kamms. 2 Fragmente der verzierten Griffplatten mit mehreren konzentrischen Kreismustern und Kreisaußen, einige davon durch je 2 parallele bogenförmig verlaufende Linien verbunden. 3 weitere Beinstücke wohl zugehörig, aber ohne Verzierungen.

Taf. 33

- (3) 2 kleine Eisenstücke, höchstwahrscheinlich Niete von 2, stark korrodiert.

LB: 544 g. Vollständig verbrannter, sehr feiner bzw. feiner bis mittelgrober menschlicher Leichenbrand. Repräsentation: Schädelfragmente, Unterkiefer- und Zahnwurzelreste, Rippenbruchstücke, Wirbel, Langknochenfragmente, Finger- bzw. Fußknochenfragmente. Größe: nicht bestimmbar. Geschlecht: nicht bestimmbar. Alter: juvenil bis frühmatur, d. h. 15–50 Jahre.

F 305

Taf. 6

Brandgrubengrab

Im Pl. runde, im Profil flach muldenförmige Verfärbung mit dunkelgrau-brauner Füllung, teils mit HK durchsetzt. Der LB fand sich in der Grubenfüllung verteilt, vorwiegend in der w Grabhälfte. Dm. ca. 50 cm; T. 8 cm.

Funde:

- (1) 1 kleine WS eines handgeformten Keramikgefäßes, fein mit Sand gemagert, Oberfläche glatt. Verzierung mit 1 Querriefe, darüber 2–3 schräge Striche (Strichband). Taf. 33
- LB: 4 g. Vollständig verbrannter, sehr feiner bzw. feiner bis mittelgrober menschlicher Leichenbrand. Repräsentation: Schädelkalottenfragmente, Langknochenbruchstücke. Größe: nicht bestimmbar. Geschlecht: nicht bestimmbar. Alter: juvenil bis senil, d. h. älter als 15 Jahre.

F 306

Taf. 6

Brandgrube mit gesondertem LB-Nest

Im Pl. ovale, im Schnitt flach muldenförmige Grube mit unregelmäßiger Sohle. Füllung mittelbraun mit wenig HK, im O-Teil leicht durch einen TG gestört. Der LB lag im W-Teil der Grube als kompakte Masse bis zur Sohle. Dm. der Grabgrube 44 cm; T. 9 cm. Dm. des LB-Nestes ca. 27 cm.

Funde:

- (1) 12 Stücke Glasfluss, transluzid farblos bis leicht grünlich, z. T. mit anhaftenden Knochen/LB-Resten und mit Sand verbacken. An einem Langknochenstück befand sich eine Glasaufschmelzung. Gew. mindestens 11 g.
- (2) Mehrere Fragmente eines Dreilagenkamms aus Bein, verbrannt. 1 Stück der Mittelplatte mit Ansätzen der Zähnung, mehrere Fragmente der Griffplatten mit 5 parallelen Längsriefen. 1 Teil der Griffplatte mit Kreisaugenverzierung, weiteres Randstück mit Nietloch und dem Rest eines Kreismotivs. Ein Fragment könnte auf dreieckige Griffplatte hindeuten. Weitere wahrscheinliche Kammreste ohne Verzierungen. Dazu 1 Eisenniet. L. des Niets: ca. 0,9 cm. Taf. 33
- (3) 1 RS(?), Drehscheibenware(?), verbrannt, glasiert, Reste kleinerer dünnwandiger Scherben, die vielleicht dazugehören. Taf. 33
- (4) 1 kleine WS eines Drehscheibengefäßes, dünnwandig, Firnisware, Ton weißlich grau, dunkelbrauner Firnisüberzug.

LB: 1270 g (Keine anthropologische Untersuchung).

F 307

Taf. 6

Brandgrubengrab

Im Pl. unregelmäßig ovale Verfärbung, die homogen mittelbraun verfüllt war. Im 1. Pl. weiterhin unregelmäßig oval, jetzt durch TG gestört. Aus der Füllung stammen geringe Reste LB. Maße ca. 130 cm x 100 cm; T. ca. 7 cm.

Funde:

- (1) 1 WS eines römischen Drehscheibengefäßes, Firnisware, Ton grau, Oberfläche dunkelgrau-braun, fein gemagert. Wohl Schulterscherbe eines Kruges mit Ansatz eines abgeplatzten Henkels auf der Schulter. Sekundär gebrannt. Taf. 34

- (2) 1 kleine RS eines handgemachten Keramikgefäßes, grob mit Granitgrus gemagert, einfacher, gerundeter Rand.

- (3) Ca. 7 WS und Keramikfragmente prähistorischer Machart, grob mit Granitgrus gemagert, z. T. sekundär gebrannt.

LB: 1 g. Vollständig verbrannter, feiner bis mittelgrober Leichenbrand. Repräsentation: nur das distale Ende eines Finger- bzw. Fußknochens. Größe: nicht bestimmbar. Geschlecht: nicht bestimmbar. Alter: juvenil bis senil, d. h. älter als 15 Jahre.

F 308

Taf. 7

Brandgrubengrab

Im Pl. annähernd rechteckige Verfärbung mit homogen dunkelbrauner Füllung. In den weiteren Plana Umriss oval bzw. annähernd oval, z. T. mit helleren Randbereichen. In der Füllung z. T. HK-Konzentrationen und vereinzelt LB. Maße der Grabgrube ca. 140 cm x 110 cm; T. 25 cm.

Funde:

- (1) 15 Stücke Bronzeschmelz (Pl. 4), darunter Teile eines verschmolzenen Bronzeblechs, eines davon vielleicht mit 2 Nietlöchern. Gesamt-Gew. 9,7 g. Taf. 34

- (2) Eisernes Fibelfragment, verschmolzen/korrodiert. Erkennbar ist Fuß mit geschlossenem Nadelhalter (facettiert?) sowie etwa das erste Drittel eines hoch aufgewölbten Bügels. Bügelquerschnitt wohl D-förmig. L. des Fußes ca. 1,3 cm. Erh. L. des Bügels ca. 1,5 cm. Genaue Ansprache des Typs nicht möglich. Taf. 34

- (3) 1 WS eines römischen Drehscheibengefäßes, (Pl. 3), Ton orangebraun, Oberfläche dunkelbraun engobiert, sehr fein gemagert. Die Scherbe trägt eine aufgelegte bogenförmige

Leiste, ein Teil der Oberfläche ist abgeplatzt. Wohl sekundär gebrannt. **Taf. 34**

- (4) 1 WS (Pl. 1), große Teile abgeplatzt, wohl zum gleichen Gefäß wie 3.
- (5) 1 WS (Pl. 3), römische Drehscheibenware, Ton grau, Oberfläche dunkelgrau-braun, fein gemagert. Sekundär gebrannt.
- (6) Ca. 8 WS und Keramikfragmente prähistorischer Machart, meist grob mit Granitgrus gemagert, einige sekundär gebrannt.

LB: 5 g. Vollständig verbrannter, sehr feiner bzw. feiner bis mittelgrober menschlicher Leichenbrand. Repräsentation: ausschließlich Fragmente der Langknochencompacta. Größe: nicht bestimmbar. Geschlecht: nicht bestimmbar. Alter: nicht bestimmbar.

F 310 **Brandgrubengrab** **Taf. 7**

Im Pl. etwa runde Verfärbung, mittelbraun mit teils helleren Flecken, mit HK durchsetzt. Der relativ wenige LB war in der gesamten Grabgrube verteilt. In den weiteren 2 Plana relativ starker Einzug des Grubenumrisses an der S-Seite, kein LB mehr. Dm. ca. 120 cm; T. ca. 9 cm.

Funde:

- (1) Ca. 30 Bronzereste, meist völlig verschmolzen. Noch erkennbar sind der Rest eines flachen Bügels, ein Nadel- oder Dornfragment (Reste einer kleinen Schnalle?) sowie einige kleine Blechreste. Ein dickeres Stück Bronzeschmelz (vielleicht 2 Bleche übereinander?) mit Niet. Erh. L. des Bügels 2,1 cm; Br. ca. 0,5 cm; erh. L. der Nadel/des Dorns 1,4 cm; D. des Blechs ca. 0,1 cm; Gesamt-Gew. 20 g. **Taf. 35**
- (2) Eisennagel, Kopf wohl oval, Schaft vierkantig, im Viertelkreis umgebogen. L. ca. 2,5 cm.
- (3) Eiserner Krampen, ca. 4 x 4 cm. **Taf. 35**
- (4) 6 WS und einige Keramikfragmente prähistorischer Machart, mit Granitgrus und Sand gemagert, einige sekundär gebrannt.

LB: 21,5 g. Vollständig verbrannter, sehr feiner bzw. feiner bis mittelgrober menschlicher LB. Repräsentation: Schädelfragmente, Zahnreste, Langknochenfragmente, Finger- bzw. Fußkno-

chenbruchstücke. Größe: nicht bestimmbar. Alter: juvenil bis frühmatur, d. h. 15–50 Jahre.

F 311 **Brandgrube mit gesondertem LB-Nest** **Taf. 7**

Im Pl. etwa runde Verfärbung, dunkelbraun, mit HK durchsetzt, in der Mitte relativ viel LB. Im 1. Pl. unregelmäßig dreieckige Verfärbung mit hellbrauner Füllung, stark durch TG gestört. Im Zentrum trapezförmige kompakte LB-Konzentration. LB-Paket setzte sich noch etwa 1 cm fort, während die Reste der Grube nicht mehr sichtbar waren. Dm. der Grube ca. 60 cm; T. ca. 7 cm; Dm. des LB-Nestes ca. 30 cm.

Funde:

- (1) Verschmolzenes Bronzeobjekt. Erkennbar ist Niet mit rundem Kopf, am anderen Ende rundlich verschmolzen. Vielleicht bronzener Gürtelniet. Gew. 1,7 g. **Taf. 35**
- (2) 2 Fragmente eines eisernen Gegenstandes, wahrscheinlich Spiralachse einer Fibel mit verdickten Endknöpfen, eventuell Reste der Spirale erhalten. L. ca. 3 cm; Gew. 0,8 g.
- (3) 4 Keramikbruchstücke, 1 davon wohl sekundär gebrannt.
- (4) 1 WS eines Keramikgefäßes, hart gebrannt, fein gemagert, auf einer Seite braun glasiert.
- (5) Mehrere verbrannte Beinstücke von Beinkamm (Pl. 1 und 2). 2 längliche Randstücke mit Nietlöchern, 2 Stücke der Mittelplatte mit Resten der schräg verlaufenden Zähnung, eines davon mit erhaltenem Bronzeniet, wohl äußeres Mittelplattenstück, oben gerundet, wahrscheinlich kreissegmentförmige Gestalt. 1 weiteres Mittelplattenstück mit Nietloch sowie 4 weitere Fragmente ohne Verzierung, wohl zugehörig. **Taf. 35**
- (6) 1 verbranntes Flintbruchstück.

LB: 186 g. Vollständig verbrannter, sehr feiner bzw. feiner bis mittelgrober menschlicher Leichenbrand. Repräsentation: Schädelfragmente, Langknochenbruchstücke. Größe: nicht bestimmbar. Geschlecht: nicht bestimmbar. Alter: matur bis senil, d. h. älter als 40 Jahre.

F 312

Taf. 8

Brandgrubengrab

Im Pl. unregelmäßig ovale schwarze Verfärbung, stark mit HK durchsetzt. Im 1. Pl. stark unregelmäßig konturiert und durch TG gestört. Auch hier viel HK. Maße der Grube ca. 130 cm x 100 cm. T. ca. 7 cm.

Funde:

- (1) Rest einer bronzenen Armbrustfibel mit eiserner Achse, verbrannt. Erhalten ist nur die Eisenachse mit 1 erkennbarem aufgeschobenem Eisenring an einem Ende. In der Mitte ist der Ansatz des bronzenen Bügels mit Resten der Spirale sichtbar. Erh. L. 2,2 cm; Gew. 1,2 g. Taf. 35
- (2) Mehrere Stücke Bronzeschmelz, z.T. stark zerschmolzen. Erkennbar sind mehrere Fragmente eines Bronzeblechs, darunter 3 kleine Stücke mit Resten von Nietlöchern. D. des Blechs: ca. 0,1 cm; Gew. 9,7 g. Taf. 35
- (3) 4 Fragmente eines Dreilagenkamms aus Bein. Mittelplatten des Kamms mit Ansätzen der Zähnung. 1 Stück mit Rest eines Nietlochs mit Bronzeapatina, die Zähnung dieses Fragments läuft zum Ende hin schräg aus. Bei allen Stücken ist kurz vor dem Beginn der Zähnung ein waagerechter Absatz zu erkennen (Zähnung auf dickerem Stück). Viertes Beinstück ohne Zähnung, aber mit Nietlochansatz. Taf. 35
- (4) 1 RS eines handgeformten Keramikgefäßes und ein Keramikfragment, mit Granitgrus gemagert. Rand leicht nach innen einschwingend, Randlippe waagerecht abgestrichen. Taf. 35
LB: Ca. 20 g.

F 313

Taf. 8

Brandgrube mit gesondertem LB-Nest

Im Pl. rechteckige Verfärbung mit einer runden Ausbuchtung nach O, die sich im weiteren Verlauf als Pfosten F 313 A herausstellte. Füllung der Grube dunkelbraun, stark mit HK durchsetzt, darin vereinzelt verstreuter LB. 17 cm unter Pl. zeigen sich 3 voneinander getrennte Verfärbungen, von denen eine einen TG, eine den Pfosten 313 A

und die dritte eine runde, schwarz verfärbte und mit viel LB durchsetzte kleine Grube mit Störung durch TG im S darstellte. Im Profilschnitt gab sich letztere als muldenförmige Grube mit steilen Seiten und unregelmäßiger Sohle zu erkennen. Im nö oberen Bereich zeigte sich ein kompaktes LB-Paket. Maße der Grabgrube im Pl. ca. 110 cm x 110 cm. Dm. der kleinen Grube mit LB-Nest im 3. Pl. ca. 20 cm. T. der kleinen Grube ca. 15 cm; Dm. des LB-Nestes ca. 13 cm; T. des LB-Nestes 6 cm. – F 313 A mit Dm. 33 cm; T. 21 cm. Starke Durchsetzung mit HK, aber kein LB.

Funde:

- (1) Bronzene Armbrustfibel, unverbrannt (Pl. 1). Bügel hochgewölbt, Oberseite dreifach facettiert. Unteres Ende bandförmig um bronzene Achse geschlagen. Scharf abgewinkelter Fuß ebenfalls dreifach facettiert, zur Spitze hin 2 Querriefen, dazwischen 2 randliche gegenständige Kerben. Geschlossener kastenförmiger Nadelhalter unten an der äußersten Spitze abgebrochen. – Die Spirale mit links 3 und rechts 5 Windungen, an jedem Ende der Achse Bronzering zur Arretierung der Spirale aufgeschoben. Die Sehne liegt innen, Nadel erhalten. L. 3 cm; L. der Achse 2,4 cm; Br. des Bügels 0,4 cm; L. des Fußes 1,2 cm. Gew. 4,1 g. Taf. 36
- (2) Ca. 20 Stücke Glasfluss (v. a. Pl. 0, 1 Stück Pl. 2), transluzid farblos, 2 oder 3 Stücke von Perlen (Bohrung sichtbar), die meisten Fragmente völlig verschmolzen. Gew. 12,2 g. Taf. 36
- (3) 1 RS eines handgemachten Keramikgefäßes (Pl. 3), Oberfläche braun, gut geglättet, mit Granitgrus gemagert. Außen feine Reste von Besenstrich. Leicht einziehender gerundeter, leicht waagerecht abgestrichener Rand, von eingliedrigem Gefäß. Taf. 36
- (4) 1 kleine RS eines handgeformten Keramikgefäßes (Pl. 1), mit Granitgrus gemagert. Leicht einziehender, waagerecht abgestrichener Rand, sekundär gebrannt. Taf. 36
- (5) 1 WS eines handgemachten Keramikgefäßes (Pl. 1), grob mit Granitgrus gemagert, wohl aus

dem Schulterbereich eines Gefäßes. Auf der Außenseite senkrecht verlaufende Ritzlinie.

- (6) Ca. 30 WS (alle Plana) und Keramikbruchstücke, handgeformt, die meisten mit Granitgrus, einige fein mit Sand gemagert. Viele außen geschlickt, einige sekundär gebrannt.

LB: 460 g. Vollständig verbrannter, sehr feiner bzw. feiner bis mittelgrober menschlicher LB. Repräsentation: Fragmente der Schädelkalotte, Langknochenbruchstücke. Größe: nicht bestimmbar. Geschlecht: nicht bestimmbar. Alter: matur, d. h. 40–60 Jahre.

F 314 Taf. 9
Brandgrubengrab

Im Pl. runde, mittelbraune, im n Bereich etwas dunklere Verfärbung. In der Grabgrube verstreuter LB v. a. im sö Bereich. Im 2. Pl. HK-Konzentration, LB-Konzentration weiterhin im SO. Sohle der Grube muldenförmig. Dm. ca. 50 cm; T. 8 cm.

Funde:

- (1) 3 verschmolzene Bronzereste, 1 Teil eines Blechs, 1 Rest eines Bronzestabes (Schnalendorn?), offenbar dicht zusammengerolltes Bronzeblech, an einer Seite abgebrochen sowie 1 kugelige Schmelzrest. Gesamt-Gew. 1,6 g. Taf. 36

- (2) 1 WS eines handgemachten Keramikgefäßes, mittelgrob mit Granitgrus gemagert.

LB: 172 g. Vollständig verbrannter, sehr feiner bzw. feiner bis mittelgrober menschlicher Leichenbrand. Repräsentation: Schädel- und Langknochenfragmente. Größe: nicht bestimmbar. Geschlecht: eher männlich. Alter: matur, d. h. 35–60 Jahre.

F 315 Taf. 9
LB-Nest

Im Pl. ovale, schwarzgraue Verfärbung. Im Profil U-förmige Grube mit LB-Nest im ö Bereich, das bis auf die Sohle der Grube reicht. LB war mit HK und Asche durchsetzt. Dm. der Grabgrube ca. 24 cm; T. 8 cm. Dm. des LB-Nestes ca. 14 cm.

Keine Funde.

LB: 111 g aus Bodenprobe. Keine anthropologische Untersuchung.

F 316 Taf. 13
Körpergrab

Männergrab.

Ausrichtung: SW–NO bis SSW–NNO.

Stark gestörtes Körpergrab, das direkt unter der Humusdecke lag und durch TG und Fahrspuren von Baufahrzeugen in Mitleidenschaft gezogen war. Keine Spuren einer Grabgrube oder eines Sarges, es war lediglich ein sehr undeutlich zu erkennender Leichenschatten sichtbar, wohl Becken und untere Extremitäten.

Funde:

Die Lanzenspitze (1) befand sich direkt n des Leichenschattens, vermutlich zur Linken des Bestatteten mit der Spitze nach N. Der Gürtelbeschlag (2) stammt sicher aus dem Grabbereich, die genaue Position ist jedoch nicht mehr zu bestimmen.

- (1) Lanzenspitze aus Eisen. Blatt spitzoval, im Querschnitt flach rautenförmig. Ganztülle, teils korrodiert, an der Naht in der Mitte der Tülle aufgerissen. L. 24,4 cm; Br. 4,5 cm, D. 0,9/1,0 cm; Tüllen-Dm. 2,8 cm. Taf. 36

- (2) Eiserner Gürtelbeschlag, länglich/lanzettförmig, unten gerundeter, oben gerader Abschluss, 2 Nietlöcher im oberen Drittel, darum an beiden Seiten kreissegmentförmige Profilierung. L. 4,5 cm; Br. 2,0 cm; D. 0,1–0,2 cm. Taf. 36

F 317 Taf. 9
LB-Nest

Im Pl. rund. Im Profil kompakter LB ohne Spuren einer Eingrabung im anstehenden Sand. Keine Beimengung von HK oder Asche. Dm. 14 cm; T. 10 cm.

Keine Funde.

LB: 1g(?). Vollständig verbrannter, feiner bis mittelgrober menschlicher Leichenbrand. Repräsentation: Kalottenfragmente. Geschlecht: nicht bestimmbar. Alter: nicht bestimmbar.

F 318

Taf. 14 und 15

Körpergrab

Frauengrab.

Ausrichtung: SSW–NNO.

Unregelmäßig rechteckige Grabgrubenverfärbung mit einigen Störungen, ca. 220 cm, x 95 cm, im S hellbraun, im N dunkler mit helleren Stellen. In der n Hälfte der w Längswand des Grabes dunkle streifenförmige Verfärbung, die sich auf ca. 80 cm verfolgen lässt und an der N-Wand rechtwinklig abknickt und dort nach etwa 30 cm nicht mehr zu fassen ist. Br. der Verfärbung ca. 7 cm, wohl Spuren eines Bretter(?)sarges. Keine Knochenreste oder Spuren eines Leichenschattens sichtbar. Aufgrund der Beigabenlage kann aber von einer Kopf-lage im S ausgegangen werden. Grabtiefe unter Pl. ca. 17 cm.

Funde:

Im s Grabbereich fanden sich eine bronzene komponierte Schalenfibel (2) (Pl. 1) sowie ein der ersten ähnliches Zierblech einer weiteren (1) (Pl. 2). Während (2) etwa in der Grabmitte, vielleicht auf Kopfhöhe, lag, wurde (1) ca. 40 cm sö davon, wohl an der ö Grabwand, geborgen. Bei der Fibel (2) befanden sich 42 kleine Glasperlen (4a)–(4c), bei dem Zierblech lag eine größere Perle aus Glas (4d). Im 4. Pl. (62,42 m ü. NN = 27 cm unter Pl. bzw. 18 cm unter Pl. 1) wurde in einem TG ca. 10 cm ö des Zierblechs (2) eine zugehörige Bronzekette (3) gefunden. Etwa auf Brusthöhe in der Mitte des Grabes fand sich eine bronzene Scheibefibel mit Goldpressblech (5). Unmittelbar ö davon kamen die 2 eisernen Armbrustfibeln (6) und (7) zutage. Ca. 10 cm n der Scheibefibel (5), wohl etwa in Bauchhöhe, lag eine Eisenschnalle (8). Etwa in der Grabmitte lagen ein Eisenmesser (9) sowie eine eiserne Schere (10), das Messer nach W, die Schere zur ö Grabwand verschoben. Das Messer lag mit der Spitze nach N, die Schere quer zum Körper. Am Fußende des Grabes

befanden sich in der NO-Ecke ein gläserner Becher (11) sowie ein Keramikgefäß unmittelbar w davon (unklar, ob im Sarg oder außerhalb). Aus dem Bereich der Schere stammt ein Gegenstand aus organischen Substanzen mit geringen Metallresten, der sich jedoch nicht bergen ließ.

- (1) Bronzenes, massives Zierblech einer Schalenfibel, gegossen. In der Mitte von der Rückseite aus gebohrtes Loch, Dm. 0,3 cm. Ränder minimal aufgebogen. Ornament aus 3 konzentrischen Kreisen, die je aus zwei Reihen nebeneinanderliegender eingepunzter Punktreihen bestehen, Kreise beidseitig von Riefe begleitet. Dazwischen jeweils breitere glatte Zone. Auf der äußeren glatten Zone eingeritztes sternförmiges Muster mit 13 Strahlen. Am Rand aufgelöteter Kranz aus Bronze, glatt, Querschnitt flachrechteckig, Br. 0,2 cm. Der Kranz besteht aus einer anderen Legierung als das Zierblech. Dm. 4,4 cm.

Taf. 37

- (2) Bronzene Schalenfibel. Grundplatte: Runde, leicht gewölbte Grundplatte aus dünnerem Blech, Dm. ca. 4,6 cm. Auf der Vorderseite Lotreste (Br. jeweils 0,5 cm) entlang des Randes sowie in einem Streifen über der Mitte der Platte. Massiver Spiral- und massiver trapezförmiger Nadelhalter in Grundplatte eingesetzt. Eiserne Spiralachse, Nadel aus Bronze mit 5 Windungen und innen liegender Sehne. Zierblech: wie (1), aber Ornament schlechter erhalten, Dm. 4,6 cm. Taf. 37
- (3) Bronzekette, Länge noch ca. 10 cm, aus einfachen, aus Draht gebogenen Ringen. Dm. der Ringe 0,4–0,6 cm. Taf. 37
- (4) 46 Glasperlen: Taf. 37
- a) 1 zylindrische Glasperle, transluzid honiggelb, fragmentiert. Dm. ca. 0,3 cm; L. noch 0,7 cm.
- b) 2 sehr kleine kugelige, transluzid kobaltblaue Glasperlen. Dm. ca. 0,2 cm.
- c) 42 sehr kleine kugelige, transluzid dunkelblaue Glasperlen, Oberfläche irisierend, Dm. ca. 0,2 cm.
- d) 1 flachkugelige, opak braunrote Glasperle. Dm. 0,5 cm.

- (5) Bronzene Scheibenfibel mit goldenem Pressblechbelag, rund. Dm. 5,3 cm. Bronzene, leicht gewölbte Grundplatte aus dünnem Blech. Auf der Vorderseite Lotreste (schmaler Streifen entlang des Randes, breitere kreuzförmige Streifen über der Platte). Massiver Spiralhalter in Grundplatte eingesetzt. Bronzene Spiralachse, bronzene Nadel mit Spirale, vier Windungen, innen liegende Sehne. Nadelhalter aus doppelt gelegtem Blech, in Grundplatte eingesetzt, seitlich verlötet. Pressblech stark fragmentiert, außen kaum erkennbarer Tierfries, innen von einer Reihe schräger Striche eingerahmt ein großes Zentralornament mit Vexierbild in Tierstil I. Erh. Dm. des Pressblechs ca. 4,2 cm. **Taf. 38 und 39**
- (6) Eiserne Armbrustfibel, Bügel halbrund, im Querschnitt flach rechteckig. Fuß zunächst flachrechteckig mit quer gerippter Oberfläche, im mittleren Bereich rundlich mit anhaftenden Bronzeresten, schlecht erhalten. Leicht aufgegebogene Fußspitze mit kleinem Endknopf. Offener Nadelhalter. Eiserne Spirale mit 3 Windungen und innen liegender Sehne, Nadel knapp 1 cm hinter Spirale abgebrochen. Am Übergang von Nadel zu Spirale anhaftend Textilreste. L. ca. 4 cm; Br. des Bügels ca. 0,5 cm. **Taf. 38**
- (7) Eiserne Armbrustfibel, ähnlich (6). Fuß jedoch glatt und ohne Verzierung, Fußspitze wohl abgebrochen. Erh. L. 3,7 cm; Br. des Bügels 0,5 cm. **Taf. 38**
- (8) Eiserne Gürtelschnalle, etwa D-förmig, Dornlagerseite fast gerade, Querschnitt flach rechteckig. Dorn um Dornlager umgebogen, nicht erhalten. An einer Seite anhaftende Textilreste. L. ca. 2,3 cm; Br. ca. 3,8 cm; Dm. Rahmen 0,5–0,6 cm. **Taf. 38**
- (9) Eisernes Messer, Rücken gebogen, zur Spitze hin leicht abknickend. Schneide nur leicht gebogen. Griffangel von Rücken und Schneide leicht abgesetzt. Am Griff Holzreste, darüber Leder. Auf einer Seite Lederreste von der Scheide erhalten. Gesamt-L. 11 cm; L. der Klinge ca. 8,3 cm; gr. Br. der Klinge 2,0 cm; D. ca. 0,4 cm. **Taf. 38**
- (10) Eiserne Bügelschere. Bügel im Querschnitt flachrechteckig, zur Bügelmitte hin verbreitert. Eine Klinge mit gebogenem Rücken und schmaler Schneide, die andere mit geradem Rücken und ganz leicht gebogener Schneide. Quer über dem Bügel Reste einer Schnurumwicklung, an Bügel und Schneide Textilreste. L. ca. 13,6 cm; L. der Klingen ca. 6,9 cm; gr. Br. der Klingen ca. 1,7 cm. **Taf. 38**
- (11) Konischer Spitzbecher aus transluzidem, leicht gelb-grünlichem Glas, Wandung quer gerieft, bis etwa 2,5 cm oberhalb des Bodens und 2,0 cm unterhalb des Randes jedoch glatt. Etwa 0,8 cm unter dem Rand beginnt ca. 1,3 cm breite, umlaufende Spiralfadenverzierung gleicher Farbe. H. 13,5 cm; R.Dm. 6,8 cm; B.Dm. 1,6–1,7 cm. **Taf. 38**
- (12) Bauchiger Terra-Sigillata-Krug aus rotem Ton mit rotem, etwas dunklerem Überzug. Drehscheibenware. Bauch kugelig, Schulter konisch. Standplatte leicht abgesetzt. Enge Mündung, darunter Kragenrand. Ein Bandhenkel, am unteren Henkelansatz eine umlaufende Riefe. Keine Magerungspartikel erkennbar. H. 18,8 cm; gr. Dm. 14,8 cm, R.Dm. innen 2,6 cm. **Taf. 38**

F 319

Taf. 15

Körpergrab

Ausrichtung: S–N.

Unregelmäßig ovale Grubenverfärbung, ca. 140 cm x 90 cm, Grabbereich stark durch Baumaßnahmen v. a. im S und N gestört. Etwa in der Mitte der Verfärbung Reste des Leichenschattens, wohl Spuren der Oberschenkel. Keine Spuren einer Sargverfärbung, aufgrund der Störungen und der dichten Lage unter der Humusdecke aber auch nicht zu erwarten. Eventuell vorhandene Funde aus dem Oberkörperbereich wären durch Störungen wohl vernichtet oder verlagert worden. T. ca. 6 cm. Lage des Kopfes wohl im S, da Gefäßreste aus dem N- also Fußbereich des Grabes stammen und das Messer sehr wahrscheinlich am rechten Oberschenkel lag (vgl. etwa F 183).

Funde:

Direkt am oberen Ende des mutmaßlichen rechten Oberschenkels lag außen ein Eisenmesser (1). Direkt s davon, wohl im Beckenbereich, eiserne Schnalle (2). Aus einer Störung durch Baufahrzeuge direkt n der Verfärbung stammen die Reste eines stark zerdrückten Keramikgefäßes (3).

- (1) Eisenmesser, nicht gesichtet, keine Zeichnung.
- (2) Eisenschnalle, fragmentiert, nicht restauriert oder konserviert. Rest des Bügels mit Dorn erhalten, Dornlager wohl im Vergleich zum restlichen Bügel verdünnt, Querschnitt hier rund/oval, sonst rechteckig. Erh. L. ca. 2,8 cm, auf Zeichnung etwas größer, da Teile abgeplatzt sind. Taf. 40

- (3) Keramikgefäß, fragmentiert. Handgemacht, grob mit Sand und Granitgrus gemagert, Oberfläche leicht geglättet, relativ dünnwandig. Boden leicht von der Wandung abgesetzt, Unterteil konisch, relativ scharfer, nur schwach gerundeter Umbruch. Kurze konische Schulter/Hals, scharf nach außen abknickender Rand, Randlippe gerundet. Auf der Schulter umlaufende Stempelverzierung: etwa runder Gitterstempel. Dazwischen ovaler Eindruck aus mehreren schrägen Rillen und einem kleinen Dreieck als oberem Abschluss. Reduzierend gebrannt. R.Dm. ca. 14 cm; H. ca. 10,5 cm; gr. Dm. ca. 15,5 cm; B.Dm. ca. 7 cm. Taf. 40

Katalog der Gräber Herzebrock-Clarholz

F 1

Taf. 16

LB-Nest

Im Pl. annähernd ovale Verfärbung. Grenzen der Grabgrube im Profil nicht zu erkennen, hell- bis dunkelbraun melierte Verfüllung. Dichtes LB-Paket knapp unter Planumshöhe (1–2 cm darunter). An der ö Seite des LB große Störung durch TG.

Dm. des LB-Nestes 18 cm.

H. des LB-Nestes 9 cm.

Funde:

(1) und (2) aus TG bei F 1. (3), (4) und (5) aus dem LB-Nest.

(1) 1 WS eines handgeformten Keramikgefäßes, hellbraun, im Bruch grau, mineralisch gemagert, geschlickt, W.St. ca. 1,2 cm.

(2) 1 WS

(3) Drillingsglasperle, opak dunkelgraugrün(?), L. 0,58 cm; Dm. 0,29 cm; Gew. 0,1 g. Taf. 41

(4) Ein in 3 Teile zerbrochener Hakenverschluss aus Bronze mit 2 aus Draht gedrehten Spiralen an jedem Ende. L. ca. 2,7 cm; Gew. 1,0 g. Taf. 41

(5) Mehrere Bronzeteile, darunter Reste eines kleinen Blechs, zumeist stark zerschmolzen. Gew. 3,9 g.

LB: 805 g, Zusammensetzung nicht repräsentativ. Fragmentgröße klein. Vereinzelt primäre Kohlenstoffverfärbungen. Eisenverfärbungen: Aufschmelzungen an einem Fingerglied. Geschlecht: Tendenz weiblich. Alter: Frühmatur bis mittelmatur.

F 4

Taf. 16

Brandgrube mit gesondertem LB-Nest

Im Pl. annähernd rechteckige Verfärbung. Konturen der Grabgrube nur schwach zu erkennen, dunkelbraune bis schwarze Füllung, teils durch TG gestört. Innerhalb der Grube zeichnet sich im S-Teil eine dunklere Zone mit stärkerem HK-Anteil ab, darin eingebettet befand sich das LB-Nest.

L. der Grabgrube 74 cm; T. 13 cm; Dm. des LB-Nestes 12 cm; H. 5 cm.

Funde:

(1) z. T. schon im Planum zu erkennen, wohl in Grube verteilt, (4) wohl direkt aus LB.

(1) 8 WS und 2 RS eines spätrömischen rauwandigen Henkelkruges, scheidengedreht, rötlich braungrau, starke Magerung mit Quarzsand und Gesteinsgrus, Oberfläche rau. Rand ausladend, Randlippe gerundet, knapp unter der Randlippe oberer Henkelansatz, Henkel abgebrochen. Unter dem Ansatz 2 seitliche Dellen, auf der Schulter des Gefäßes 3 parallele umlaufende Riefen. R.Dm. 11 cm; W.St. 0,38–0,82 cm. Taf. 41

→ F 14, Suchschnitt 2 (24, 25)

(2) Fuß eines Standfußgefäßes, eventuell von Terra-Nigra-Fußschale(?), hellgrau, gut geglättet. Dm. 4,0 cm. Taf. 41

(3) 1 kleine WS eines handgemachten Keramikgefäßes.

(4) Verziertes Bronzeband, Gürtelbeschlag(?), durch Feuereinwirkung verzogen, in 2 Teile zerbrochen, fragmentiert. Auf dem facettierten Mittelteil gewindestabähnliche Verzierung. Auf dem einen Ende Querriefen, die 2 gegenständige Einkerbungen einrahmen. Keine Befestigungsniete erkennbar. Erh. L. 4,5 cm; Br. 0,65 cm; D. 0,13 cm; Gew. 2,0 g. Taf. 41

(5) Kleiner Bronzeniet, leicht verschmolzen, Kopf erhalten, Schaft nach ca. 0,2 cm abgebrochen (zu 4?). L. 0,55 cm. Taf. 41

(6) Fragment der Griffplatte eines Dreilagengkamms mit mehreren den Rand begleitenden Linien und Ansatz eines Nietlochs in linienfreiem Raum.

LB: 129 g. Zusammensetzung nicht repräsentativ. Kleinteilig, überwiegend Schädel und Langknochen. Fragmentgröße klein. Geschlecht nicht zu bestimmen. Alter: spätadult bis frühmatur.

F 5

Taf. 16

Brandgrubengrab

Dunkelbraune bis schwarze Verfärbung mit unklaren Grenzen. Im Profil wannenförmig. In der w Grubenhälfte gesonderte Eintiefung mit dunklerer Füllung. L. 65 cm; T. 18 cm.

Keine Funde.

LB: 1 g. Fragmentgröße klein. Geschlecht: nicht bestimmbar. Alter: mittelmatur bis spätmatur. Sehr zahlreiche Eisenverfärbungen im histologischen Schliff.

F 5a**LB-Nest (?)**

LB-Ansammlung wenig n von F 5, noch bis 15 cm unter Planum reichend, keine Befundgrenzen. Eventuell Zusammenhang mit F 5 (?).

Funde:

- (1) 12 Fragmente eines Dreilagenkamms aus Bein. Griffplattenfragmente mit Kreisaugen in Dreiecksanordnung, konzentrischen Kreisen sowie mehreren parallelen Linien verziert. Form des Kamms nicht rekonstruierbar. L. des Bronzeniets 0,54 cm. Taf. 42

LB: 142 g. Zusammensetzung nicht repräsentativ, überwiegend Schädel und Langknochen. Fragmentgröße klein. Geschlecht: Tendenz weiblich (Kriterien: Grazilität). Alter: erwachsen.

F 6

Taf. 16

Brandgrubengrab

Im Pl. rechteckig, im Profil muldenförmig mit schwarzbrauner Füllung, die sich gegen den anstehenden Sand gut absetzte. LB relativ gleichmäßig in der Füllung verteilt. L. 57 cm; T. 12 cm.

Funde:

- (1) 1 RS und 4 WS eines gut geglätteten, lederbraunen handgeformten Keramikgefäßes mit wenig feinkörniger Magerung. RS und 1 WS verziert. Auf der Schulter unmittelbar unterhalb des leicht ausbiegenden, gerundeten Randes Verzierung aus einer eingeritzten

Linie, die eine Reihe von Eindrücken (wohl mit Nadelkopf erzeugt) einfasst, Anordnung offenbar abwechselnd horizontal und vertikal. W.St. 0,36–0,55 cm. Taf. 42

→ F 14, Suchschnitt 2 (29); ähnlich: Pl. 3, L/24 (1); Pl. 3, M/23 (2); Pl. 3, M/24 (1).

- (2) 1 RS, braun, von weitmündigem, eingliedrigem handgeformten Gefäß, einfacher, gerundeter Rand. Taf. 42
- (3) 1 WS eines handgeformten Keramikgefäßes mit grober Kammstrichverzierung. Außen hellbraun, innen dunkelbraungrau, mineralische Magerung. W.St. 0,74 cm. Taf. 42
→ ähnlich: F 14, Planum 0, C/9 (1).
- (4) Kleine WS, außen hellbraun, innen dunkelgrau, fein gemagert, raue Oberfläche. W.St. 1,1 cm.
- (5) 2 RS und 2 WS eines transluzid grünen Glasgefäßes. Horizontaler Rand, Randlippe umgeklappt, auf der oberen Wandung verläuft mindestens 1 Glasfaden gleicher Farbe. WS glatt. R.Dm. 10–12 cm; Gew. 10,3 g. Taf. 42
- (6) Sehr kleines Bruchstück eines Beinkamms mit einem sichtbaren Kreisauge. Taf. 42
- LB: 56 g. Fragmentgröße klein. Geschlecht: Tendenz weiblich (Grazilität). Alter: mittelmatur.

F 7

Taf. 17

Brandgrubengrab

Im Pl. etwa rechteckig, im Profil mulden- bis trichterförmige dunkelbraune Verfärbung, in der der Leichenbrand verteilt war. In der NW-Ecke auffallend dunklere Zone. L. 56 cm; T. 13 cm.

Funde:

- (1) 1 kleine BS, graubraun, Boden nicht abgesetzt, mit Quarzgrus gemagert, wohl von weit ausladendem Gefäß, W.St. 0,94 cm. Taf. 43
- (2) 1 kleine WS, handgeformt, außen braun, innen braungrau, Magerung mit Quarzgrus, außen fein geschlickt. W.St. 0,9 cm.

LB: 46 g. Fragmentgröße mittel. Geschlecht: Tendenz weiblich (Grazilität). Alter: spätmatur bis frühmatur.

F 8

Taf. 17

Brandgrabengrab

Im Pl. oval, im Profil muldenförmig. Die hell- bis dunkelbraun gefleckte Füllung wies in der Mitte der Grube einen schwarzbraunen, mit HK durchsetzten Bereich auf. Der spärliche LB war bereits in Planumshöhe sichtbar. L. 61 cm; T. 17 cm.

Funde:

- (1) 2 kleine WS, handgeformt, außen braun, innen dunkelgrau, mineralisch gemagert. W.St. 0,61 cm und 0,51 cm.

LB: 9 g. Fragmentgröße klein. Geschlecht: nicht bestimmbar. Alter: erwachsen.

F 9

Taf. 17

Brandgrabengrab

Die dunkle Füllung setzt sich gut sichtbar vom anstehenden Sandboden ab. Im N durch TG gestört. Die Umriss der Grube waren im Pl. unklar, im Profil waren keine vertikalen Befundgrenzen auszumachen. Der vereinzelt angetroffene LB war in der Füllung verteilt. L. 100 cm; T. 10 cm.

Funde:

- (1) Ein sehr kleines Keramikbruchstück, außen braun, innen dunkelgrau. W.St. 0,62 cm.
 (2) Eisenreste, stark korrodiert, zusammengeklebt, vielleicht Nagel, L. 4,78 cm.

LB: 11 g. Zusammensetzung: nicht repräsentativ, fast ausschließlich Langknochen. Fragmentgröße klein. Geschlecht: nicht zu bestimmen. Alter: frühadult bis mitteladult.

F 10

Taf. 17

Brandgrabengrab

Im Pl. rund, im Profil muldenförmig. Füllung dunkelbraun-humos, leicht mit HK durchsetzt. Der vereinzelt LB fand sich in einem zentralen, stark mit HK durchsetzten Bereich der Grube. L. 40 cm; T. 12 cm.

Keine Funde.

LB: 12 g. Zusammensetzung nicht repräsentativ, fast ausschließlich Langknochen. Fragmentgröße

klein. Geschlecht nicht bestimmbar. Alter: erwachsen.

(F 11)

Unklarer Befund

Es fanden sich LB und eine Keramikscherbe ohne erkennbaren Befundzusammenhang. F 6 befindet sich etwa 1,5 m n der Fundstelle, vielleicht handelt es sich um verlagerte Reste des genannten Grabes.

Funde:

- (1) WS, wohl aus dem Schulterbereich, handgeformt, braungrau mit dichter Magerung. An einer Bruchkante halbkreisförmige Einbuchtung, vermutlich Rest eines kreisförmigen Eindrucks, dessen zweite Hälfte nicht erhalten ist. W.St. ca. 0,5 cm.

LB: 2 g. Zusammensetzung nicht repräsentativ. Ausschließlich Schädel. Fragmentgröße klein. Geschlecht: nicht zu bestimmen. Alter: erwachsen.

F 12

Taf. 18

LB-Nest ohne sichtbare Eingrabung

Die Lage des LB könnte auf eine kleine Vertiefung von etwa 20 cm schließen lassen. Der Befund lag dicht unter der Humusdecke im anstehenden Sand. L. des LB-Nestes ca. 15 cm; T. ca. 5 cm.

Keine Funde.

LB: 61 g. Fragmentgröße mittel. Geschlecht: Tendenz männlich (Robustizität). Alter: spätadult bis frühmatur.

(F 13)

Unklarer Befund

Kleine LB-Konzentration, die ohne erkennbaren Zusammenhang angetroffen wurde. Sie befindet sich etwa 1 m n ö von H 7 und steht vielleicht mit letzterem Befund in Zusammenhang (durch Tierverlagerung?).

LB: 13 g. Zusammensetzung nicht repräsentativ, ausschließlich Langknochen. Fragmentgröße mittel. Geschlecht: nicht bestimmbar. Alter: adult.

F 14

Siehe Katalog Moorsenke (F 14)

F 15

Taf. 18

Brandgrubengrab

Im Pl. unregelmäßig rund, im Profil etwa muldenförmig. Dunkelbraune bis schwarze Grubenfüllung, darin sehr wenig LB. Zentrale, stärker mit HK durchsetzte Schicht kurz unter der Planums oberfläche. Unter der Grubenbegrenzung vereinzelte HK-Partikel im anstehenden Sand. L. 54 cm; T. 12 cm.

Funde:

- (3) war schon im Pl. sichtbar.
- (1) 7 Fragmente eines Bronzeblechs, stark verschmolzen. Auf einigen Stücken parallel verlaufende feine Rillen. Reste eines Gefäßes? D. ca. 0,08 cm; Gew. 6,0 g. Taf. 43
- (2) 5 völlig verschmolzene Bronzeklumpen. Gew. 12,0 g.
- (3) Bronzeniet mit 2 verschieden großen, teils fragmentierten Köpfen und rundem Schaft. Dm. des großen Kopfes ca. 1,2 cm; Dm. des kleinen ca. 0,6 cm; H. 1,2 cm; Gew. 0,8 g. Taf. 43
- (4) Bronzeplättchen, stark durch Feuereinwirkung verzogen, mit noch erkennbarem Befestigungsniet auf einer Seite. Gew. 0,6 g. Taf. 43
- (5) 2 kleine Stücke eines verzierten Beinkamms, verbrannt, eines mit plastischer Riefe, eventuell von Mittelplatte (→ F 14, Pl. 3, O/26 (19)?) und eines mit 3 Kreisäugen von Griffplatte, 1,2 cm x 0,7 cm und 0,9 cm x 0,4 cm. Taf. 43
- (6) 1 sehr kleine WS eines vermutlich scheibengedrehten Gefäßes mit abgeplatteter Innenseite. Magerung nicht erkennbar.

LB: 8 g. Fragmentgröße klein. Geschlecht: nicht bestimmbar. Alter: erwachsen.

F 16

Taf. 18

Brandgrube mit gesondertem LB-Nest. Im Pl. runde, im Profil muldenförmige Grube mit steilen Seiten mit dunkelbrauner bis schwarzer Füllung, im oberen Teil sehr stark mit HK durchsetzt. Das LB-Nest mit Resten der Schädelkalotte lag unter der Asche und der HK direkt auf der Sohle. Dm. der Grube 29 cm; T. 18 cm.

Funde:

Taf. 43

- (1) Reste dreier verschmolzener Glasperlen, davon 2 aus blauem Glas, 1 eventuell noch mit rot. Gesamt-Gew. 0,9 g.
- (2) Reste einer kleinen walzenförmigen Glasperle, angeschmolzen. Glasfarbe blau. L. 0,5 cm; Dm. 0,3 cm.
- (3) 1 WS aus dem Schulterbereich eines Keramikgefäßes mit Halsansatz und gerundetem Umbruch, handgeformt. Außen braun, innen hellbraun, mit Kalkbestandteilen gemagert. W.St. ca. 0,5 cm; gr. Dm. ca. 15 cm.
- (4) Sehr kleine RS, außen braun, innen abgeplatzt. Möglicherweise vom gleichen Gefäß wie 3.

LB: 525 g. Fragmentgröße mittel. Geschlecht: eher weiblich (Grazilität). Alter: spätadult bis frühmatur. Pathologie: Arthrotische Veränderung am Großzehngelenk.

F 16a

Taf. 18

Brandgrubengrab

Im Pl. annähernd runde, im Profil wannenförmige Grube mit einer Füllung aus humos durchsetztem Sand. Sehr wenig HK und LB in der Füllung. L. 44 cm; T. 10 cm.

Funde:

Taf. 43

- (1) z. T. schon im Planum sichtbar.
- (1) Mehrere Keramikstücke aus dem Wand- und Bodenbereich eines handgeformten Gefäßes. Außen hellbraun bis hellgrau, innen braungrau, gut geglättet. Magerung mit Gesteinsgrus. Boden nicht abgesetzt, etwa 4,5 cm oberhalb des Bodenansatzes eine Reihe von Fingernageleindrücken/Wulstgruben. B.Dm. ca. 11 cm; W.St. 0,7–0,8 cm.

LB: 6 g. Zusammensetzung nicht repräsentativ. Ausschließlich Schädel und Langknochen. Fragmentgröße klein. Geschlecht: nicht bestimmbar. Alter: matur.

F 17

Taf. 19

Brandgrabengrab

Die im Pl. unregelmäßig rechteckige Grube stellte sich im Profil muldenförmig dar. Der Befund lag sehr dicht unter der Humusdecke und wurde beim Planieren hügelartig ausgespart. Die dunkelbraune bis schwarze Grubenfüllung war humos durchsetzt, etwa im Zentrum befand sich eine stark mit HK angereicherte Einlagerung. LB offenbar in der Grube verteilt. L. 65 cm; T. 16 cm.

Funde:

- (1) Eiserne Bügelringfibel mit hochgewölbtem, im Schnitt dreieckigem Bügel mit scharf abgewinkeltem Fuß. Fußende abgebrochen, Nadelhalter offen, Nadel erhalten. Auf der eisernen Achse auf einer Seite 2, auf der anderen 3 Spiralwindungen. Mittig auf dem Bügel sowie am Übergang vom Bügel zum Fuß und auf dem Fuß im Schnitt rechteckige Zierflächen mit Kerbschnittverzierung zwischen je 2 parallelen Rillen. Auf dem Bügel in Spiralnähe Nietöse mit eingehängtem Ring. Erh. L. ca. 4,7 cm; H. 2,7 cm; äußerer Ring-Dm. ca. 1 cm; Gew. 6,8 g.

Taf. 44

LB: 51 g. Zusammensetzung nicht repräsentativ, praktisch nur Schädel und Langknochen. Fragmentgröße klein. Geschlecht: nicht bestimmbar. Alter: spätadult bis frühmatur.

F 18

Taf. 19

Brandgrube mit gesondertem LB-Nest

Im Pl. etwa rechteckige, im Profil muldenförmige Verfärbung. Die dunkelbraune Füllung war überwiegend humos und teils mit HK durchsetzt sowie z. T. stark durch TG zerwühlt. Etwa in der Mitte der Grube HK-Konzentration. Im n Drittel befand sich dicht unter dem Planum ein kompaktes LB-Nest, des Weiteren befand sich LB ver-

einzelt in der Füllung. L. der Grabgrube 77 cm; T. 15 cm. L. des LB-Nestes ca. 17 cm; H. ca. 8 cm.

Funde:

Taf. 45–47

- (1) Mehrere Teile einer bronzenen Gürtelgarnitur, z. T. sehr stark durch Feuereinwirkung verschmolzen. Gew. 55,2 g.
- a) Schnalle mit unverziertem, ursprünglich beweglichem Beschlag, etwa in der Mitte der Beschlagplatte stark deformiert und auseinandergerissen, eine Hälfte relativ gut erhalten, die andere stark verschmolzen und verbogen. Auf erhaltener Seite in der oberen Ecke Niet. Rest des Bügels (ursprünglich wohl in Tierkopfform) sichtbar. Querschnitt rechteckig(?). Br. der Beschlagplatte: ca. 2,0 cm. Br. des Bügels ca. 0,7 cm; D. ca. 0,3 cm; Gew. 20,6 g.
- b) Bruchstück eines Astragalröhrchens, an einem Ende relativ stark verschmolzen, mit 4 noch erkennbaren Rippen auf der Außenseite. Innenseite glatt. Erh. L. ca. 1,7 cm; erh. Br. ca. 1,3 cm; D. ca. 0,2 cm; Gew. 1,0 g.
- c) 3 rechteckige Leisten, nur eine davon komplett erhalten und nur leicht deformiert, die anderen beiden fragmentiert und stark verbogen. Die komplette Leiste weist an den Enden 2 Niete auf. L. ca. 5,4 cm; Br. ca. 1,2 cm; D. ca. 0,15 cm; Gew. 5,8/4,4/1,6 g. – Die zweite Leiste ist an einem Ende stark verbogen und am anderen abgebrochen. Am umgebogenen Ende Niet, im Abstand von etwa 1,5 cm folgt zweites Niet, am abgerissenen Rand weiteres Nietloch erkennbar. Br. ca. 1,1 cm; D. ca. 0,15 cm. – Die 3. Leiste stark verformt, 1 erhaltener Niet.
- d) 3 Gürtelösen mit rechteckiger Nietplatte und eingehängtem Ring, z. T. sehr stark deformiert. Erste Gürtelöse komplett erhalten und kaum verformt. Von der rechteckigen Nietplatte läuft ein umgeschlagener schmaler Blechstreifen auf die Rückseite der Platte, dort vernietet. Eingehängter Ring im Querschnitt vierkantig. Vorderseite der Nietplatte mit je 2 parallelen Ritzlinien ober- und unterhalb des Niets verziert. L. der Nietplatte ca. 1,3 cm; Br. ca. 1,1 cm. Äußerer Dm. des Rings ca. 1,2 cm. – Die zweite Gürtelöse wesentlich

schlechter erhalten. Nur noch Grundform erkennbar. – Von der dritten Gürtelöse lediglich Ring erhalten. Dm. des Ringes etwa 1,3 cm. Gew. 2,1 g/2,3 g/Ring: 1,0 g.

e) 2 rhombische Nietplatten, durch Feuer deformiert. Erstes, besser erhaltenes Exemplar an einigen Stellen verbogen und leicht eingegraben. 3 erhaltene Nieten in 3 der Ecken. L. ca. 2,6 cm; Br. ca. 1,7 cm. – Die zweite Nietplatte schlecht erhalten, keine Niete erkennbar. Gew. 1,5 g/1,4 g.

f) 10 oder 11 Zierniete in unterschiedlichem Erhaltungszustand mit je 2 unterschiedlich großen Köpfen und rundem Schaft. Dm. der kleinen Köpfe ca. 0,5–0,6 cm; Dm. der großen Köpfe ca. 1,3–1,4 cm; H. ca. 0,9 cm; Gew. zwischen 0,6 und 1,4 g.

- (2) Mehrere völlig verschmolzene Bronzereste, ursprüngliche Form nicht mehr erkennbar, möglicherweise zu (1). Gew. 17,8 g.
- (3) Zahlreiche Bruchstücke eines Dreilagenkamms aus Bein, zu großen Teilen rekonstruiert, jedoch deformiert. Griffplatte dreieckig, Zahnplatten stark zu beiden Seiten ausschwingend. Fixierung mit Bronzenieten. Im Giebel der Griffplatte größere Durchlochung (Aufhängevorrichtung?). Ränder der Griffplatten mit Ritzlinien eingefasst, dazwischen Nieten. Linien rahmen Verzierung aus sich überlappenden konzentrischen Kreisen in Kreuzanordnung ein. Ornamente teils nur mit Lupe erkennbar. Zinken im Ansatz erhalten. Auf beiden Griffplatten am unteren Rand Sägespuren. Mittlere Kammlage wohl aus 5 gezähnten Beinplatten, Nieten verlaufen randlich und konnten so gleichzeitig zwei nebeneinanderliegende Zahnplatten fixieren. Erh. L. ca. 7 cm; erh. H. ca. 3 cm; L. der Nieten 0,5–0,53 cm; Größe der Durchlochung ca. 0,5 cm x 0,4 cm.
→ ähnlich: F 14, Pl. 3, O/27 (11).
- (4) Mehrere verzierte Beinbruchstücke von Kammetui, Verzierung z.T. nur schwach sichtbar. Ornamente ähnlich Kammverzierung: parallele Ritzlinien, nebeneinanderliegende konzentrische Kreise. Br. ca. 1,0 cm.
→ ähnlich: H 14, O/27 (12).

LB: 635 g. Zusammensetzung nicht repräsentativ, überwiegend Langknochen. Fragmentgröße klein. Geschlecht: nicht zu bestimmen. Alter: adult. Beimengung von Becken und Fibula eines kindlichen Individuums (infans 2).

F 19 Taf. 19

Brandgrube mit gesondertem LB-Nest

Im Pl. etwa ovale, im Profil muldenförmige Grube, die eine humose dunkelbraune bis schwarze Füllung, teils mit HK durchsetzt, aufwies. Die Grabgrube war relativ stark durch TG gestört, das LB-Nest lag auf der Grabsohle etwas nach N verschoben. In der Füllung weiterer, vereinzelter LB. L. der Grabgrube 58 cm; T. 17 cm. L. des LB-Paketes ca. 10 cm; H. ca. 4 cm.

Funde: Taf. 44

- (1) Beinplättchen von Kammetui, mit je 4 randbegleitenden parallelen Linien auf jeder Längsseite. Dazwischen 2 konzentrische Kreisornamente, um die sich seitlich je 4 Kreisäugen gruppieren. Oberkante leicht nach unten einziehend, wohl Randbereich des Etuis. Keine Nietlöcher. Leicht verzogen. Erh. L. ca. 3 cm; Br. ca. 1,2 cm.
→ ähnlich: F 14, Suchschnitt 2 (45).
- (2) RS eines grünen, transluziden Glasbechers mit leicht nach außen verdicktem Rand, angeschmolzen. Darunter 4 umlaufende, nur noch schwach erkennbare Glasfäden gleicher Farbe. Auf der Innenseite weiteres kleines Randstück angeschmolzen, ca. 2,2 cm x 2,4 cm. R.Dm. nicht mehr zu ermitteln; Gew. 1,8 g.
- (3) RS eines handgeformten Keramikgefäßes, dunkelgrau, Magerung mit hohem Kalkanteil, gut geglättet, vielleicht von flacher Schale. R.Dm. nicht zu ermitteln.

LB: 88 g. Fragmentgröße klein. Geschlecht: nicht zu bestimmen. Alter: infans 1 (Kriterien: Reifegrad: 2. Hälfte infans 1).

F 20 Taf. 19

Brandgrube mit gesondertem LB-Nest

Im Pl. annähernd rechteckige, im Profil muldenförmige Grube mit unebenem Boden. Füllung

humos dunkelbraun bis schwarz, darin Bereiche mit stärkerem HK-Anteil. Konturen stark gestört, unterhalb und seitlich Infiltrationsbereiche im anstehenden Sand. Das LB-Nest lag auf der Grabensohle der n Hälfte. Neben dem LB einige fast unverbrannte Knocheile, v. a. Schädel. L. der Grabgrube 82 cm; T. 14 cm. L. des LB-Nestes ca. 8 cm; H. ca. 3 cm.

Funde:

- (1) (Gürtel-)Beschlagnahme aus Bronze mit 2 Nietchen an jedem Ende, auf der Schauseite oben und unten von je einer Doppellinie eingefasst. Im Mittelteil abgeschrägte Kanten. Nietköpfe auf der Vorderseite kleiner als hinten. L. 3,3 cm; Br. ca. 0,5 cm; D. ca. 0,15 cm; Gew. 1,9 g. L. der Niete 0,7 cm. Taf. 44
- (2) RS eines gelblich grünen transluziden Glasbechers. Unter dem Rand ca. 2 cm breite Zone aus 11 parallelen Glasfäden gleicher Farbe, ca. 4,7 cm x 1,3 cm. R.Dm. ca. 8,0 cm; D. 0,12–0,17 cm; Gew. 1,3 g. Keine Feuereinwirkung. Taf. 44
- (3) 1 Tropfen Glasfluss, vermutlich vom gleichen Becher wie (2). Gew. 0,7 g.
- (4) In 2 Teile zerbrochenes Eisenstäbchen mit ausgearbeiteten Endknöpfen, wohl Fibelachse, stark verbrannt. L. 3,6 cm; D. 0,3 cm; Gew. 0,8 g.
- (5) 1 kleine handgeformte WS eines Keramikgefäßes, außen hellbraun, innen graubraun, außen fein geschlickt. Magerung mit hohem Quarzbruchanteil.
- (6) 2 sehr kleine Keramikbruchstücke.
- (7) 2 kleine Brocken Schlacke.
LB: 260 g mit Teilen eines unverbrannten Schädeldaches. Zusammensetzung nicht repräsentativ, überwiegend Schädel und Langknochen. Fragmentgröße mittel. Geschlecht: eher männlich (große Robustizität von Schädel und Langknochen). Alter: mitteladult. Pathologie: Impressionen am Schädel (Frontale). Hiebverletzung am Schädel, extrem verschiedene Verbrennungsstadien.

F 21

Taf. 20

Brandgrabengrab

Im Pl. rechteckig, im Profil unregelmäßig muldenförmig. Einfüllung unregelmäßig fleckig hellbraun bis schwarz, z. T. durch TG gestört. In der Füllung war der sehr vereinzelt angetroffene LB verteilt. L. 55 cm; T. 18 cm.

Funde:

- (1) Kleines, durch Hitze stark verformtes Bronzeblech. Gew. 0,2 g.
LB: 1 g. Geschlecht: nicht bestimmbar. Alter: nicht bestimmbar.

F 22

Taf. 20

Brandgrabengrab

Im Pl. rechteckige, im Profil flach muldenförmige Grube mit sehr schwachen Konturen. Gleichmäßige hellbraune Füllung, im NW Störung durch TG. Die geringen LB-Reste waren schon in Planumshöhe sichtbar. L. ca. 80 cm; T. im NW 9 cm, im SO deutlich flacher.

Funde:

- (1) Ein völlig verschmolzenes Eisenfragment.
LB: 50 g. Zusammensetzung nicht repräsentativ. Fragmentgröße klein. Geschlecht: Tendenz männlich (Robustizität). Alter: matur.

F 23

Taf. 20

Brandgrabengrab

Im Pl. unregelmäßige, im Profil muldenförmige Grube, teils durch TG gestört. Einfüllung stark durchmischt, schwarz, rotbraun und gelbbraun gefärbt. In der Mitte dunklere Eintiefung, auf deren Sohle geringe Reste LB gefunden wurden. L. 79 cm; T. 12 cm.

Funde:

- (1) Einfache Eisenschnalle mit ovalem Bügel und eingehängtem Dorn. Querschnitt des Bügels annähernd rund, Querschnitt des Dorns vierkantig. Dorn an der Basis um den Bügel gebogen.

gen. Br. des Bügels 3,4 cm; L. ca. 1,8 cm; Dm. ca. 0,3 cm; L. des Dorns 2,3 cm. Gew. 2,8 g.

Taf. 47

- (2) 1 kleine RS eines handgeformten Keramikgefäßes, braungrau mit leicht einziehendem, leicht verdicktem Rand.
- (3) 6 kleine Bruchstücke (Metall?).
LB: 15 g. Fragmentgröße klein. Geschlecht: nicht zu bestimmen. Alter: infans 1 (Reifegrad Felsenbein: neonat.).

F 24

Taf. 20

Brandgrubengrab

Im Pl. unregelmäßig runde, im Profil muldenförmige Verfärbung, teils durch TG gestört. Einfüllung im S-Teil stark vermischt, schwarz mit helleren Zonen, im N-Teil homogen dunkelbraun. In der Füllung LB und einige unverbrannte Knochen. L. 60 cm; T. 13 cm.

Funde:

- (1) Bronzeniet mit konischer Kopfplatte, kleinem Gegenkopf und rundem Schaft. Wahrscheinlich ursprünglich scheibenförmiger Kopf, dessen eine Hälfte angeschmolzen und zur anderen Seite umgeklappt ist, sodass konische Form entstanden ist. H. 0,88 cm; Dm. des großen Kopfes ca. 0,8 cm. Dm. des kleinen Kopfes ca. 0,5 cm; Gew. 0,5 g. Taf. 47
- (2) 4 völlig verschmolzene Tropfen Bronzschmelz. Gew. 3,6 g.
- (3) Bruchstück eines runden Bronzestabes, wohl Niet, eine Kopfplatte erhalten. Dm. des Niertes ca. 0,2 cm; Dm. des Kopfes ca. 0,25 cm. Gew. 0,1 g.
- (4) 1 größerer Klumpen und 3 kleine Stückchen Eisenschlacke(?).

LB: 15 g. Zusammensetzung nicht repräsentativ, fast ausschließlich kleinste Langknochen. Fragmentgröße klein. Geschlecht: nicht zu bestimmen. Alter: erwachsen.

F 26

Taf. 21

Körpergrab

Jungengrab.

Ausrichtung: S-N.

Rechteckige Grabgrube mit grau-gelber Füllung, ca. 155 (150) cm x 75 cm, z. T. durch TG und von oben nachgerutschten Humus gestört. In der Grube mittig Spuren eines etwa 117 cm x 30 cm messenden Brettensarges mit leicht nach innen einziehenden Seitenkanten, D. der Sargwände ca. 3–4 cm. Keine Skelettreste gefunden, ebenso wenig eindeutige Spuren eines Leichenschattens. Grabgrube schneidet einen älteren Graben bzw. eine ältere Wegespur, der/die jedoch nur noch schwach erhalten war. Tiefe der Grabgrube unter Pl. ca. 33 cm. Wahrscheinliche Kopflage im S aufgrund der Lage der Beigaben.

Funde:

Das Tongefäß (1) fand sich am w Rand der Sargverfärbung, bei einer angenommenen Kopflage im S am linken Bein (Oberschenkel, vielleicht eher Unterschenkel) des Toten. Etwa in der Mitte der Sargverfärbung, leicht nach S verlagert, wohl in der Bauchgegend des Toten, wurde ein Fundkomplex im Block geborgen, der sich später als Rest einer kleinen Tasche mit Inhalt (2) herausstellte: Es fanden sich eine Hängeöse aus Bronze (2a), 7 in einem Halbkreis liegende Bronzeniete (2b), wenige Zentimeter s davon ein Feuerstahl (2c) sowie eine eiserne Armbrustfibel (2d), wobei die Fibel geschlossen und das eingerollte Griffende des Feuerstahls darin eingehängt war. Fibel und Feuerstahl lagen also wohl in einer etwa halbrunden (Leder-?) Tasche, die 7 Niete aufwies und mittels einer Hängeöse wohl am Gürtel befestigt war.

Im s Grabbereich, also vermutlich in Kopfnähe, kamen der zum Feuerstahl gehörende Feuerstein (3) sowie eine stark korrodierte Silbermünze (4) zutage, die Münze zur ö Sargwand hin. Feuerstein vielleicht sekundär verlagert. Die Funde lagen somit mit Ausnahme einiger vereinzelter, wohl nicht primär zur Bestattung gehörender Keramikscherben (5), (6) alle mit im Sarg.

- (1) Kleines handgeformtes, doppelkonisches Keramikgefäß mit Henkel. Scharfer Umbruch etwa auf Gefäßmitte, Oberwandung stark einschwingend, Rand ausbiegend, Unterteil konisch. Boden flach und nicht abgesetzt. Henkel auf Umbruch und Oberwandung aufgesetzt. Oberhalb und unterhalb des Umbruchs je eine Reihe zueinander versetzter Kreuzstempel. Dunkel- bis mittelbraunes Gefäß, feine bis mittelgrobe Kalkmagerung, Oberfläche gut geglättet. H. 7,7 cm; R.dm. ca. 7,6 cm; gr. Dm. 8,5 cm; B.Dm. ca. 5,7 cm.
Taf. 48
- (2) Im Block geborgene Funde, wohl Reste einer kleinen Gürteltasche mit Inhalt.
Taf. 48 und 49
- a) Gürtelöse aus Bronze: bandförmiger Beschlag, Nietplatte vorne trapezförmig verbreitert und am Rand mit schwach erkennbaren Kerben verziert, eingehängter Ring mit rautenförmigem Querschnitt. Nietplatte ca. 0,5–0,6 cm x 0,6 cm; Dm. Ring 1,2 cm.
- b) 7 runde Bronzeniete L. zw. 0,4 und 0,6 cm; Dm. ca. 0,2 cm.
- c) Asymmetrischer Feuerstahl mit eingerolltem Griffteil. L. 5,2 cm; D. 0,3–0,4 cm.
- d) Eiserne Armbrustfibel mit halbkreisförmig aufgewölbtem Bügel von etwa dreieckigem Querschnitt, kurze Spirale mit je 3 Windungen auf jeder Seite. Fuß mit kurzem, festem Nadelhalter, Fußspitze aufgebogen, Nadel im Nadelhalter liegend. L. 5,1 cm; Br. des Bügels ca. 0,5 cm.
- (3) Zum Feuerstahl gehörender Feuerstein, Abschlag aus Geschiebeflint mit Retuschen und Aussplitterungen an einer Kante. Maße 3,7 cm x 2,2 cm. Taf. 48
- (4) Reste einer stark korrodierten Silbermünze. Vorderseite: schlecht erhalten, ursprünglich Kaiserbüste, erkennbar noch Auge, Hals, Wange(?) und Mund(?). – Rückseite: In der Mitte Ankerkreuz mit 2 konzentrischen Kreisen im Zentrum, umgeben von Blätterkranz. Maße noch 1,4 cm x 1,3 cm. Taf. 48
- (5) WS eines handgeformten Keramikgefäßes, wohl sekundär in Grabverfüllung gelangt.
- (6) WS eines handgeformten Keramikgefäßes, wohl sekundär in Grabverfüllung gelangt.

Katalog Moorsenke (F 14) Herzebrock-Clarholz

F 14

Vermoorte Senke zwischen zwei wohl im Mittelalter eingeebneten Dünen mit Verbrennungsrückständen (LB, HK, verschmolzene Beigaben). Der vermutlich zentral genutzte Scheiterhaufen befand sich wohl auf einer der Dünen, die Kremationsrückstände wurden vermutlich von starken Regengüssen in die Moorsenke eingeschwennt und haben sich dort v. a. im sw Böschungsbereich in einer D. von bis zu 20 cm abgelagert. Br. der Moorsenke bis zu 10 m.

Suchschnitt 2, Nordteil mit Profilgraben

Die Koordinaten der Funde in Suchschnitt 2 beziehen sich auf das Messnetz der Grabung (Nord- und Ostwert), die Koordinaten der übrigen Funde aus der Moorsenke beziehen sich auf das Koordinatensystem der Moorsenke (X- und Y-Wert).

Glas:

- (1) 1 kleine, leicht fragmentierte Perle aus blauem, leicht transluzidem Glas mit quadratischem Querschnitt, Dm. ca. 0,34 cm (24,42 m N/53,32 m O; 61,34 m ü. NN) **Taf. 60**
- (2) 1 verschmolzene bunte Glasperle, schwarz, rot, weiß, gelb, Bohrung an einer Seite noch sichtbar, keine genaue Ansprache von Form und Verzierung möglich. Gew. 1,2 g (Suchschnitt II, O-Profil bei LB-Konzentration). **Taf. 60**
- (3) 1 Stück Glasfluss, wohl verschmolzene Perle aus rotem, weißem (türkis?) und schwarzem oder blauen Glas. Gew. 0,3 g (26,20 m N/53,17 m O; 61,00 m ü. NN).
- (4) 1 angeschmolzene Scherbe eines transluzid hellgrünen Glasgefäßes, keine genaue Ansprache möglich. Gew. 0,9 g (24,45 m N/53,19 m O; 61,37 m ü. NN).
- (5) 1 größeres Stück Glasfluss, transluzid grün. Gew. 7,5 g (25,75 m N/53,47 m O; 61,09 m ü. NN).

- (6) 2 größere Stücke transluzid grüner Glasfluss. Gew. 8,8 g (25,55 m N/53,35 m O; 61,17 m ü. NN).
- (7) 1 Stück Glasfluss, transluzid hellgrün. Gew. 2,2 g (25,70 m N/54,00 m O).
- (8) 1 Stück Glasfluss, transluzid grün. Gew. 2,3 g (24,47 m N/53,04 m O; 61,37 m ü. NN).
- (9) 1 Stück Glasfluss, transluzid grün. Gew. 1,6 g (25,00 m N/52,25 m O; 61,24 m ü. NN).
- (10) 3 tropfenförmige, transluzid grüne Glasflussreste. Gew. 1,9 g (24,63 m N/53,20 m O; 61,32 m ü. NN).
- (11) Zahlreiche kleinste Reste verbrannten blauen Glases, wohl von Perle (24,63 m N/53,20 m O; 61,32 m ü. NN).
- (12) 2 tropfenförmige Stücke Glasfluss, transluzid grün. Gew. 1,3 g (24,50 m N/53,67 m O; 61,30 m ü. NN).
- (13) 1 Stück Glasfluss, transluzid hellgrün. Gew. 0,8 g (25,20 m N/53,95 m O; 61,21 m ü. NN).
- (14) 1 tropfenförmiges Stück Glasfluss, transluzid farblos bis hellgrün. Gew. 0,9 g (24,80 m N/52,87 m O; 61,29 m ü. NN).
- (15) Zahlreiche Stücke verbrannten Glases, transluzid farblos (25,27 m N/52,85 m O; 61,17 m ü. NN).
- (16) 1 tropfenförmiges Stück Glasfluss, transluzid grün mit schwarzem Einschluss (HK?). Gew. 2,8 g.
- (17) 1 Stück Glasfluss, transluzid hellgrün. Gew. 0,6 g (26,22 m N/50,50 m O).
- (18) 1 Stück Glasfluss, transluzid hellgrün (12,00 m N/54,25 m O; 61,07 m ü. NN).
- (19) 1 transluzid hellgrünes und 1 transluzid olivgrünes Stück Glasfluss. Gew. 1,5 g.
- (20) In kleinsten Resten erhaltene verbrannte Glasreste, transluzid grün (ohne weitere Angabe).

Keramik:

- (21) 1 kleine WS, schwarz, römische Drehscheibenware, innen abgeplatzt (24,33 m N/53,50 m O; 61,37 m ü. NN).
- (22) 6 WS, hellbraun, römische Drehscheibenware, wohl von Firnisbecher, Reste des Firnisüberzugs nicht erhalten, auf drei Scherben einzeilig

- Rädchenverzierung, eine Scherbe sicher sekundär gebrannt (26,22 m N/50,50 m O). **Taf. 60**
 → ähnlich: Pl. 3, O/27 (9).
- (23) 1 WS, dunkelgrau, römische Drehscheibenware (Terra Nigra), Rückseite abgeplatzt, mit »federndem Blättchen« bzw. Kerbband verziert, wohl sekundär gebrannt (24,98 m N/53,85 m O).
 → ähnlich: Pl. 3, M/23 (3).
- (24) 3 WS, hellbraun-grau, rauwandig, römische Drehscheibenware, mineralische Magerung, aus dem Schulterbereich eines spätrömischen Kruges. Auf einer Scherbe am oberen und unteren Rand 2 feine Rillen (26,04 m N/50,55 m O und 26,22 m N/50,50 m O und 26,65 m N/51,81 m O).
 → Suchschnitt 2 (25); Grab 4 (1).
- (25) 1 WS, wie (24) (aus schwarzer Schicht in kleinem Pl. Suchschnitt 2, N-Teil, SW-Ecke).
 → Suchschnitt 2 (24); Grab 4 (1).
- (26) 1 RS, hellbraun, römische Drehscheibenware, Magerung nicht sichtbar, Rand von Wandung durch Rille leicht abgesetzt, stark nach außen biegender, Randlippe leicht nach außen verdickt und gerundet, Wandung zur Schulter hin ausbiegend, außen und innen Drehriefen, außen eventuell Reste von Bemalung/Firnis(?) (schwarze Schicht in kleinem Pl. Suchschnitt 2, N-Teil, SW-Ecke).
Taf. 60
- (27) 4 WS, schwarz, römische Drehscheibenware, Terra Nigra, im Bruch braun, Magerung nicht sichtbar, Wandung mit leichten Wülsten strukturiert, innen und außen Drehrillen, poliert. **Taf. 60**
- (28) 1 WS, römische Drehscheibenware, orangebraun mit dunkelbraunem Firnisüberzug, sekundär gebrannt (ohne weitere Angaben).
- (29) 4 Scherben aus dem Rand-/Halsbereich eines lederbraunen, dünnwandigen handgemachten Gefäßes mit feiner quarzhaltiger Magerung, gut geglättet, Rand leicht ausbiegend, Randlippe gerundet, gerundeter Umbruch ca. 3 cm unter Randabschluss, am Hals Zierzone aus alternierend schräg, waagrecht und senkrecht angeordneten schnurartigen Eindrücken (mit Nadelkopf erzeugt?), oben und unten von je einer eingeritzten Linie eingefasst. R.Dm. ca. 18 cm (27,70 m N/54,11 m O und 12,00 m N/54,25 m O). **Taf. 61**
 → Grab F 6 (1); ähnlich: Pl. 3, L/24 (1); M/23 (2); M/24 (1).
- (30) 1 WS, handgemacht, grob mit Gesteinsgrus gemagert (25,30 m N/51,88 m O; 61,18 m ü. NN).
- (31) 1 WS, mit Gesteinsgrus gemagert, geglättet (25,36 m N/53,80 m O; 61,20 m ü. NN).
- (32) 2 WS, handgemacht, Kalkmagerung, sekundär gebrannt (24,07 m N/53,27 m O; 61,36 m ü. NN).
- (33) 2 WS eines handgemachten Gefäßes, mit Gesteinsgrus gemagert, sekundär gebrannt (24,97 m N/52,28 m O; 61,07 m ü. NN).
- (34) 1 Keramikfragment (25,88 m N/51,30 m O; 61,13 m ü. NN).
- (35) 2 WS, handgemacht, stark sekundär gebrannt (25,45 m N/52,59 m O; 61,22 m ü. NN).
- (36) 1 RS, sehr dünnwandig, gerundete Randlippe, stark sekundär gebrannt (25,90 m N/53,90 m O).
- (37) 1 größere WS, handgemacht, grob mit Granitgrus gemagert, außen geschlickt.
- (38) Mehrere WS, alle sekundär gebrannt.
- (39) 1 WS, handgemacht, fein gemagert, sekundär gebrannt (1,70 m unter alter Oberfläche).
- (40) 2 RS eines handgemachten, bauchigen Gefäßes, mit Gesteinsgrus gemagert, kurzer Rand scharf ausbiegend, Randlippe gerundet, direkt unterhalb des Randes schräge Fingernageleindrücke, Wandung zur Schulter hin ausbiegend (schwarze Schicht, Profilgraben Suchschnitt 2). **Taf. 61**
- (41) 1 BS(?), handgemacht, feine mineralische Magerung, flacher Boden, Wandung nur im Ansatz erhalten (schwarze Schicht, Profilgraben Suchschnitt 2).
- (42) 3 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert (schwarze Schicht, Profilgraben Suchschnitt 2).
- (43) 1 kleine WS, wohl handgemacht.

Bein:

- (44) 1 großes Stück und 2 kleine Fragmente der Griffplatte eines Beinkamms, verbrannt, großes Stück mit 3 parallelen Linien am Rand, darüber eine Reihe konzentrischer Kreise, darüber 1 Kreisauge, Sägespuren am Rand (unterer Griffplattenteil), 1 Nietloch. Das eine kleine Fragment mit Kreisauge und einem umgebenden konzentrischen Kreis. Erh. L. 3,1 cm; erh. Br. ca. 1 cm (26,60 m N/52,07 m O; 61,21 m ü. NN). **Taf. 61**
- (45) 2 verzierte, verbrannte Beinfragmente, vom Einstecketeil eines Kamms mit 6 randbegleitenden parallelen Linien und konzentrischem Kreismotiv mit wohl 4 umgebenden Kreisäugen, jedoch nur 3 erhalten. Erh. L. 1,2 cm bzw. 1 cm; erh. Br. 0,9 cm bzw. 0,8 cm (26,60 m N/52,07 m O; 61,21 m ü. NN). **Taf. 61**
→ ähnlich: Grab 19 (1).

Leichenbrand:

- (46) LB: 10,8 g (Probegraben Suchschnitt 2, 12,00 m N/54,25 m O; 61,07 m ü. NN).
- (47) LB: 43 g (ohne genauere Angabe).
- (48) LB: 35,7 g (26,60 m N/52,07 m O; 61,21 m ü. NN).
- (49) LB: 19,0 g (26,50 m N/52,88 m O; 61,10 m ü. NN).
- (50) LB: 17 g (26,30 m N/50,88 m O; 61,27 m ü. NN).
- (51) LB: 36,4 g (24,45 m N/53,57 m O; 61,37 m ü. NN).
- (52) LB: 102,9 g (ohne weitere Angaben).

Feuerstein:

- (53) 1 Klingenbruchstück aus grauem Feuerstein. Erh. L. 3,0 cm; Br. ca. 1,3 cm (27,20 m N/53,78 m O).
- (54) 1 Stück Feuerstein ohne Artefaktcharakter (25,30 m N/51,88 m O; 61,18 m ü. NN).
- (55) 1 Stück hellgrauer Feuerstein, kein Artefakt (26,22 m N/50,50 m O).

Sonstiges:

- (56) 1 großes Holzstück (Profilgraben Suchschnitt 2, schwarze Schicht).
- (57) Holz (ohne weitere Angaben).

(58) Hüttenlehm (?) (25,39 m N/53,34 m O; 61,18 m ü. NN).

(59) HK: 4,6 g (26,60 m N/52,07 m O; 61,21 m ü. NN).

(60) HK: ca. 190 g (ohne weitere Angaben).

Planum 0

Quadrat A/5

- (1) 1 WS, handgeformt, mit Gesteinsgrus gemagert.
- (2) 1 Granit, schwarzweiß.

Quadrat A/7

- (1) 3 RS und 4 WS eines handgeformten Gefäßes, grob mit Granitgrus gemagert, Oberfläche hellbraun-grau, im Bruch dunkelgrau, geglättet. Randlippe mit Fingertupfen/Fingernagelindrücken verziert.
- (2) Mehrere Stücke gebrannter Lehm: 50 g.
- (3) 1 Feuersteinstück, unbearbeitet.

Quadrat A/8

- (1) 1 RS und 2 Keramikfragmente, handgemacht. RS dunkelgrau, mittelgrob mit Geisteinsgrus gemagert, Randlippe leicht ein-/ausbiegend.

Quadrat A/9

- (1) 4 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.
- (2) 2 Feuersteinstücke, wohl nicht bearbeitet.

Quadrat A/10

- (1) 1 RS, handgemacht, fein gemagert, gut geglättet. Randlippe mit mehreren Kerben verziert.

Taf. 61

- (2) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.
- (3) 1 kleines Stück Feuerstein, unbearbeitet.

Quadrat B/5

- (1) 1 dicker Klumpen Keramik/Ton (?), eventuell von Webgewicht (?).

Quadrat B/7

- (1) 5 WS, sekundär gebrannt.
- (2) 1 Flintabschlag.
- (3) 1 Stück Sandstein (Pfeilschaftglätter?), feinkörnig, Unterseite glatt, auf der Oberseite sich nach innen leicht verjüngende Einkerbung, ca. 4,4 cm x 4,3 cm; D. ca. 2,1 cm (61,70 m ü. NN)

Quadrat B/9

- (1) 3 WS und Keramikfragmente, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, sekundär gebrannt.
- (2) 3 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat C/4

- (1) 1 Klinge aus braungelbem Feuerstein, L. 7,3 cm.

Quadrat C/5

- (1) 1 WS, handgemacht, grob mit Gesteinsgrus gemagert, sekundär gebrannt.
- (2) 1 Feuersteinabschlag aus braungrauem Flint.

Quadrat C/6

- (1) 1 WS, handgemacht, grob mit Gesteinsgrus gemagert, wohl sekundär gebrannt.
- (2) 1 Feuersteinabspliss.

Quadrat C/7

- (1) 2 WS, handgemacht, grob mit Gesteinsgrus gemagert, 1 sekundär gebrannt.

Quadrat C/8

- (1) 2 WS, handgemacht, grob mit Gesteinsgrus gemagert, beide sekundär gebrannt.

Quadrat C/9

- (1) 9 WS und 1 RS, handgemacht, grob mit Gesteinsgrus gemagert, z. T. stark sekundär gebrannt. RS mit Fingertupfen, 1 WS mit grober Kammstrichverzierung.
→ Kammstrich-Scherbe: ähnlich: Grab 6 (2).

Quadrat D/4

- (1) 1 kleine Klinge aus rotbraunem Feuerstein. L. 2,7 cm.
- (2) 1 Kernstein aus braungrauem Feuerstein.

Quadrat D/7

- (1) 2 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, wohl sekundär gebrannt.

Quadrat D/8

- (1) 1 RS, handgemacht, grob mit Gesteinsgrus gemagert. Steil stehender Rand, auf der waagrecht abgestrichenen Randlippe Fingertupfen.
- (2) 7 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, fast alle sekundär gebrannt.
- (3) Feuersteinklinge, leicht fragmentiert aus graubraunem Feuerstein mit Gebrauchsspuren an einer Seite. Erh. L. 3,1 cm.
- (4) 1 Feuersteinabschlag, wohl kein Artefakt.

Quadrat D/9

- (1) 1 Feuerstein ohne Bearbeitungsspuren.

Quadrat E/5

- (1) 4 kleine WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat E/8

- (1) 4 WS, handgemacht, vielleicht sekundär gebrannt.
- (2) 2 Absplisse aus Feuerstein.

Quadrat E/9

- (1) 1 RS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert. Gerundete Randlippe leicht verdickt, Rand leicht nach innen einschwingend.
- (2) 6 WS, handgemacht, sekundär gebrannt.
- (3) 1 Feuersteinstück ohne Bearbeitungsspuren.

Quadrat E/10

- (1) 1 Bruchstück einer Feuersteinklinge, braungrau. Erh. L. 3,1 cm.

Quadrat E/17

- (1) 1 Stück Feuerstein, verbrannt. Gew. 55 g.

Quadrat E/18

- (1) 1 Stück Feuerstein, gelblich braun.

Quadrat F/6

- (1) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat F/9

- (1) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat F/10

- (1) 18 WS, handgemacht, grob mit Gesteinsgrus gemagert, einige zu einem Gefäß gehörend (außen geschlickt), einige sekundär gebrannt.

Quadrat F/11

- (1) 1 RS, handgemacht, mittelgrob mit Gesteinsgrus gemagert, leicht ausbiegender Rand, Randlippe nach außen verdickt, oben abgestrichen.
- (2) 2 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, sekundär gebrannt.

Quadrat F/15

- (1) 1 Keramikfragment, rötlich braun, handgemacht.

Quadrat F/17

- (1) 1 Feuerstein, rotbraun, retuschiert.

Quadrat G/10

- (1) 1 Feuerstein ohne Bearbeitungsspuren.
- (2) 2 Feuersteinabschläge, wohl kein Artefaktcharakter.

Quadrat G/11

- (1) 1 dicke WS/BS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat H/9

- (1) 1 verbrannter Feuerstein.

Quadrat H/11

- (1) 3 WS und 3 Keramikfragmente, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, 1 WS sicher sekundär gebrannt.

Quadrat H/15

- (1) 1 graubraunes Feuersteinstück ohne Artefaktcharakter.

Quadrat H/16

- (1) 1 Feuerstein, graubraun, wohl nicht bearbeitet.

Quadrat I/10

- (1) 1 WS, handgemacht, fein bis mittelgrob mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat I/11

- (1) 1 WS, handgemacht, grob mit Granitgrus gemagert.

Quadrat I/12

- (1) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat I/14

- (1) 1 kleine WS, handgemacht, fein gemagert, Oberfläche geglättet, rau.

Quadrat I/15

- (1) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, Oberfläche rau.

Quadrat I/16

- (1) 1 Flintabspliss.

Quadrat I/19

- (1) 1 WS, handgemacht, mittelgrob mit Gesteinsgrus gemagert, Oberfläche geglättet.

Quadrat K/14

- (1) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat L/14

- (1) 1 RS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, Randlippe gerundet und nach außen leicht verdickt.
(2) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat L/15

- (1) 2 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat L/16

- (1) 2 WS und 3 Keramikfragmente, 1 fein mit Sand, die andere mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat M/16

- (1) 2 WS, sekundär gebrannt.

Quadrat N/14

- (1) Fragment eines Webgewichts aus gebranntem Ton mit einer schrägen Durchbohrung. Erh. L. 4,6 cm; erh. H. 6,3 cm. **Taf. 61**
(2) 3 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, sekundär gebrannt.
(3) 1 Stück Feuerstein, unbearbeitet.

Quadrat N/16

- (1) 2 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat O/14

- (1) 1 WS, 1 kleine RS und mehrere kleine Keramikfragmente eines handgemachten Gefäßes, feine, wenig dicht liegende Magerung, Randlippe wohl schräg abgestrichen, geglättet.

Quadrat O/15

- (1) 1 RS, handgemacht, Magerung nicht erkennbar, steiler Rand, Randlippe leicht gerundet, wohl sekundär gebrannt.
(2) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, gut geglättet.

Quadrat O/28

- (1) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, hart gebrannt.

Quadrat P/15

- (1) 1 BS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, flacher Standboden nicht von Wandung abgesetzt, Wandung schräg nach außen abgehend, Oberfläche grob geglättet.
(2) 4 WS und Fragmente, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, sekundär gebrannt.

Quadrat P/27

- (1) 1 WS, handgemacht, fein mit Gesteinsgrus gemagert, dünnwandig, hart gebrannt.

Quadrat S/23

- (1) 1 kleine RS, handgemacht, Randlippe gerundet, gut geglättet.
- (2) 8 WS und Fragmente, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.
- (3) 1 Stück verbrannter Feuerstein.

Quadrat T/22

- (1) 4 WS und Keramikfragmente, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, 1 wohl sekundär gebrannt.
- (2) 1 Feuerstein ohne Bearbeitungsspuren.
- (3) 1 Stück HK.

Quadrat T/23

- (1) 3 WS und Keramikfragmente, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.
- (2) 2 Feuersteinstücke ohne Bearbeitungsspuren.

Planum 1

Quadrat A/4

- (1) 1 Feuersteinabschlag, wohl nicht bearbeitet.

Quadrat A/5

- (1) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, Oberfläche geglättet.

Quadrat A/6

- (1) 3 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, 1 stark sekundär gebrannt.

Quadrat A/9

- (1) 1 Abschlag aus hellbraunem Feuerstein, L. 2,7 cm.
- (2) 1 Abspliss aus dunkelbraun rötlichem Feuerstein.

Quadrat A/11

- (1) 1 kleine RS und Keramikfragmente, RS fein gemagert.
- (2) 1 Flintsabspliss und ein Stück verbrannter Feuerstein.

Quadrat B/3

- (1) 1 brauner Feuersteinabschlag, vielleicht Klingbruchstück. Erh. L. 3,9 cm.
- (2) 1 Klinge aus hellbraunem Feuerstein, nicht retuschiert. L. 6,3 cm.

Quadrat B/5

- (1) 1 Bruchstück einer Klinge aus hellbraunem Feuerstein, erh. L. 1,1 cm.

Quadrat B/8

- (1) 1 RS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, steil stehender Rand, auf der Randlippe tiefe Fingertupfen, Wandung zur Schulter hin ausbiegend.
- (2) 4 WS, handgemacht, 3 sekundär gebrannt.

Quadrat B/11

- (1) 1 unbearbeiteter Feuerstein.

Quadrat B/14

- (1) 1 Abspliss aus braunem Feuerstein.

Quadrat B/17

- (1) 2 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat B/18

- (1) 1 kleines Stück verbrannter Feuerstein.

Quadrat C/4

- (1) Klinge aus braunem Feuerstein. L. 5,7 cm; Br. 1,9 cm.

Quadrat C/11

- (1) 1 kleine Randscherbe, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, Randlippe gerundet.

Quadrat C/18

- (1) 1 kleines Feuersteinstück, unbearbeitet.

Quadrat C/19

- (1) 1 dunkelbrauner Feuerstein, kein Artefakt.
(2) 1 Abschlag aus hellbraunem Feuerstein (Artefaktcharakter unklar).
(3) 1 kleines Stück verbrannter Feuerstein.

Quadrat D/11

- (1) 4 Keramikfragmente, wohl handgemacht, sekundär gebrannt.

Quadrat D/12

- (1) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, außen leicht geschlickt.

Quadrat D/20

- (1) 1 Feuersteinabschlag, kein Artefakt.

Quadrat D/27

- (1) 1 Feuerstein, verbrannt.

Quadrat D/28

- (1) 1 Abschlag aus braungrauem Feuerstein, L. 4 cm.

Quadrat E/11

- (1) 1 pyramidenförmiges Webgewicht aus schwach gebranntem Ton, fragmentiert, Reste von 1 schrägen und vermutlich 1 vertikal verlaufenden Bohrung erkennbar. Eine Kantent-L. ca. 8,4 cm; D. ca. 5,8 cm. Taf. 62
(2) 4 WS, handgemacht, davon mindestens 2 sekundär gebrannt.

Quadrat E/12

- (1) 1 hellgrauer Feuersteinabspliss.

Quadrat F/8

- (1) 1 Feuersteinstück, verbrannt.

Quadrat F/13

- (1) 2 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, 1 stark sekundär gebrannt.

Quadrat F/14

- (1) 1 WS, handgemacht, sekundär gebrannt.

Quadrat G/9

- (1) 1 Feuersteinstück, verbrannt.

Quadrat G/11

- (1) 1 WS oder Webgewichtfragment, Magerung kaum sichtbar, Oberfläche außen abgeplatzt.

Quadrat G/12

- (1) 1 Feuerstein, unbearbeitet.
(2) Mehrere Brocken Lehm.

Quadrat G/13

- (1) 4 WS und Keramikfragmente, handgemacht, sekundär gebrannt.
(2) 1 Feuersteinabschlag.

Quadrat G/16

- (1) 1 kleines Feuersteinstück, unbearbeitet.

Quadrat H/10

- (1) 2 Feuersteine, 1 davon vielleicht bearbeitet.
(2) 1 Keramikfragment.

Quadrat H/13

- (1) Mehrere kleine Keramikfragmente.

Quadrat H/17

- (1) 4 WS und einige Fragmente eines Keramikgefäßes, handgemacht, fein bis mittelgrob mit Gesteinsgrus gemagert, Oberfläche geglättet.

Quadrat H/18

- (1) 1 RS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, kurzer Rand biegt relativ stark nach außen, Randlippe leicht verdünnt, Schulter steil stehend, ca. 6,7 cm x 5,3 cm. Taf. 62
(2) Ca. 10 WS und Keramikfragmente wohl von einem Gefäß, handgemacht, fein bis mittelgrob mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat H/20

- (1) 1 kleine WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, Oberfläche geglättet.

Quadrat H/25

- (1) 1 kleines Stück Feuerstein, wohl unbearbeitet.

Quadrat I/11

- (1) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, wahrscheinlich sekundär gebrannt.

Quadrat I/12

- (1) 1 WS, handgemacht, sekundär gebrannt.
(2) 1 Stück eisenhaltiges Konglomerat (natürlich?).

Quadrat I/20

- (1) 1 WS, handgemacht, fein gemagert.

Quadrat I/25

- (1) 1 WS, mittelgrob gemagert, dünnwandig, hart gebrannt.

Quadrat H/28

- (1) 1 Stück HK.

Quadrat K/12

- (1) 1 WS und ein Keramikfragment, handgemacht, WS grob mit Granitgrus gemagert.
(2) 1 Abschlag aus grauem Feuerstein.

Quadrat K/15

- (1) 1 RS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, Rand leicht ausbiegend, Randlippe gerundet.

Quadrat K/17

- (1) 1 WS, orangebraun, wohl handgemacht, fein gemagert, dünnwandig.

Quadrat K/18

- (1) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat K/19

- (1) 1 WS, handgemacht, feine Magerung mit Gesteinsgrus, sekundär gebrannt.

Quadrat K/23

- (1) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, Oberfläche rau.

Quadrat K/26

- (1) 1 WS, handgemacht, fein mit Sand(?) gemagert, dünnwandig.
(2) 1 Keramikfragment, handgemacht.

Quadrat K/29

- (1) HK-Probe (mit Sand): 33 g.

Quadrat L/12

- (1) 1 Stück grauer Feuerstein ohne Bearbeitungsspuren.

Quadrat L/13

- (1) 4 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat L/16

- (1) 1 Klingenabschlag aus braungrauem Feuerstein. L. 5,9 cm; Br. 1,3 cm.

Quadrat L/17

- (1) 1 kleine RS, handgemacht, fein mit Gesteinsgrus gemagert, Oberfläche rau, Randlippe gerundet.

Quadrat L/19

- (1) 1 WS, handgemacht, sekundär gebrannt.

Quadrat L/24

- (1) 1 WS, handgemacht, feine Magerung, Oberfläche rau.

Quadrat L/25

- (1) 1 kleine RS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, Randlippe gerundet.

Quadrat M/12

- (1) 2 WS und Keramikfragmente, handgemacht, alle bis auf 1 von einem Gefäß, fein gemagert und gut geglättet, andere sekundär gebrannt.

Quadrat M/13

- (1) 1 RS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, Rand senkrecht, Wandung nach unten einziehend, Randlippe gerundet. Taf. 62

Quadrat M/17

- (1) 4 Keramikfragmente, handgemacht.

Quadrat M/18

- (1) 3 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat M/23

- (1) 1 RS, handgemacht(?), stark sekundär gebrannt, steil stehender Hals mit ausbiegender, gerundeter Randlippe.
(2) 2 WS, handgemacht, fein gemagert, hart gebrannt.
(3) 1 WS, blaugrau, Drehscheibenware, fein mit Sand gemagert (Spätmittelalter).

Quadrat N/15

- (1) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, Oberfläche rau.

Quadrat N/17

- (1) 1 WS und ein kleines Keramikfragment, handgemacht, außen mit Eisenverfärbung.
(2) 1 Feuersteinabspliss, verbrannt.

Quadrat N/18

- (1) 1 WS, orangebraun, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat N/21

- (1) 1 WS und 3 Keramikfragmente, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat N/22

- (1) 1 braungrauer Feuersteinabschlag, wohl kein Artefakt.

Quadrat N/23

- (1) 2 WS, handgemacht.

Quadrat N/25

- (1) 1 WS, handgemacht, fein bis mittelgrob gemagert, Oberfläche rau.
- (2) 1 kleines Stück verbrannter Feuerstein.

Quadrat N/27

- (1) 1 kleine WS, handgemacht, mittelgrob mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat N/28

- (1) 1 kleine WS, wohl handgemacht, fein gemagert.

Quadrat O/9

- (1) 1 Keramikfragment, wohl handgemacht, dünnwandig.

Quadrat O/10

- (1) 1 WS, handgemacht, fein bis mittelgrob mit Gesteinsgrus gemagert, aus Schulterbereich, geglättet.

Quadrat O/17

- (1) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.
- (2) HK.

Quadrat O/21

- (1) 1 WS, handgemacht, dickwandig, mit Gesteinsgrus gemagert.
- (2) 1 WS, handgemacht, fein gemagert, dünnwandig.

Quadrat O/22

- (1) 1 Scherbe aus dem Hals-/Randbereich eines Gefäßes (Kugeltopf?), handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, mit scharf nach außen umbiegender Rand, Randlippe abgebrochen. → Pl. 1, Q/26 (1); Pl. 2, M/25 (4); Profilsteg Pl. 0–I (2).
- (2) 1 Mikrolith aus hellbraunem Feuerstein, L. 1,8 cm; Br. 0,5 cm.

Quadrat O/23

- (1) 4 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.
- (2) 1 WS, gelblich weiß, Drehscheibenware, innen Drehrillen, Magerung nicht sichtbar, Oberfläche rau.

Quadrat P/16

- (1) 1 kleine RS, handgemacht, mittelgrob bis grob mit Granitgrus gemagert, Randlippe schräg abgestrichen, darauf einige Kerben.
- (2) 1 WS und 1 Keramikfragment, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat P/20

- (1) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, aus dem Schulterbereich eines Gefäßes.

Quadrat P/23

- (1) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat P/24

- (1) 1 RS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, wohl von Schale mit steilem, nach innen schräg abgestrichenem Rand, z.T. rostrote Färbung (Eisenausfällung), ca. 3,5 cm x 2,9 cm.
- (2) 2 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, rostroter Überzug von Eisenausfällung.

Quadrat P/25

- (1) 1 WS, handgemacht, mittelgrob mit Gesteinsgrus gemagert, leicht geglättet.
- (2) 1 verbranntes Feuersteinstück.

Quadrat Q/16

- (1) 1 kleine WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat Q/19

- (1) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, geglättet.

Quadrat Q/20

- (1) 2 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat Q/21

- (1) 1 kleine WS, handgemacht, fein bis mittelgrob gemagert.

Quadrat Q/24

- (1) 1 hellgraues Feuersteinstück, wohl unbearbeitet.

Quadrat Q/26

- (1) 1 WS, handgemacht, mittelgrob mit Gesteinsgrus gemagert, aus dem Schulter-/Randbereich eines Gefäßes (Kugeltopf?) mit scharf nach außen biegender Rand.
→ Pl. 1, O/22 (1); Pl. 2, M/25 (4); Profilsteg Pl. 0–I (2).
- (2) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, wohl sekundär gebrannt.

Quadrat R/15

- (1) 3 Keramikfragmente, handgemacht.

Quadrat R/16

- (1) 1 WS und Keramikfragmente, handgemacht, grob mit Gesteinsgrus gemagert, sekundär gebrannt.

Quadrat R/19

- (1) 9 WS, einige von 1 Gefäß, handgemacht, mittelgrob bis grob mit Gesteinsgrus gemagert, Oberfläche geglättet.

Quadrat S/14

- (1) 1 Abschlag aus dunkelgrauem Feuerstein, L. 4 cm.

Quadrat S/20

- (1) 1 RS, handgemacht, feine mineralische Magerung, dünnwandig, steile Schulter, nach außen biegender Rand mit gerundeter Randlippe, geglättet.
- (2) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.
- (3) 1 Abspliss aus braunem Feuerstein.

Quadrat S/23

- (1) 1 WS/RS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, mit 1 wohl waagrecht verlaufenden Rille verziert.
- (2) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat S/25

- (1) 1 kleine RS, handgemacht, mineralisch gemagert, gerundete Randlippe, gut geglättet.
- (2) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, Oberfläche rau.

Quadrat T/20

- (1) Abspliss aus braunem Feuerstein, kein Artefaktcharakter.

Quadrat T/24

- (1) 1 Keramikfragment.

Quadrat V/23

- 1) 2 Stücke HK/Holz.

Quadrat W/23

- (1) 1 WS, handgemacht, feine mineralische Magerung, aus dem Schulterbereich.

Planum 2

Quadrat A/2

- (1) 1 WS, handgemacht, fein bis mittelgrob mit Gesteinsgrus gemagert, außen mit nebeneinanderliegenden Fingernageleindrücken verziert.

Quadrat A/9

- (1) HK-Probe mit Sandanteil: 55 g.

Quadrat B/9

- (1) 1 Feuersteinabschlag.
- (2) 1 kleiner Feuerstein ohne Bearbeitungsspuren.

Quadrat B/10

- (1) 1 kleines Feuersteinstück, kein Artefakt.

Quadrat C/8

- (1) 1 Klingenbruchstück aus grauem Feuerstein. Erh. L. 3,8 cm.

Quadrat C/10

- (1) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, Oberfläche geglättet.
- (2) 1 Stück weißlich gelbroter Feuerstein ohne Bearbeitungsspuren.

Quadrat D/4

- (1) 1 Stück angekohltes, mit Sand versintertes Holz.

Quadrat E/13

- (1) 1 Steinkugel, durch natürliche Prozesse rund geformt, braungraues, kristallines Gestein. Dm. ca. 3,4 cm; Gew. 40 g (4,70/12,85; 61,38 m ü. NN).

Quadrat G/12

- (1) 4 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, zu einem Gefäß gehörend.

Quadrat G/13

- (1) 2 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, bei der einen Großteil der Oberfläche abgeplatzt.

Quadrat H/11

- (1) 1 RS(?) und 3 Keramikfragmente, handgemacht, RS größtenteils abgeplatzt, wohl gerundeter oder waagrecht leicht abgestrichener Rand, Fragmente sekundär gebrannt.

Quadrat H/12

- (1) 1 WS und 1 Keramikfragment, handgemacht, mineralisch gemagert.

Quadrat H/13

- (1) 4 WS, handgemacht, grob mit Gesteinsgrus gemagert, stark sekundär gebrannt, wohl vom gleichen Gefäß.
- (2) 1 Abspliss (Mikrolith?) aus grauem Feuerstein (7,60/12,05; 61,24 m ü. NN).

Quadrat H/19

- (1) 1 WS, handgemacht(?), mit Gesteinsgrus gemagert, hart gebrannt, z. T. rostrote Verfärbungen von Eisenausfällungen.

Quadrat H/25

- (1) 1 kleines Feuersteinstück, unbearbeitet.

Quadrat I/13

- (1) 2 WS, handgemacht, stark sekundär gebrannt.

Quadrat I/24

- (1) 1 Feuersteinabschlag, wohl kein Artefakt.

Quadrat K/12

- (1) 1 WS, handgemacht, mit roter Magerung(?), stark sekundär gebrannt.
- (2) 1 Abspliss aus hellbraun gelblichem Feuerstein.

Quadrat K/17

- (1) 1 WS/RS (Randlippe abgebrochen) eines handgemachten Gefäßes, feine mineralische Magerung, Rand biegt stark nach außen, Hals kurz, Wandung zur Schulter hin wieder ausladend, geglättet.

Quadrat K/18

- (1) 1 WS, handgemacht, fein mineralisch gemagert, geglättet.

Quadrat K/19

- (1) 3 WS, handgemacht, 2 davon sekundär gebrannt.
- (2) 2 Stücke Kalksinter.

Quadrat K/23

- (1) 1 kleine WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, z.T. rostroter Überzug (Eisenausfällung).
- (2) 2 kleine Stücke LB: 2 g.
- (3) 1 kleiner plattiger Stein.

Quadrat K/24

- (1) 1 RS und einige Fragmente eines handgemachten, mit Gesteinsgrus gemagerten Gefäßes, kurzer Rand nach außen abgewinkelt, Randlippe gerundet, Wandung zur Schulter hin wieder ausbiegend, Oberfläche geglättet, aber zum größten Teil abgeplatzt, ca. 9,7 cm x 4,3 cm.

Quadrat K/25

- (1) HK: 4 g.

Quadrat K/26

- (1) 1 Stück grauer Feuerstein ohne Bearbeitungsspuren.

Quadrat L/14

- (1) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat L/15

- (1) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, wohl sekundär gebrannt.

Quadrat L/17

- (1) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, Oberfläche geglättet.

Quadrat L/19

- (1) 1 WS, hellgrau, Magerung nicht sichtbar, Oberfläche rau.
- (2) 3 WS, handgemacht, 2 sekundär gebrannt.

Quadrat L/23

- (1) 1 RS(?), handgemacht, feine mineralische Magerung, Rand(?) leicht nach innen einziehend, Randlippe waagrecht abgestrichen.
- (2) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, geglättet, Oberfläche außen rau.

Quadrat L/24

- (1) 2 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, 1 wohl aus Schulter-/Randbereich.

Quadrat L/25

- (1) 1 Stück olivgrüner Glasfluss. Gew. 0,9 g (10,10/24,40; 61,48 m ü. NN).
- (2) 1 Stück anorganischer schwarzer Masse, bläsig, verbranntes Glas(?) (10,00/24,80).
- (3) 1 WS, handgemacht, sekundär gebrannt.

Quadrat M/12

- (1) 1 kleines Feuersteinstück, rötlich braun, wohl kein Artefakt.

Quadrat M/17

- (1) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, geglättet.

Quadrat M/18

- (1) 1 RS, dunkelgrau, handgemacht, feine mineralische Magerung, Rand, nach außen biegender, gerundete Randlippe leicht verdünnt, geglättet. **Taf. 63**
 (2) 1 WS, orangebraun, handgemacht, feine mineralische Magerung, sorgfältig geglättet.

Quadrat M/19

- (1) 1 Abschlag aus braungrauem Feuerstein. L. 2,5 cm.
 (2) 4 Feuersteinstücke, alle unbearbeitet.

Quadrat M/22

- (1) 1 WS, römische Drehscheibenware, Magerung nicht sichtbar, außen dunkelbrauner Firnisüberzug, darunter orangebraun, Verzierung mit umlaufendem horizontalem Wulst, sehr gut geglättet, stark sekundär gebrannt. **Taf. 63**
 (2) 1 kleine WS, handgemacht, fein mit Gesteinsgrus gemagert.
 (3) 1 WS, handgemacht (?), dünnwandig, mineralisch gemagert.

Quadrat M/23

- (1) 1 Stück hellgrüner Glasfluss. Gew. 2,4 g (11,50/22,15; 61,27 m ü. NN).
 (2) 4 WS, handgemacht, 1 aus Bauch-/Schulterbereich (gerundeter Umbruch).
 (3) 1 WS, handgemacht, sekundär gebrannt.

Quadrat M/24

- (1) Mehrere sehr kleine Reste kobaltblauen Glases, Perlenreste (11,30/23,62; 61,29 m ü. NN).

- (2) 2 keine WS, mineralische Magerung, sekundär gebrannt.
 (3) 3 Feuersteinabsplisse, verbrannt.
 (4) 1 Bruchstück eines graurosa Granitgerölls (Mahlsteinrest?).

Quadrat M/25

- (1) 1 Stück olivgrüner Glasfluss. Gew. 1,8 g (11,77/24,35; 61,42 m ü. NN).
 (2) 1 Stück grüner Glasfluss. Gew. 3,7 g (11,70/24,30; 61,25 m ü. NN).
 (3) 1 WS, braungrau, römische Drehscheibenware, Magerung nicht sichtbar, dünnwandig, außen mit 2 horizontal verlaufenden Rillen, darunter kleiner Teil einer tannenzweigartigen Rollstempelverzierung erhalten, Oberfläche rau, außen z. T. abgeplatzt, ca. 3,2 cm x 2,5 cm; W.St. 0,4 cm (11,85/24,80; 61,25 m ü. NN). **Taf. 63**
 → ähnlich: Pl. 2, N/25 (4).
 (4) 1 WS/RS (Randlippe abgebrochen) eines handgemachten bauchigen Gefäßes (Kugeltopf?) mit kurzem, nach außen biegender Rand, mit Gesteinsgrus gemagert, ca. 4,4 cm x 2,8 cm (61,42 m ü. NN).
 → Pl. 1, O/22 (1); Q/26 (1); Profilsteg Pl. 0-I (2).
 (5) 1 kleine WS, handgemacht.

Quadrat M/28

- (1) Reste einer verbrannten blauen (mit weiß?) Glasperle. Gew. 0,9 g (61,40 m ü. NN).
 (2) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, geglättet.
 (3) HK-Probe mit Sand: 25 g.

Quadrat N/21

- (1) 2 WS, handgemacht, sekundär gebrannt.

Quadrat N/22

- (1) 4 WS, handgemacht, einige sekundär gebrannt.
 (2) 1 WS, handgemacht, mittelgrob mit Gesteinsgrus gemagert, Oberfläche geglättet, aus dem Rand-/Schulterbereich (Umbruch).

Quadrat N/24

- (1) 2 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.
- (2) 1 kleiner Flintabspliss, verbrannt.
- (3) HK-Probe: 8 g.

Quadrat N/25

- (1) 2 Stücke olivgrüner Glasfluss. Gew. 1,3 g (12,40/24,15; 61,15 m ü. NN).
- (2) 1 hellgrüner, blasiger Glastropfen. Gew. 0,5 g (12,60/24,40; 61,11 m ü. NN).
- (3) 1 RS und 1 WS, römische Drehscheibenware, dunkelbraungrau, Oberfläche rau, fein gemagert, Randscherbe sehr fein, kurzer Rand scharf nach außen biegend, Randlippe gerundet, beide sekundär gebrannt, RS 0,9 cm x 0,9 cm.
- (4) 1 WS, grau, römische Drehscheibenware, sehr dünnwandig, außen abgeplatzt, Magerung nicht sichtbar, sekundär gebrannt(?). Wohl Rest einer tannenzweigartigen Verzierung auf kleinem, nicht abgeplatzttem Stück erhalten, ca. 2,2 cm x 2,0 cm.
→ ähnlich: Pl. 2, M/25 (3).
- (5) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, sekundär gebrannt.
- (6) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat N/26

- (1) 1 Stück hellgrüner Glasfluss. Gew. 3,7 g (12,90/25,20; 61,37 m ü. NN).
- (2) 1 Abschlag aus gelblich braunem Feuerstein.
- (3) HK.

Quadrat N/27

- (1) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, sekundär gebrannt.

Quadrat O/21

- (1) 2 WS und 2 Keramikfragmente, handgemacht, 2 wohl sekundär gebrannt.
- (2) 1 rötlicher Feuersteinabspliss.

Quadrat O/22

- (1) 1 Stück hellgrüner Glasfluss. Gew. 4,1 g (13,80/21,60; 60,99 m ü. NN).
- (2) 2 Keramikfragmente.
- (3) 1 Abspliss aus grauem Feuerstein.

Quadrat O/23

- (1) 1 kleine WS, dunkelgrau, im Bruch hellgrau, römische Drehscheibenware (Terra Nigra), Magerung nicht sichtbar, innen abgeplatzt, außen gut geglättet, außen 1 wellenförmige Linie, ca. 1,3 cm x 1,2 cm.
- (2) Mehrere kleine Keramikfragmente, wohl handgemacht.
- (3) 1 Abschlag aus gelblich braunem Feuerstein.

Quadrat O/24

- (1) 1 großes Stück grüner Glasfluss mit 2 oder 3 schwach erkennbaren Glasfäden. Gew. 6,3 g (13,35/23,20; 61,13 m ü. NN).
- (2) 1 angeschmolzene Scherbe eines grünen Glasgefäßes mit einem aufgelegten Glasfaden gleicher Farbe, ca. 1,9 cm x 0,9 cm; W.St. ca. 0,2 cm; Gew. 0,6 g (13,25/23,35; 61,09 m ü. NN). Taf. 63
- (3) 1 WS, handgemacht, stark sekundär gebrannt.
- (4) LB aus LB-Konzentration: 21 g.
- (5) 1 Stück HK.

Quadrat O/25

- (1) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.
- (2) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, stark sekundär gebrannt.
- (3) 1 Stück HK.

Quadrat O/26

- (1) 1 Stück oliv-/dunkelgrüner Glasfluss. Gew. 1,9 g (13,70/25,28; 61,33 m ü. NN).

Quadrat O/27

- (1) 3 kleine WS, handgemacht, mineralisch gemagert.

- (2) 2 kleine WS, Drehscheibenware, gut geglättet, sekundär gebrannt?
- (3) 1 kleines Stück verbrannter Feuerstein.

Quadrat O/28

- (1) 1 verschmolzene opak weiße Mosaik-Rosettenperle mit 3 Rosetten (innen grün, außen rot, »Stege« schwarz), Rosetten durch Verformung unterschiedlich groß, beide Fadenschlöcher noch sichtbar, aber zugeschmolzen. L. 1,5 cm; Br. 1,2 cm; Gew. 1,7 g (13,15/27,28; 61,24 m ü. NN). Taf. 63
- (2) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.
- (3) 1 Abspliss aus weißlich hellbraunem Feuerstein.

Quadrat P/22

- (1) 1 kleine WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.
- (2) 1 kleines Stück verbrannter Feuerstein.

Quadrat P/24

- (1) 1 große WS, handgemacht, feine mineralische Magerung, dünnwandig, gut geglättet, W.St. ca. 0,5 cm.

Quadrat P/25

- (1) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.
- (2) 1 Klagenbruchstück aus hellbraunem Feuerstein. Erh. L. 2,2 cm; Br. 1,3 cm.

Quadrat P/26

- (1) 1 Abspliss aus gelblich braunem Feuerstein.

Quadrat P/27

- (1) 1 transluzid hellgrüner Glastropfen. Gew. 1,1 g (14,76/26,75; 61,18 m ü. NN).
- (2) 1 kleine WS, handgemacht.

- (3) 1 WS und 2 Keramikfragmente, handgemacht, WS stark sekundär gebrannt.
- (4) 1 Abspliss aus hellbraunem Feuerstein.

Quadrat Q/25

- (1) 1 Stück transluzid hellgrüner/farbloser Glasfluss. Gew. 1,8 g (15,25/24,80; 61,04 m ü. NN).
- (2) 4 WS, handgemacht, stark sekundär gebrannt.
- (3) 1 WS, Drehscheibenware (?), Magerung nicht sichtbar, Oberfläche gut geglättet.
- (4) 1 Feuersteinabspliss, verbrannt.

Quadrat Q/26

- (1) 1 WS, handgemacht, sekundär gebrannt.
- (2) 2 Keramikfragmente, sekundär gebrannt.
- (3) 1 Abspliss aus dunkelbraunem Feuerstein.

Quadrat R/25

- (1) 1 RS (?), handgemacht, fein mineralisch gemagert, Rand (?) steil stehend, schräg nach innen abgestrichen.
- (2) 1 kleines Feuersteinstück ohne Bearbeitungsspuren.
- (3) 1 kleines Felsgesteinstück.

Quadrat R/26

- (1) 4 Keramikfragmente, handgemacht.

Planum 3 (Hauptfundschiicht)

Bereich Fläche A

- (1) LB: 9,2 g.
- (2) Beim LB: Stück der Griffplatte eines Beinkamms mit einem erhaltenen Kreisaug.

Quadrat B/9

- (1) 1 kleines verbranntes anorganisches Stück, schwarz, stark blasige Struktur, Glas (?).

Quadrat G/16

- (1) 2 Stücke Glas(?), blasig, opak schwarz.

Quadrat H/14

- (1) 4 RS und 6 WS eines handgemachten Gefäßes, grob mit Gesteinsgrus gemagert, mit senkrecht stehendem Rand, darauf Fingertupfen.
(2) HK.

Quadrat H/15

- (1) 1 kleines Feuersteinstück ohne Bearbeitungsspuren.

Quadrat I/12

- (1) 1 kleines Stück Feuerstein, kein Artefakt.

Quadrat I/13

- (1) 1 WS, handgemacht, stark sekundär gebrannt.

Quadrat I/14

- (1) 4 WS, handgemacht, grob mit Gesteinsgrus gemagert, sehr stark sekundär gebrannt.

Quadrat I/15

- (1) 4 WS, handgemacht.
(2) 1 Stück grauer Feuerstein, kein Artefakt.
(3) 1 Stück graubrauner Feuerstein, angebrannt.
(4) Zahlreiche Stücke Holz/HK.

Quadrat I/16

- (1) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, sekundär gebrannt?

Quadrat I/19

- (1) 5 BS(?) und Keramikfragmente, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, sehr dickwandig, leicht sekundär gebrannt.
(2) 1 WS und 1 Keramikfragment, handgemacht.

Quadrat I/24

- (1) 1 verbranntes anorganisches Stück, Glas(?), schwarz, blasige Struktur.

Quadrat K/13

- (1) 1 BS oder dicke WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, gut geglättet.
(2) 2 undefinierbare Objekte, vielleicht gebrannter Ton?
(3) 1 kleines Stück verbrannter Feuerstein.

Quadrat K/14

- (1) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, sekundär gebrannt.
(2) 2 Keramikfragmente, handgemacht, wohl sekundär gebrannt.

Quadrat K/18

- (1) 1 Klingenbruchstück aus hellgrauem Feuerstein mit Kantenretusche. Erh. L. 2,5 cm; Br. 2,3 cm.
(2) 1 Stück gebrannter Lehm/Ton(?), blasige, poröse Struktur.

Quadrat K/19

- (1) 1 Spinnwirtel, dunkelbraungrau, mit Granitgrus gemagert, konisch, im unteren Teil fragmentiert. Gr. Dm. ca. 3 cm; erh. H. ca. 2,8 cm.
Taf. 63
(2) 1 Stück grauer Feuerstein, unbearbeitet, angebrannt.
(3) Mehrere Stücke LB, gelblich orange gefärbt, z. T. mit Sand verbacken.

Quadrat K/23

- (1) 3 kleine Stücke Glasfluss, transluzid farblos (10,00/22,63; 61,30 m ü. NN).
(2) 1 kleine RS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, rundliche Randlippe oben leicht abgestrichen.
(3) 1 RS, Magerung nicht erkennbar, stark sekundär gebrannt.
(4) Mehrere kleine Keramikfragmente.

Quadrat K/L 23

- (1) LB: 156,3 g.
 (2) Im LB: Stück eines Beinkamms mit 2 Kreisaugen.

Quadrat L/19

- (1) 2 WS, handgemacht, sekundär gebrannt.

Quadrat L/22

Glas:

- (1) 1 Stück transluzid farbloser Glasschmelz. Gew. 1,3 g (10,80/21,02; 61,22 m ü. NN).

Keramik:

- (2) 1 RS, römische Drehscheibenware (Terra Nigra), Magerung nicht sichtbar, dünnwandig, Rand nach außen biegender, Randlippe gerundet, sehr stark sekundär gebrannt. **Taf. 63** → Pl. 3: L/22 (3–5)(?); L/23 (4)(?).
- (3) 1 BS, Fragment eines Gefäßfußes, römische Drehscheibenware (Terra Nigra), sehr feine mineralische Magerung, dünnwandig, Wandung leicht vom Boden abgesetzt, sekundär gebrannt. **Taf. 63** → Pl. 3, L/22 (2, 4, 5); L/23 (4)(?).
- (4) 1 WS, römische Drehscheibenware (Terra Nigra), Magerung nicht zu erkennen, mit umlaufener Rille kurz über Schulterabsatz, sehr stark sekundär gebrannt, Oberfläche stark verändert. **Taf. 63** → Pl. 3, L/22 (2, 3, 5); L/23 (4)(?).
- (5) 6 WS und einige Fragmente, eventuell Drehscheibenware (s. o.), Magerung nicht erkennbar, sehr stark sekundär gebrannt. → Pl. 3, L/22 (2, 3, 4); L/23 (4)(?).
- (6) 4 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, 2 sicher sekundär gebrannt.

Feuerstein:

- (7) 1 Stück hellbrauner Feuerstein, kein Artefakt.

Quadrat L/23

Glas:

- (1) 1 kleine Scherbe aus transluzid hellgrünem Glas, vermutlich von einem Becher, mit 2

aufgelegten Glasfäden gleicher Farbe, ca. 1,5 cm x 0,8 cm; D. ca. 0,2 cm; Gew. 0,3 g (10,80/22,15; 61,24 m ü. NN). **Taf. 63**

- (2) 1 Stück transluzid farbloser Glasfluss. Gew. 3,2 g (10,45/22,80; 61,34 m ü. NN).
- (3) 1 Stück Glasfluss, stark blasig und mit Sand verbacken, transluzid grün. Gew. 1,3 g (10,28/22,72; 61,35 m ü. NN).

Keramik:

- (4) 4 RS und ca. 15 WS sowie zahlreiche Fragmente wohl eines Gefäßes, römische Drehscheibenware (Terra Nigra), Magerung nicht sichtbar, Rand nach außen biegender, Randlippe gerundet, Schulterabsatz erkennbar, sehr stark sekundär gebrannt. **Taf. 63** → Pl. 3, L/22, (2–5)(?).
- (5) 1 WS, römische Drehscheibenware, Magerung nicht sichtbar, von Firnisbecher, Ton gelblich braun, dunkelbrauner Überzug, leichter Schulterabsatz erkennbar, darunter nur mit Lupe sichtbare einzeilige Verzierung aus schrägen Strichen (Rollrädchen/»federndes Blättchen«), ca. 2,0 cm x 1,8 cm. **Taf. 63**
- (6) 2 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, 1 sekundär gebrannt.
- (7) 2 kleine WS von einem Gefäß, wohl handgemacht, fein gemagert, gut geglättet.
- (8) 1 WS, handgemacht, Magerung nicht sichtbar, sekundär gebrannt.

Bein:

- (9) 3 Fragmente eines Dreilagenkamms aus Bein, 2 Teile der Mittelplatten mit Ansatz der Zähnung, Zähnung auf dickerem Absatz, ein wohl zugehöriges Stück ohne Verzierung oder Zähnung. → Profilsteg, L/22 (4).

Leichenbrand:

- (10) LB: 166 g.

Sonstiges:

- (11) 1 Stück HK.

Quadrat L/24

- (1) 1 RS eines handgemachten, bauchigen Gefäßes, fein gemagert, Rand nach außen biegender, Randlippe gerundet, Hals einziehend, Wandung zur Schulter hin wieder ausbiegend, im Halsbereich Verzierung aus einer waagerechten umlaufenden Riefe, darunter mehrere schräg von links oben nach rechts unten verlaufende Eindrücke aus mehreren kleinen Rechtecken (wohl von geripptem/profilierendem Nadelkopf), stark sekundär gebrannt, ca. 2,7 cm x 2,0 cm (10,35/23,85; 61,27 m ü. NN). **Taf. 64**
→ Pl. 3, M/23 (2); M/24 (1); ähnlich: Grab 6 (1); Suchschnitt 2 (29).
- (2) 2 WS, handgemacht, sekundär gebrannt.
- (3) LB: 2,7 g.

Quadrat L/25

- (1) LB: 47 g.

Quadrat L/27

- (1) LB: 3,8 g.

Quadrat M/22

Metall:

- (1) 1 kugelige Bronzeschmelzrest (11,44/21,88; 61,20 m ü. NN).

Keramik:

- (2) 1 RS, handgemacht(?), leicht nach außen biegender, nach außen verdickter Rand, oben leicht abgestrichen, sekundär gebrannt.
- (3) 1 WS, Drehscheibenware(?), Magerung nicht erkennbar, zum Großteil abgeplatzt, hart gebrannt.
- (4) 1 WS, feine mineralische Magerung, gut geglättet.
- (5) 1 WS, orangebraun, fein bis mittelgrob mit Gesteinsgrus gemagert, Oberfläche geglättet.
- (6) 1 WS und Keramikfragmente, Magerung nicht erkennbar, stark sekundär gebrannt.
- (7) 2 WS, handgemacht, wohl vom gleichen Gefäß, sekundär gebrannt.

Feuerstein:

- (8) 2 Stücke verbrannter Feuerstein.

Quadrat M/23

Glas:

- (1) 2 Stücke Glasfluss, transluzid hellgrün, 1 mit orangefarbenem Einschluss und eventuell Fadenaufgabe. Gew. 3,3 g/1,6 g (11,45/22,07; 61,24 m ü. NN und 11,37/22,00; 61,25 m ü. NN).

Keramik:

- (2) 1 RS eines bauchigen handgemachten Gefäßes, feine mineralische Magerung, Rand ausbiegender, Randlippe gerundet, auf dem Hals 2 Ritzlinien, dazwischen Zierzone mit mehreren schrägen, von oben links nach unten rechts verlaufenden, Eindrücken (wohl von geripptem/profilierendem Nadelkopf), sekundär gebrannt, ca. 2,6 cm x 3 cm (11,16/22,48; 61,14 m ü. NN). **Taf. 64**
→ Pl. 3, L/24 (1); M/24 (1); ähnlich: Grab F 6 (1); Suchschnitt 2 (29).
- (3) 1 WS, römische Drehscheibenware (Terra Nigra), außen schwach eingebrachte einzeilige Verzierung (»federndes Blättchen« bzw. Kerbband), gut geglättet, ca. 4,2 cm x 3,2 cm (11,16/22,48; 61,14 m ü. NN). **Taf. 64**
→ ähnlich: Suchschnitt 2 (23).
- (4) 1 WS, römische Drehscheibenware(?), Magerung nicht erkennbar, dünnwandig, sekundär gebrannt.
- (5) 1 WS, handgemacht(?), fein und dicht mit Gesteinsgrus gemagert, außen orangebraun, gut geglättet.
- (6) 5 WS und Keramiksplitter, handgemacht, sekundär gebrannt.

Feuerstein:

- (7) 1 kleines Feuersteinstück, kein Artefakt.

Leichenbrand:

- (8) LB: 33,6 g.

Quadrat M/24

- (1) 3 RS von einem handgemachten, bauchigen Gefäß, fein gemagert, Rand nach außen biegend, Randlippe gerundet, zum kurzen Hals hin wieder einziehend, an Schulter ausbiegend, gerundeter Umbruch, am Hals und auf der Schulter Verzierung aus oben einer, an der Schulter 2 waagerechten umlaufenden Riefen, die ein Zierfeld mit mehreren schrägen Eindrücken (von profiliertem/geripptem Nadelkopf?) einfassen, stark sekundär gebrannt (11,75/23,35; 61,05 m ü. NN). Taf. 64 → Pl. 3, L/24 (1); M/23 (2); ähnlich: Grab 6 (1); Suchschnitt 2 (29).
- (2) 2 kleine WS, feine bis mittelgrobe mineralische Magerung, wohl sekundär gebrannt.
- (3) LB: 3 g.
- (4) HK: 9 g.

Quadrat M/26

- (1) 1 Stück Perlenschmelz, rund, aus farblosem/grünem und rotem sowie schwarzem Glas. Gew. 0,7 g (11,95/25,72; 61,29 m ü. NN).
- (2) 1 anorganisches rundes, blasiges Objekt, orangerot, wohl Glas. Gew. 1,0 g (11,17/25,36; 61,42 m ü. NN).
- (3) 1 Keramikfragment, Drehscheibenware(?), feine Magerung, außen gut geblättert.
- (4) 1 WS, handgemacht, feine mineralische Magerung.
- (5) 1 sehr kleiner Abspliss aus hellbraunem Feuerstein.
- (6) LB: 70 g.

Quadrat N/21

- (1) Fragment eines schmalen Ringes aus Gold, wohl Fingerring, mit versetzter Kerbschnittverzierung auf der Schauseite, die ein Zickzack-Band ergibt. An einem Ende 2 angeschmolzene, abgeknickte Teile des Rings. Erh. L. ca. 1,8 cm; Br. 0,2 cm; D. 0,1 cm (12,30/20,75; 61,05 m ü. NN). Taf. 64
- (2) 2 tropfenförmige Reste transluzid farblosen Glases. Gew. 0,3 g (12,52/20,45; 61,03 m ü. NN).

- (3) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, außen gut geblättert.

Quadrat N/22

- (1) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat N/23

- (1) 1 größere WS/RS, mit Sand gemagert, mit 2 Ritzlinien verziert, die eine Reihe von 3 Stempeldrücken in Rosettenform einfassen, stark sekundär gebrannt und verformt, ca. 4,5 cm x 4,2 cm (12,65/22,85; 61,03 m ü. NN). Taf. 64

- (2) 1 kleiner verbrannter Feuerstein.
- (3) LB: 12,6 g.

Quadrat N/24

- (1) 1 Klumpen transluzid grüner Glasfluss. Gew. 6,8 g (12,48/23,83; 61,11 m ü. NN).
- (2) 1 WS, römische Drehscheibenware, Rädchen-sigillata, innen abgeplatzt, das Stück stammt aus dem unteren Gefäßdrittel, Rädchenverzierung aus Andreaskreuzen und Punkten, Gitter- und Tannenzweig- bzw. Schrägstichmuster, an dieser Stelle 2 Umrollungen, wobei die eine die andere überlagert. Ornamentstreifen von glatter Wandung durch Rille getrennt, Scherbe sekundär gebrannt. Ca. 8,0 cm x 3,4 cm (12,55/23,74; 61,13 m ü. NN). Taf. 65

- (3) 1 rundes Keramikstück, Gefäßfuß(?), stark sekundär gebrannt.
- (4) HK.

Quadrat N/25

Metall:

- (1) 1 etwa zylindrischer Gegenstand, wohl Metall (Bronze?) (12,62/24,65).

Glas:

- (2) 1 verschmolzene Perle aus opak schwarzem Glas mit Resten roter Glasmasse und weißer

Zickzack-Bänderung, Bohrung sichtbar. Gew. 1,9 g (12,38/24,55). **Taf. 65**

- (3) Mehrere Stücke mehrfarbiger Glasfluss, Perlenreste, erkennbar opak gelbes, transluzid farbloses und blaues sowie Spuren roten Glases, ursprüngliche Form nicht erkennbar. Gew. 3,5 g (12,35/25,07; 61,09 m ü. NN).
- (4) 2 Stücke transluzid hellgrüner Glasfluss. Gew. 0,2 g/0,4 g (12,88/24,06 und 12,55/24,14).

Keramik:

- (5) 1 WS, orangebraun, Drehscheibenware, verzierte Terra Sigillata (Bilderschüssel?), sekundär gebrannt, ca. 2,2 cm x 0,8 cm. **Taf. 65**
- (6) 1 WS, graubraun, handgemacht, sehr feine mineralische Magerung, gut geglättet, Oberfläche rau.
- (7) 2 kleine WS, handgemacht, wohl sekundär gebrannt.
- (8) 1 kleine WS, handgemacht, fein gemagert, sekundär gebrannt.

Leichenbrand:

- (9) LB: 10,8 g.

Sonstiges:

- (10) 1 Stück Ziegel.

Quadrat N/26

Glas:

- (1) 1 großes Stück mehrfarbiger Perlenschmelz, erkennbare Farben: (Dunkel-)Blau, Türkis, Rot, Weiß, zu einer amorphen Masse zusammengeschmolzen. Gew. 8,7 g (12,28/25,57; 61,19 m ü. NN).
- (2) 1 kleines Stück transluzid grünlicher Glasfluss (12,40/25,36; 61,18 m ü. NN).
- (3) 2 tropfenförmige Stücke transluzid grüner Glasfluss. Gew. 0,3 g/0,9 g (12,90/25,51; 61,15 m ü. NN und 13,00/25,65; 61,16 m. ü. NN).
- (4) 2 tropfenförmige transluzid farblose Glassflussreste. Gew. 0,5 g (12,31/25,11; 61,18 m ü. NN).

Keramik:

- (5) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, außen gut geglättet.

Bein:

- (6) 1 kleines verziertes Beinkammfragment mit parallelen Linien und einer Reihe nebeneinanderliegender Kreisäugen. Erh. L. 1,8 cm; erh. Br. ca. 0,4 cm (12,90/25,60; 61,15 m ü. NN).

Taf. 65

- Pl. 3, O/26 (15), P/27–28 (1).
- (7) 1 dünnes und schmales Beinstück mit 3 Löchern an einer Längsseite (Randborte von Kammetui), Rand um die Löcher rundlich profiliert. Erh. L. 1,6 cm; Br. 0,6 cm; D. 0,1 cm (12,90/25,60; 61,15 m ü. NN). **Taf. 65**
→ Pl. 3, O/25 (13)–(14); O/26 (21); P/27–28 (3); P/28 (14).
- (8) Fragment eines Kammetuis mit parallelen Randlinien und Kreis-/Kreisäugenverzierung (12,85/25,98; 61,15 m ü. NN). **Taf. 65**
→ Pl. 3, O/26 (17); anpassend: P/28 (12).

Feuerstein:

- (9) 4 kleine verbrannte Feuersteinstücke.

Sonstiges:

- (10) 1 größeres Stück HK/Holz.

Quadrat N/27

- (1) 1 Stück kugelig verschmolzener Perlenschmelz, opak schwarz, wohl mit rot und weiß. Gew. 0,7 g (12,90/26,45; 61,14 m ü. NN).
- (2) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.
- (3) 1 kleines verbranntes Feuersteinstück.
- (4) Wenig LB.
- (5) 1 Stück HK (12,17/26,22).

Quadrat O/22

- (1) 1 Stück Glasfluss, transluzid grün. Gew. 2,6 g (13,20/21,18).

Quadrat O/23

- (1) 1 angeschmolzene Scherbe eines transluzid hellgrünen Glasbeckers mit mehreren aufgelegten Glasfäden gleicher Farbe, ca. 3 cm x 1,3 cm; D. ca. 0,2 cm. Gew. 1,9 g (13,47/22,70; 61,05 m ü. NN). Taf. 65
- (2) 2 WS und ein Keramikfragment, handgemacht.
- (3) LB: 17,3 g.

Quadrat O/24

Glas:

- (1) 1 großes Stück transluzid grüner Glasfluss. Gew. 4,7 g (13,55/23,40; 61,06 m ü. NN).
- (2) 1 tropfenförmiges Stück Glasfluss, transluzid hellgrün. Gew. 1,8 g (13,98/23,81; 61,02 m ü. NN).
- (3) 1 kugeliges Stück Glasfluss, transluzid grün. Gew. 1,2 g (13,55/23,85; 61,08 m ü. NN).

Keramik:

- (4) 1 RS, orange, römische Drehscheibenware, Magerung nicht erkennbar, außen Drehriefen, Reste von Firnis(?), gerundeter Rand nach außen biegender, Wandung zur Schulter hin ausladend, sekundär gebrannt, ca. 2,8 cm x 1,7 cm.
- (5) 1 WS, Drehscheibenware, Reibschüsselfragment, außen Reste eines dunkelbraunen Überzugs, innen Quarzkörner, dickwandig, wohl sekundär gebrannt. Taf. 65
→ Pl. 3, P/25 (7).
- (6) 1 WS, handgemacht, außen mit grobem Kammstrich verziert, sekundär gebrannt.

Leichenbrand:

- (7) LB: 11,5 g.

Sonstiges:

- (8) Birkenrinde.

Quadrat O/25

Glas:

- (1) 1 verschmolzene Glasperle, Bohrung noch zu erkennen, opak rote Glasmasse, viel-

leicht noch schwarz, ursprünglich wohl melonenförmig. Gew. 2,0 g (13,07/24,20; 61,06 m ü. NN). Taf. 65

- (2) 1 Fragment einer länglichen transluzid blauen Glasperle. Erh. L. ca. 0,6 cm; nicht mehr zu wiegen (13,73/24,64; 61,03 m ü. NN). Taf. 65
- (3) 1 tropfenförmiges Stück Glasfluss, transluzid farblos bis hellgrün. Gew. 1,7 g (13,35/24,49; 61,01 m ü. NN).
- (4) 3 tropfenförmige Glasflussreste, transluzid grün. Gew. 1,0 g/0,3 g/0,3 g (13,52/24,30; 61,00 m ü. NN und 13,48/24,84; 60,99 m ü. NN und 13,67/24,39; 61,01 m ü. NN).
- (5) 1 größeres und ein kleines Stück Glasfluss, transluzid (oliv-)grün. Gew. des gr. Stückes: 1,0 g (13,75/24,28; 60,99 m ü. NN und 13,79/24,75; 61,02 m ü. NN).
- (6) 1 tropfenförmiges Stück transluzid hellgrüner Glasfluss. Gew. 0,7 g (13,10/24,50; 61,07 m ü. NN).

Keramik:

- (7) 1 RS, Drehscheibenware, dünnwandig, Magerung nicht sichtbar, Rand ausbiegend, Randlippe gerundet, ca. 2,3 cm x 1,4 cm.
- (8) 1 RS und 1 WS, wohl von 1 Gefäß, handgemacht, feine mineralische Magerung, leicht ausbiegender Rand, gerundete Randlippe, sekundär gebrannt.
→ Pl. 3, P/28 (7)?
- (9) 1 WS, handgemacht(?), fein gemagert, aus dem Halsbereich eines Gefäßes.
- (10) 2 WS, handgemacht, sekundär gebrannt.

Bein:

- (11) 2 zusammenpassende verbrannte Fragmente der dreieckigen Griffplatte eines Dreilagenkamms, aus dem Eckbereich der Griffplatte, Ränder sind mit je 6 parallelen Linien verziert. Erh. L. ca. 1,5 cm; erh. Br. ca. 1 cm (13,72/24,45; 60,98 m ü. NN). Taf. 65
→ Pl. 3, O/25 (12)?
- (12) 1 verbranntes Fragment eines Beinkamms mit 5 erkennbaren parallelen Linien. 1,5 cm x 0,4 cm, D. 0,1 cm (12,85/24,36; 60,98 m ü. NN).
→ Pl. 3, O/25 (11)?

- (13) 1 schmales, dünnes Beinplättchen (Randborte von Kammetui) mit 3 Löchern, Rand wohl um Löcher profiliert. Erh. L. ca. 1,2 cm; Br. ca. 0,6 cm (13,04/24,69; 61,13 m ü. NN). **Taf. 65** → Pl. 3, N/26 (7); O/25 (14); O/26 (21); P/27–28 (3); P/28 (14).
- (14) 1 schmales Beinplättchen mit Nietlöchern (Kammetui-Randborte) sowie ein Stück der Mittelplatte eines Dreilagenkamms. → Pl. 3, N/26 (7); O/25 (13); O/26 (21); P/27–28 (3); P/28 (14).

Feuerstein:

- (15) 3 verbrannte Feuersteinstücke.

Leichenbrand:

- (16) LB: 252,3 g.

Sonstiges:

- (17) Einige Stücke HK.

Quadrat O/26

Metall:

- (1) Fragment eines angeschmolzenen(?) Bronzegegenstandes, leicht gewölbtes Blech, auf beiden Seiten abgebrochen, mit facettierter Oberseite, an einer Seite 2 parallele Ritzlinien direkt unter Facettierung, Unterseite glatt. Erh. L. 2,3 cm; Br. 1,1 cm; D. 0,1–0,2 cm. Gew. 1,1 g (13,90/25,40). **Taf. 66**

Glas:

- (2) 1 kugeliges Stück Glasfluss, transluzid braun/bernsteinfarben, von Perle? Gew. 0,3 g (13,28/25,28; 61,03 m ü. NN).
- (3) 2 Stücke transluzid hellgrüner Glasfluss, bei dem einen anhaftender LB, beim anderen ein anhaftendes Bronzestück. Gew. 1,6 g/1,6 g (13,75/25,74 und 13,65/25,75).
- (4) 1 Stück transluzid olivgrüner Glasfluss. Gew. 0,9 g (13,45/25,25; 61,03 m ü. NN).
- (5) 4 Stücke Glasfluss, transluzid farblos. Gew. 0,9 g (13,42/25,08; 61,06 m ü. NN).

Keramik:

- (6) 1 RS, hellgrau, römische Drehscheibenware (Terra Nigra), Magerung nicht erkennbar, trichterförmiger Hals, nach außen kugelig verdickte Randlippe, stark sekundär gebrannt, ca. 2,1 cm x 2,0 cm. **Taf. 66** → Pl. 3, O/26 (13?); P/27 (6).
- (7) 1 RS, handgemacht, fein mit Sand gemagert, dünnwandig, von Gefäß mit umlaufendem horizontalen Wulst auf dem Hals, kurzer Rand nach außen biegend, an der Schulter runder Umbruch, außen rau, innen gut geglättet, sekundär gebrannt, ca. 4,0 cm x 4,0 cm; W.St. 0,4 cm. **Taf. 66**
- (8) 1 RS und 1 WS, wohl vom gleichen Gefäß, handgemacht, fein mit Sand gemagert, dünnwandig, sekundär gebrannt.
- (9) 1 WS, römische Drehscheibenware, aus Hals-/Schulterbereich eines Firnisbechers, heller Ton mit schwärzlich braunem Überzug, Rest einer weißen Barbotineverzierung (Ranke?) erkennbar (13,98/25,03; 61,00 m ü. NN). **Taf. 66** → Pl. 3, O/26 (10); P/27 (10).
- (10) 1 WS, römische Drehscheibenware, von Firnisbecher (13,99/25,24; 61,00 m ü. NN). → Pl. 3, O/26 (9); P/27 (10).
- (11) 1 WS, römische Drehscheibenware, Magerung nicht erkennbar, helltonig mit braunem Überzug, sekundär gebrannt (?).
- (12) 1 WS, handgemacht (?), feine mineralische Magerung, dünnwandig, gerundeter Umbruch, sekundär gebrannt.
- (13) 1 WS, römische Drehscheibenware (Terra Nigra?), hellgrau, fein gemagert, sekundär gebrannt. → Pl. 3, O/26 (6?); P/27 (6?).
- (14) 2 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, 1 sekundär gebrannt.
- Bein:**
- (15) 3 kleine verbrannte Fragmente eines Beinkamms, Griffplatte mit 1 Reihe nebeneinanderliegender Kreisäugen zwischen mehreren parallelen Linien. Erh. L. 1,2 cm/0,7 cm; erh. Br. 0,6 cm/0,4 cm (13,35/25,32; 61,05 m ü. NN und 13,05/25,36; 61,03 m ü. NN). **Taf. 66** → Pl. 3, N/26 (6), P/27–28 (1).

- (16) 2 Fragmente eines Dreilagenkamms aus Bein, 1 von der Griffplatte mit konzentrischem Kreismotiv mit mehreren Kreisäugen darum, anderes ohne Verzierung, aneinander passend. Erh. L. ca. 1,5 cm; erh. Br. ca. 0,6 cm (13,12/25,34; 61,11 m ü. NN).
- (17) 1 verbranntes, verziertes Beinstück, wohl Etui von Kamm mit randbegleitenden Linien und 3 konzentrischen Kreisornamenten, zwischen den Kreisen je oben und unten ein Kreisauge. Erh. L. ca. 3 cm; erh. Br. ca. 1 cm (13,04/25,18; 61,09 m ü. NN). **Taf. 66**
→ Pl. 3, N/26 (8); P/28 (12).
- (18) 2 Fragmente eines verbrannten Miniaturkamms aus Bein mit sehr feiner Zähnung. Maße mit zugehörigen Stücken (s. u.): Erh. L. ca. 2 cm; D. ca. 0,1 cm. **Taf. 66**
→ anpassend: Pl. 3, P/27–28 (2).
- (19) 1 dickeres Beinstück mit plastischer Riefe (68/25,20; 61,00 m ü. NN).
→ Grab F 15 (5?).
- (20) 1 keilförmiges Beinstück, dick, im Querschnitt dreieckig, mit 1 plastischen Riefe auf beiden Seiten, innen spongiöse Knochenstruktur, Zugehörigkeit unklar. Gr. D. 0,8 cm (13,10/25,44; 61,08 m ü. NN).
- (21) 2 dünne Beinplättchen mit Nietlöchern und profilierten Rändern (Kammetui-Randborte). Br. ca. 0,6 cm (13,04/25,18; 61,09 m ü. NN).
→ Pl. 3, N/26 (7); O/25 (13–14); P/27–28 (3); P/28 (14).
- (22) Aus LB: mehrere Beinstücke mit Kreisäugenverzierung.

Feuerstein:

- (23) 1 kleines verbranntes Feuersteinstück.

Leichenbrand:

- (24) LB: 280 g.

Sonstiges:

- (25) HK.

Quadrat O/27

Glas:

- (1) 1 verschmolzene Perle, opak schwarz mit weißer Bänderung, Form nicht mehr bestimmbar. Gew. 1,5 g (13,28/26,78; 61,13 m ü. NN).
- (2) 1 Stück opak schwarzer Perlenschmelz mit Resten roter, türkiser, blauer, gelber/oranger (?) Glasmasse. Gew. 2,2 g (61,09 m ü. NN).
- (3) 1 kugeliges Stück opak schwarzer Perlenschmelz, darin wenige Reste roter Glasmasse erkennbar. Gew. 0,5 g (13,33/26,60; 61,12 m ü. NN).
- (4) Mehrere kleine Reste verbrannten transluzid blauen Glases, wohl Perlenreste. Gew. 0,2 g (14,00/26,20; 61,07 m ü. NN).
- (5) 1 größeres Stück transluzid bläulich grüner, Glasfluss. Gew. 3,5 g (13,60/26,20; 61,08 m ü. NN).
- (6) 1 länglicher Tropfen Glasschmelz, transluzid grün. Gew. 1,3 g (13,90/26,00).
- (7) 1 größeres Stück transluzid hellgrüner Glasfluss mit orangefarbenem Einschluss. Gew. 3,7 g (13,95/26,43; 61,05 m ü. NN).
- (8) 4 Stücke transluzid farbloser Glasfluss. Gew. 0,4 g/0,9 g (13,95/26,30; 61,05 m ü. NN und 13,85/26,48; 61,07 m ü. NN).

Keramik:

- (9) 1 WS, hellbraun, Drehscheibenware, Magerung nicht erkennbar (Firnware?), sehr gut geglättet, außen Verzierung mit 2 Reihen schräger Striche, nur leicht eingedrückt, darin dunkle Firnisreste? Ca. 3,5 cm x 1,7 cm; D. 0,5 cm (13,65/26,80; 61,12 m ü. NN). **Taf. 66**
→ ähnlich: Suchschnitt 2 (22).
- (10) Mehrere Keramikfragmente, sekundär gebrannt.

Bein:

- (11) 2 anpassende Fragmente der dreieckigen Griffplatte eines Dreilagenkamms, durch Feuereinwirkung verzogen, drei Originalkanten erhalten, an den Rändern mit parallelen Linien verziert, innen kreuzförmig angeordnete, sich überlappende Kreise und einzelne Kreisäugen, am unteren Rand Sägespuren, 2 Nietlöcher im unteren Randbereich im Frei-

raum zwischen den Liniengruppen. L. der unteren Kante 1,4 cm; L. der oberen Kante ca. 1,9 cm; gr. Br. 1,6 cm; D. ca. 0,1 cm (1 kleines Stück aus LB nachträglich angeklebt, daher nicht auf Zeichnung: siehe Foto Tafel 66) (13,90/26,25; 61,10 m ü. NN). **Taf. 66**
→ ähnlich: Grab 18 (3); passendes Etui: Pl. 3, O/27 (12).

- (12) 2 anpassende Beinfragmente von Kammetui mit 6 randbegleitenden parallelen Linien und 2 sich überlappenden Kreisornamenten.
→ ähnlich: Grab 18 (4); zugehöriger Kamm: Pl. 3, O/27 (11).
- (13) 2 Fragmente der Mittelplatten eines Dreilagenkamms, 1 mit Nietloch, 1 mit Resten eines Nietlochs und der Zähnung (13,01/26,28; 61,10 m ü. NN). **Taf. 66**

Leichenbrand:

- (14) LB: 134 g.

Quadrat O/28

- (1) 3 kleine Beinstücke von den Griffplatten eines Kamms mit mehreren parallelen Linien, 1 Fragment mit Sägespuren (= untere Kante).
→ Pl. 3, Q/28 (1).
- (2) LB: 1,4 g.

Quadrat P/23

- (1) 1 Stück verbranntes Glas, transluzid farblos. Gew. 0,6 g (14,03/22,44; 60,99 m ü. NN).

Quadrat P/24

- (1) LB: 3 g.

Quadrat P/25

Metall:

- (1) 2 Stücke Bronzeschmelz. Gew. 5,8 g (14,23/24,05).

Glas:

- (2) 1 längliches Stück Glasfluss, transluzid hellgrün. Gew. 0,7 g (14,58/24,40; 60,95 m ü. NN).

Keramik:

- (3) 1 RS, handgemacht(?), fein gemagert, Rand nach außen biegender, Randlippe gerundet, stark sekundär gebrannt, ca. 2,5 cm x 2,0 cm.
→ Pl. 3, P/25 (4?).
- (4) 1 WS mit einer umlaufenden flachen plastischen Rippe zwischen zwei Ritzlinien, sekundär gebrannt, ca. 4,3 cm x 3,6 cm. **Taf. 67**
→ Pl. 3, P/25 (3?).
- (5) 1 BS oder ein Schulterabsatz eines Kragengefäßes, römische Drehscheibenware, Magerung nicht sichtbar, sekundär gebrannt. **Taf. 67**
- (6) 4 WS eines römischen Drehscheibengefäßes (Terra Nigra) mit erkennbaren Drehriefen, Ton weißlich grau, Oberfläche dunkelbraunschwarz, sehr gut geglättet, auf 2 Scherben eingeritztes Wellenbanddekor zwischen breiteren Riefen. **Taf. 67**
- (7) 2 WS, römische Drehscheibenware, Fragmente von Reibschüssel, außen glatt, wohl mit Resten von Firnis, innen Quarzkörner sichtbar, sekundär gebrannt(?). **Taf. 67**
→ Pl. 3, O/24 (5).
- (8) 1 WS, handgemacht(?), Magerung nicht zu erkennen, aus dem Schulterbereich (gerundeter Umbruch) eines Gefäßes, gut geglättet, sekundär gebrannt(?).

Bein:

- (9) 1 Fragment eines Beinkamms, durch Feuer stark verzogen, dreieckige(?) Griffplatte, Verzierung aus 2 spitz zusammenlaufenden Reihen von Kreisäugen, darunter 2 von Kreisäugen umgebene konzentrische Kreismuster, ca. 2,4 cm x 1,5 cm (14,82/24,43; 60,97 m ü. NN). **Taf. 67**
- 10) 1 flaches Beinstück ohne Bearbeitungsspuren, nicht sicher von Kamm (14,20/24,06).

Feuerstein(?):

- (11) Fragment eines Spielsteins(?) aus Feuerstein(?) mit leicht gewölbter Oberseite, innen und unten abgeplatzt, dort weiß, Dm. ca. 1,8 cm (14,80/24,85; 61,01 m ü. NN). **Taf. 67**

Leichenbrand:

- (12) LB: 102,7 g.

Quadrate P/25–26

(1) LB: 299,2 g.

Quadrat P/26

- (1) 1 Stück transluzid hellgrüner Glasfluss mit roten und blauen (?) Einschlüssen. Gew. 2,8 g (14,84/25,82; 61,11 m ü. NN).
- (2) 1 Stück transluzid olivgrüner Glasfluss. Gew. 2,9 g (14,50/25,78; 61,15 m ü. NN).
- (3) LB: 98 g.
- (4) 1 Stück angekohlte Birkenrinde.

Quadrat P/27

Glas:

- (1) 1 angeschmolzene transluzid olivgrüne Randscherbe eines Glasbechers mit gerundeter Randlippe. Gew. 0,3 g (14,75/26,35; 61,13 m ü. NN). **Taf. 68**
- (2) 2 kleine Stücke transluzid grüner Glasfluss (14,30/26,65 und 14,65/26,30; 61,13 m ü. NN).
- (3) 2 Stücke transluzid grüner Glasfluss. Gew. 1,2/0,7 g (14,60/26,95; 60,98 m ü. NN und 14,60/26,20; 61,05 m ü. NN).
- (4) 2 Stücke Glasfluss, transluzid farblos bis leicht hellgrün. Gew. 6,0 g (14,20/26,78; 61,07 m ü. NN).
- (5) Viele Splitter verbrannten, transluzid farblosen Glases. Gew. mindestens 5,5 g (14,05/26,96; 60,93 m ü. NN und 14,45/26,70; 61,00 m ü. NN und 14,20/26,38; 61,02 m ü. NN).

Keramik:

- (6) 1 RS, hellgrau, römische Drehscheibenware (Terra Nigra), wahrscheinlich trichterförmiger Hals, Randlippe nach außen kugelig verdickt, ca. 1,5 cm x 1,9 cm. **Taf. 68**
→ Pl. 3, O/26 (6); O/26 (13?).
- (7) 1 BS(?), handgemacht, fein bis mittelgrob mit Gesteinsgrus gemagert, Boden nicht von Wandung abgesetzt, sekundär gebrannt.
- (8) 1 WS, Magerung nicht sichtbar, sekundär gebrannt.
- (9) 1 WS, dunkelbraungrau, römische Drehscheibenware, Magerung nicht sichtbar, wohl aus dem Hals-/Schulterbereich eines Terra-Nig-

ra-ähnlichen Gefäßes, außen mit sichtbaren Drehriefen, poliert, innen abgeplatzt.

- (10) 3 WS, römische Drehscheibenware, von Firnisbecher, heller Ton, 2 Scherben mit Resten von Weißbarbotine-Verzierung (2 Tupfen/2 Tupfen und Rest von Ranke), sekundär gebrannt. **Taf. 68**
→ Pl. 3, O/26 (9–10).
- (11) 2 WS, römische Drehscheibenware(?), sekundär gebrannt.
- (12) 1 längliche WS, sekundär gebrannt.
- (13) 1 kleine WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.
- (14) 1 kleine WS, orangebraun, Magerung nicht erkennbar, stark sekundär gebrannt.

Bein:

- (15) Mehrere verbrannte Kammfragmente, darunter 1 Stück der Mittelplatte, 2 unverzierte Stücke, 5 kleine Stücke der Griffplatte mit Kreisornamenten aus konzentrischen Kreisen (14,32/26,00; 61,06 m ü. NN).
→ Griffplatte: anpassend: Pl. 3, P/28 (13).

Feuerstein:

- (16) 2 kleine Feuersteinstücke, verbrannt.
- (17) 1 gelblich graues Feuersteinstück ohne Artefaktcharakter.

Leichenbrand:

- (18) LB: 55,4 g.

Quadrate P/27–28

Bein:

- (1) 3 verbrannte Kammfragmente aus Bein, 2 von Mittelplatte, 1 Fragment wohl von Griffplatte mit 3 randbegleitenden parallelen Linien und Kreisaugenmuster.
→ Pl. 3, N/26 (6); O/26 (15).
- (2) 2 anpassende Fragmente eines dreieckigen Miniaturkamms mit am Rand nach oben ausschwingender Oberkante und sehr feiner Zähnung. Maße mit zugehörigen Stücken: Erh. L. ca. 2 cm; D. ca. 0,1 cm. **Taf. 68**
→ anpassend: Pl. 3, O/26 (18).

- (3) 1 schmales, dünnes Beinfragment mit 3 eng nebeneinanderliegenden Löchern (Randborte von Kammetui). Taf. 68
→ Pl. 3, N/26 (7); O/25 (13–14); O/26 (21); P/28 (14).

Leichenbrand:

- (4) LB: 35,9 g.

Quadrat P/28

Glas:

- (1) 1 großes Stück Glasfluss von Gefäß, transluzid grün, mit schwarzem (HK?) und kleinem roten Einschluss. Gew. 5,7 g (14,40/27,35; 61,02 m ü. NN).
(2) 1 größeres Stück transluzid olivgrüner Glasfluss. Gew. 5,3 g (14,85/27,40; 61,04 m ü. NN).
(3) 2 Stücke Glasfluss, transluzid hellgrün. Gew. 3,0 g (14,80/27,12; 60,94 m ü. NN).
(4) 2 kleine tropfenförmige Glasflussreste, transluzid hellgrün. Gew. 0,4 g/0,3 g (14,25/27,68; 61,03 m ü. NN).
(5) Mehrere Stücke verbranntes Glas, transluzid farblos. Gew. 5,1 g (60,97 m ü. NN).

Keramik:

- (6) RS, Drehscheibenware, nur noch äußerste Schicht erhalten, Rest abgeplatzt, Randlippe wohl gerundet, ca. 3,0 cm x 1,9 cm.
(7) 1 RS, mit Sand gemagert, Rand ausbiegend, Randlippe gerundet, Wandung zur Schulter hin ausbiegend, stark sekundär gebrannt, Form wohl leicht verändert, ca. 4,6 cm x 3,7 cm; D. ca. 0,6 cm (14,64/27,60; 61,10 m ü. NN). Taf. 68
→ Pl. 3, O/25 (8?).
(8) 1 RS mit ausbiegendem, gerundetem Rand, stark sekundär gebrannt, ca. 2,5 cm x 2,0 cm.
(9) 1 kleine dünnwandige WS, hellbraun, römische Drehscheibenware(?).
(10) 8 WS, alle sekundär gebrannt.

Bein:

- (11) 6 verbrannte Fragmente der dreieckigen Griffplatte eines Dreilagenkamms mit Verzierung aus konzentrischen Kreisen, 4 direkt

- anpassend, eins von gleichem Kamm, dabei 1 Beinstück, nicht sicher von Kamm. Erh. L. 3,5 cm; erh. Br. ca. 1,5 cm (14,80/27,12; 60,94 m ü. NN). Taf. 68
(12) 1 aus mehreren Stücken zusammengesetztes, verbranntes Fragment eines Kammetuis, an einer Längsseite parallele Linien, darüber Reste von 3 Kreisornamenten, dazwischen einzelne Kreisaugen. Erh. L. ca. 2 cm; erh. Br. ca. 1 cm (14,40/27,11; 61,03 m ü. NN). Taf. 68
→ Pl. 3, N/26 (8) (anpassend); O/26 (17).
(13) Randstück der Griffplatte eines Dreilagenkamms mit mehreren Kreismotiven, ca. 1,2 cm x 1,1 cm (14,45/27,20; 61,00 m ü. NN). Taf. 68
→ anpassend: Pl. 3, P/27 (15).
(14) 2 zusammenpassende verbrannte Fragmente einer dünnen Beinplatte mit 3 Löchern (Randborte von Kammetui). Erh. L. 1,7 cm; erh. Br. 0,7 cm; D. 0,1 cm (14,45/27,20; 61,00 m ü. NN). Taf. 68
→ Pl. 3, N/26 (7); O/25 (13–14); O/26 (21); P/27–28 (3).
(15) 5 verbrannte Mittelplatten von Dreilagenkämmen mit Nietlöchern bzw. Zähnungsansatz (14,53/27,09; 60,98 m ü. NN und 14,80/27,12; 60,94 m ü. NN und 14,60/27,08; 60,99 m ü. NN).
(16) 1 verbranntes Fragment der Mittelplatte eines Dreilagenkamms mit Zähnungsansatz und Nietloch.

Feuerstein:

- (17) 1 Stück grauer Feuerstein, wohl nicht bearbeitet.
(18) 1 kleines Stück Feuerstein, verbrannt.

Leichenbrand:

- (19) LB: 120,8 g.

Quadrat P/29

- (1) 1 Scherbe eines transluzid grünen Glasbechers mit einem erkennbaren Glasfaden gleicher Farbe, ca. 2,5 cm x 1,2 cm. Gew. 1,5 g (14,87/28,20; 60,97 m ü. NN). Taf. 68

Quadrat Q/25

- (1) 1 großes Stück Glasfluss, transluzid olivgrün, vielleicht von Gefäß. Gew. 8,4 g (15,15/24,73; 61,01 m ü. NN).
- (2) LB: 8,7 g.

Quadrat Q/26

- (1) 6 WS und Fragmente, wohl alle handgemacht, sekundär gebrannt.
- (2) 1 WS, handgemacht, sehr fein gemagert, sehr gut geglättet (außen poliert?).

Quadrat Q/27

- (1) 3 tropfenförmige Reste Glasfluss, 2 aneinander geschmolzen, transluzid grün. Gew. 1,1 g/0,8 g (15,15/26,20; 61,03 m ü. NN und 15,20/26,67; 61,08 m ü. NN).
- (2) 2 tropfenförmige Glasflussreste, transluzid grün. Gew. 0,8 g/0,5 g (15,33/26,53; 61,01 m ü. NN und 15,40/26,40; 60,99 m ü. NN).
- (3) 2 WS und 3 Keramikfragmente.
- (4) 2 verbrannte Feuersteinstücke.
- (5) Mehrere Stücke Hüttenlehm.
- (6) LB: 19,1 g.

Quadrat Q/28

- (1) Verbranntes Fragment (77) der dreieckigen Griffplatte eines Dreilagenkamms mit je 5 randbegleitenden Linien an den beiden erhaltenen Originalkanten, am Rand ist der Rest eines Kreisauges zu erkennen, am unteren Rand befinden sich Sägespuren, erh. L. 1,6 cm; erh. Br. 0,9 cm (14,13/27,16; 60,99 m ü. NN). Taf. 68
→ Pl. 3, O/28 (1)

Planum 4

Quadrat K/17

- (1) 2 WS, handgemacht, sekundär gebrannt.

Quadrat L/14

- (1) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.
- (2) 1 Stück gebrannter Ton o. Ä., eventuell Fragment von Webgewicht.

Quadrat M/16

- (1) 1 BS, handgemacht, mineralische Magerung, flacher Standboden nicht von schräg nach außen abgehender Wandung abgesetzt. Taf. 69

Quadrat M/17

- (1) 1 Fragment eines Webgewichts, vereinzelte Magerung mit Gesteinsgrus mit 1 schrägen Lochung, genaue Form nicht mehr bestimmbar, wohl dreieckig (11,90/16,85). Taf. 69
- (2) 2 WS eines handgemachten Gefäßes, grob mit Granitgrus gemagert, wohl sekundär gebrannt.

Quadrat M/18

- (1) 4 WS eines handgemachten Gefäßes, feine mineralische Magerung, dünnwandig, geglättet.
- (2) 1 WS, handgemacht.

Quadrat M/25

- (1) 1 BS, handgemacht, grob mit Gesteinsgrus gemagert, Standboden leicht durch kaum sichtbare Fingereindrücke von Wandung abgesetzt, Wandung schräg nach außen verlaufend, sekundär gebrannt. Taf. 69
- (2) Mehrere Keramikfragmente, handgemacht, z. T. sekundär gebrannt.

Quadrat M/26

- (1) 3 WS, handgemacht, sekundär gebrannt.
- (2) 1 graues Feuersteinstück ohne Artefaktcharakter.

Quadrat M/27

- (1) 1 kleines Stück Feuerstein, kein Artefakt.

Quadrat N/15

- (1) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, rau.

Quadrat N/17

- (1) 1 BS, handgemacht, fein mineralisch gemagert, großer Teil des Bodenansatzes nicht mehr vorhanden, flacher Boden durch leichten Wulst von schräg nach außen abgehender Wandung abgesetzt.

Quadrat N/18

- (1) 1 WS, handgemacht, fein mit Gesteinsgrus gemagert.
 (2) 1 Stück Feuerstein ohne Artefaktcharakter, gelblich grau.

Quadrat N/23

- (1) 1 WS und Keramikfragmente, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat N/25

- (1) 1 größere WS eines handgemachten Gefäßes, grob mit Gesteinsgrus gemagert, sehr dickwandig, Oberfläche außen sehr uneben, innen geglättet, ca. 7,7 cm x 6,5 cm.
 (2) 1 größere WS, handgemacht, grob mit Granitgrus gemagert, ca. 7,0 cm x 5,0 cm.
 (3) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, sekundär gebrannt.

Quadrat N/26

- (1) 1 WS und 1 Keramikfragment, handgemacht, eventuell sekundär gebrannt.

Quadrat N/27

- (1) Fragmente eines Webgewichts aus schwach gebranntem Ton, dreieckig, mit 2 erhaltenen schrägen Bohrungen. D. ca. 4,2 cm. **Taf. 69**
 (2) 5 Keramikfragmente, handgemacht.
 (3) 1 Stück Feuerstein, weiß.

Quadrat N/28

(aus Hauptfundsicht über Pl. 4)

- (1) 1 tropfenförmiges Stück Glasfluss, transluzid olivgrün. Gew. 0,8 g.
 (2) Mehrere Keramikfragmente, sekundär gebrannt.
 (3) 1 Stück graubrauner Feuerstein, wohl kein Artefakt.

Quadrat O/17

- (1) 3 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.
 (2) 1 Stück Feuerstein ohne Artefaktcharakter.

Quadrat O/18

- (1) 1 Abschlag aus braungrauem Feuerstein.

Quadrat O/25

- (1) 1 größere WS, handgemacht, mittelgrobe bis feine mineralische Magerung, außen und innen gut geglättet, Oberfläche außen z. T. abgeplatzt, ca. 5,7 cm x 5,0 cm.
 (2) 1 WS, handgemacht, grob mit Gesteinsgrus gemagert.
 (3) 1 WS, handgemacht, sekundär gebrannt.

Quadrat O/26

- (1) Perlenschmelz aus gelbem, weißem, blauem, rotem (und grünem?) Glas, Form und Verzierung nicht mehr zu erkennen. Gew. 0,7 g (13,50/26,31; 61,02 m ü. NN).

Quadrat O/28

- (1) 1 WS und 2 Fragmente eines handgemachten Gefäßes, grob mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat P/21

- (1) Holzprobe (30 cm unter Pl. 4).

Quadrat P/22

- (1) 1 flächenretuschierte Pfeilspitze aus braunem Feuerstein, im unteren Bereich leicht fragmentiert. Erh. L. 2,2 cm (14,53/21,94; 61,11 m ü. NN). Taf. 70

Quadrat P/23

- (1) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat P/24

- (1) 1 RS, z. T. abgeplatzt, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, Rand steil stehend mit Fingertupfen auf der Randlippe.
 (2) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.
 (3) 1 Abspliss aus blaugrauem Feuerstein.
 (4) 1 Feuersteinabspliss, verbrannt.

Quadrat P/25

- (1) 1 großes Feuersteinstück, gelblich rot, kein Artefakt.

Quadrat P/26

- (1) 1 WS, orange, feine mineralische Magerung, dünnwandig, stark sekundär gebrannt.
 (2) 1 Stück Ton/Lehm, wohl gebrannt.

Quadrat P/27

- (1) 2 Keramikfragmente, sekundär gebrannt.
 (2) 1 sehr kleiner Feuersteinabspliss.

Quadrat Q/21

- (1) 1 große RS (in mehreren Teilen) eines großen handgemachten Gefäßes, grob mit Gesteinsgrus gemagert, außen geschlickt, Rand mit leicht waagrecht abgestrichener Randlippe, ca. 11,0 cm x 9,0 cm; R.Dm. >25 cm (61,18 m ü. NN). Taf. 70
 (2) 5 WS und einige Keramikfragmente, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.
 (3) 1 Stück Feuerstein ohne Bearbeitungsspuren.

Quadrat Q/22

- (1) Mehrere WS und Keramikfragmente, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, 2 sicher sekundär gebrannt, 1 WS aus dem Schulter-/Bauchbereich (gerundeter Umbruch).
 (2) 1 Stück Kalkstein (?).
 (3) 1 hellgraues Feuersteinstück ohne Artefaktcharakter.

Quadrat Q/23

- (1) 3 Keramikfragmente, sekundär gebrannt.
 (2) 1 Abschlag aus grauem Feuerstein.

Quadrat Q/24

- (1) 1 RS, handgemacht, feine mineralische Magerung, leicht einbiegender Rand, Randlippe gerundet, geglättet, ca. 2,2 cm x 1,8 cm.
 (2) 1 WS, handgemacht, mit Granitgrus gemagert.
 (3) 1 Stein/toniges Gestein, porös und mit Löchern durchsetzt.

Quadrat Q/25

- (1) 1 leicht fragmentiertes Webgewicht und einige kleine Fragmente davon, schwarz, schwach gebrannter Ton, keine Magerungspartikel sichtbar, dreieckig, insgesamt 3 Bohrungen für Fäden, die jeweils durch die Ecken verlaufen. Kanten-L: ca. 6,8 cm, 7,0 cm und 7,4 cm; D. 3,2 cm bis 4 cm (15,83/24,66). Taf. 71
 (2) 1 BS (?), handgemacht, grob mit Gesteinsgrus gemagert, sehr dickwandig, kein eindeutiger Wandungsansatz erhalten, sekundär gebrannt.
 (3) 1 WS, handgemacht, feine mineralische Magerung, geglättet, Umbruch.
 (4) 1 WS, handgemacht, grob mit Gesteinsgrus gemagert.
 (5) 2 Feuersteinabsplisse.
 (6) LB: 1 g.

Quadrat Q/27

- (1) Mehrere WS und Fragmente eines handgemachten Gefäßes, feine mineralische Magerung, geglättet.

Quadrat Q/28

- (1) 1 größere WS, außen hellbraun, innen braungrau, handgemacht, grob mit Gesteinsgrus (Granit?) gemagert.
- (2) 1 sehr kleiner Feuersteinabspliss, verbrannt.

Quadrat R/20

- (1) 1 BS eines großen handgemachten Gefäßes, mit Gesteinsgrus gemagert, geglättet (innen Glättspuren), vom Standboden nur äußerster Ansatz erhalten, Wandung nicht vom Boden abgesetzt, verläuft vom Boden fast senkrecht nach oben, ca. 8,3 cm x 7,4 cm (61,17 m ü. NN). Taf. 70
- (2) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, geglättet, Oberfläche rau.

Quadrat R/21

- (1) 1 größere RS, handgemacht, grob mit Granitgrus gemagert, außen geschlickt, leicht einziehender Rand mit tiefen schrägen Fingernageleindrücken verziert, ca. 8,3 cm x 4,8 cm (16,45/20,68; 61,07 m ü. NN). Taf. 70
- (2) 4 WS, handgemacht, alle sekundär gebrannt.

Quadrat R/22

- (1) 1 BS eines handgeformten Gefäßes, grob mit Gesteinsgrus gemagert, Standboden mit leichtem Wulst von schräg nach außen verlaufender Wandung abgesetzt. Taf. 70
- (2) Ca. 6 WS und Keramikfragmente, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.
- (7) 1 Stück Lehm (?) (gebrannt?).

Quadrat R/23

- (1) 4 WS, handgemacht, grob mit Gesteinsgrus gemagert.
- (2) 1 Keramikfragment, handgemacht.
- (3) 1 Stück Lehm.
- (4) 1 Feuersteinstück ohne Artefaktcharakter.
- (5) 1 grauer Feuerstein ohne Bearbeitungsspuren.

Quadrat R/24

- (1) 1 WS und 2 Keramikfragmente, handgemacht, mineralisch gemagert.
- (2) 1 Feuersteinstück ohne Artefaktcharakter.
- (3) 1 Feuerstein, verbrannt.
- (4) 2 Feuersteinabschläge.

Quadrat R/25

- (1) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, sekundär gebrannt.
- (2) 1 Keramikfragment, handgemacht.
- (3) 1 kleines Feuersteinstück, verbrannt.

Quadrat R/26

- (1) 4 WS und Keramikfragmente, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, 1 wohl sekundär gebrannt.
- (2) 1 weißes Feuersteinstück ohne Artefaktcharakter.
- (3) 1 grauschwarzes Feuersteinstück ohne Bearbeitungsspuren.

Quadrat R/27

- (1) 4 WS und 3 Keramikfragmente, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, 2 WS außen geschlickt, andere geglättet.
- (2) 1 Feuersteinabspliss.
- (3) 1 graues Feuersteinstück, unbearbeitet.
- (4) 1 Stück durchscheinender grauer Feuerstein ohne Artefaktcharakter.

Quadrat S/19

- (1) 3 WS/BS, 2 sehr dickwandig, eventuell aus dem Bodenbereich, handgemacht, feine mineralische Magerung.

Quadrat S/20

- (1) 2 WS und 3 Keramikfragmente, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, geglättet.

Quadrat S/21

- (1) 1 RS, dunkelgrau, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, gut geglättet, steil stehender Rand mit waagrecht abgestrichener Randlippe, die nach außen in Form eines kleinen Wulstes verdickt ist, Wandung zur Schulter hin leicht einziehend, ca. 3,0 cm x 2,1 cm.
- (2) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, geglättet.

Quadrat S/23

- (1) 1 sehr kleine RS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, Randlippe waagrecht abgestrichen.

Quadrat S/24

- (1) 2 WS und 2 Fragmente, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat S/25

- (1) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, geglättet, Oberfläche rau.
- (2) 1 Stück Hüttenlehm.

Quadrat S/26

- (1) 1 WS/BS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, dickwandig.
- (2) 1 Stein mit einer flachen, leicht abgeschliffenen Seite, eventuell Schleif- oder Wetzsteinfragment.

Quadrat S/27

- (1) 1 kleine RS, 4 WS und Fragmente eines handgemachten Gefäßes, fein mineralisch gemagert, Oberfläche geglättet, RS mit Fingertupfenverzierung.

Quadrat U/23

- (1) 1 Abschlag aus braungrauem Feuerstein.

Planum 5

Quadrat M/17

- (1) Mehrere große Stücke HK/Holz.

Quadrat M/26

- (1) 1 graues Stück Feuerstein, wohl unbearbeitet.

Quadrat N/15

- (1) 2 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat N/23

- (1) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.
- (2) 3 Keramikbruchstücke, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, sekundär gebrannt.

Quadrat N/26

- (1) Abschlag aus grauem Feuerstein.

Quadrat O/15

- (1) 1 große RS und eine große WS sowie zahlreiche Fragmente eines größeren handgemachten Gefäßes, mit Gesteinsgrus gemagert, geglättet, mit senkrecht stehendem Hals, leicht ausladendem Rand mit Fingertupfen, unterer Gefäßteil leicht ausgebaucht (13,35/14,60; 61,26 m ü. NN). Taf. 71

Quadrat O/16

- (1) Mehrere Scherben eines handgeformten, dünnwandigen Gefäßes, Magerung mit Gesteinsgrus, Oberfläche sorgfältig geglättet, erhalten ist neben einigen Wandscherben ein größeres Stück aus dem Rand-, Hals- und Schulterbereich des bauchigen Gefäßes mit kurzem Hals und leicht ausbiegenden Rand mit einfacher gerundeter Randlippe. W.St. ca. 0,5 cm (13,25/15,20; 61,16 m ü. NN). Taf. 71

- (2) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.
- (3) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, innen gut geglättet.

Quadrat O/17

- (1) Mehrere Keramikfragmente, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.
- (2) 1 Pfeilspitze aus grauem Feuerstein, nur an den Kanten retuschiert, Basis nicht eingezogen. L. 3,3 cm; Br. an der Basis 1,8 cm (13,76/16,61; 60,96 m ü. NN). Taf. 71
- (3) Mehrere große Stücke HK.

Quadrat O/21

- (1) 1 RS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, Rand ganz leicht nach innen bieugend, Fingertupfen auf dem Rand, sekundär gebrannt, ca. 3,5 cm x 2,8 cm (13,98/20,80; 60,92 m ü. NN).

Quadrat O/22

- (1) Mehrere Keramikfragmente, handgemacht.

Quadrat O/23

- (1) 3 Klumpen Keramik in torfigem Block, grobe Durchsetzung mit Gesteinsgrus erkennbar.
- (2) 1 Abspliss aus braungrauem Feuerstein.
- (3) 1 weißgraues Feuersteinstück ohne eindeutige Bearbeitungsspuren.

Quadrat O/24

- (1) 3 WS eines handgemachten Gefäßes, hellbraun, grob mit Gesteinsgrus gemagert.
- (2) 6 WS eines handgemachten Gefäßes, mittelbraun, mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat O/25

- (1) 1 WS und 3 Keramikfragmente, wohl vom gleichen Gefäß, mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat O/26

- (1) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, sekundär gebrannt, mit Torf(?) verbacken(?).
- (2) Mehrere WS(?), handgemacht, mit Torf verbacken.
- (3) 1 Abschlag(?) aus Felsgestein(?).
- (4) 1 verbranntes Feuersteinstück.

Quadrat P/21

- (1) Mehrere WS, handgemacht, einige mit Torf(?) verbacken.

Quadrat P/22

- (1) 1 WS, handgemacht, grob mit Granitgrus gemagert, geglättet.

Quadrat P/23

- (1) 1 größere und eine kleinere WS, vom gleichen handgemachten Gefäß, dickwandig, mit Gesteinsgrus gemagert, außen leicht geschlickt.
- (2) 2 WS und einige Keramikfragmente, wohl von einem Gefäß, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.
- (3) 1 sehr kleines Feuersteinstück ohne Artefaktcharakter.

Quadrat P/26

- (1) 4 WS und einige Keramikfragmente, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, 1 WS eventuell sekundär gebrannt.
- (2) 1 Stück verbrannter Feuerstein.

Quadrat P-Q/26-27

- (1) 1 Reibstein (Unterleger), Granit, an den Seiten leicht nach oben gebogen, konkave Mahlfläche relativ rau, nur an den Seiten z. T. glatt. L. ca. 39 cm; max. Br. 19 cm; H. 5-7 cm (Oberkante Stein = 60,78 m ü. NN). Taf. 72

Quadrat P/27

- (1) 1 WS, handgemacht, fein mit Gesteinsgrus gemagert, Oberfläche rau.

Quadrat P/28

- (1) 1 kleine WS und ein in torfigem (?) Material eingeschlossener Keramikrest, mit Gesteinsgrus gemagert.
 (2) 1 sehr kleines Feuersteinstück, verbrannt.

Quadrat Q/15

- (1) 1 bandförmiger Henkel eines handgeformten Keramikgefäßes, fein mit Gesteinsgrus gemagert, Oberfläche z.T. abgeplatzt. Br. ca. 2,2 cm; erh. L. ca. 5,3 cm (15,30/14,73; 61,26 m ü. NN). Taf. 72
 (2) 1 größere WS eines handgemachten großen Gefäßes, mittelgrob bis grob mit Gesteinsgrus gemagert, dichte Magerung an der Außenseite sichtbar, dadurch sehr raue Oberfläche, innen gut geglättet, ca. 6,8 cm x 8,0 cm.

Quadrat Q/21

- (1) 4 WS und einige Fragmente handgemachter Keramik, grob mit Gesteinsgrus gemagert, sekundär gebrannt.

Quadrat Q/22

- (1) 1 BS und eine wohl zugehörige WS, handgemacht, feine mineralische Magerung, Boden ist durch kleinen Absatz von der Wandung getrennt, wohl weitmündiges Gefäß.
 (2) 1 Stück verbrannter Feuerstein.

Quadrat Q/23

- (1) 2 WS, handgemacht, eventuell vom gleichen Gefäß, mit Gesteinsgrus gemagert, 1 davon mit 2 Kerben auf der Außenseite (nicht sicher Verzierung).
 (2) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat Q/24

- (1) 1 RS eines handgeformten Gefäßes, mit Gesteinsgrus gemagert, steil stehender Hals, leicht ausbiegender Rand, Randlippe leicht nach außen verdickt und mit Fingertupfen versehen, Wandung biegt zum unteren Gefäßteil hin leicht aus (15,65/23,70; 60,77 m ü. NN).
 (2) 2 WS eines handgemachten Gefäßes, feine bis mittelgrobe mineralische Magerung, Oberfläche bei einer Scherbe abgeplatzt, geglättet.
 (3) 1 größeres Stück grauer Feuerstein ohne Bearbeitungsspuren.
 (4) 1 kleines Feuersteinstück, weißlich grau.

Quadrat Q/25

- (1) 1 leicht fragmentiertes Tongewicht und einige Fragmente davon, schwach gebrannt, hell- bis dunkelbraun rötlich, dreieckige Form mit abgerundeten Ecken, 2 erhaltene Bohrungen durch die Ecken. Kanten-L. an erhaltener Seite ca. 12,7 cm; D. ca. 5 cm (15,53/24,15). Taf. 72
 (2) 1 BS, handgemacht, rau, mineralisch gemagert, Standboden ist nicht von schräg nach außen abgehender Wandung abgesetzt.
 (3) 1 weißlich graues Feuersteinstück ohne Artefaktcharakter.

Quadrat Q/26

- (1) 1 größere RS und eine WS eines handgeformten Gefäßes, mit Gesteinsgrus gemagert, steil stehender Rand, Randlippe waagrecht abgestrichen und nach außen wulstförmig verdickt, Wandung zieht im unteren Teil leicht ein.

Quadrat Q/27

- (1) 1 WS und mehrere Keramikbruchstücke, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat R/22

- (1) 3 WS und Keramikfragmente, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, z. T. mit Torf verbacken.

Quadrat R/23

- (1) 2 WS und 2 Keramikfragmente, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, außen geschlickt(?).

Quadrat R/26

- (1) 2 Feuersteine ohne Artefaktcharakter.

Quadrat R/27

- (1) 6 WS und einige Keramikfragmente, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.
- (2) 1 Stück rötlich grauer Feuerstein ohne Artefaktcharakter.
- (3) 1 sehr kleines Feuersteinstück ohne Bearbeitungsspuren.

Quadrat S/27

- (1) 1 kleines Feuersteinstück ohne Artefaktcharakter.

Planum 6

Quadrat O/22

- (1) 1 Stück grauer Feuerstein ohne Artefaktcharakter.

Quadrat O/23

- (1) 1 Stück Keramik, mit torfigem Material verbacken, grob mit Gesteinsgrus gemagert.
- (2) 1 Feuersteinstück ohne Bearbeitungsspuren.

Quadrat O/26

- (1) HK.

Quadrat P/21

- (1) 1 sehr kleiner Flintabspliss, verbrannt.
- (2) HK.

Quadrat P/22

- (1) 1 WS und ein zugehöriges Fragment, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert.

Quadrat P/24

- (1) 1 WS, handgemacht, dichte Magerung mit Gesteinsgrus.
- (2) 1 verbranntes Feuersteinstück.

Quadrat Q/23

- (1) 2 WS und zahlreiche Keramikfragmente, handgemacht, grob mit Gesteinsgrus gemagert.
- (2) 1 weißes Feuersteinstück, wohl unbearbeitet.
- (3) 2 kleine Feuersteinknollen.

Quadrat Q/24

- (1) 1 RS(?) und 6 WS eines handgemachten dickwandigen Gefäßes dunkelgraubraun, dicht mit Gesteinsgrus gemagert, geglättet, eine Scherbe aus dem Rand-/Hals-/Schulterbereich, Randlippe abgebrochen, Hals senkrecht, Rand leicht ausbiegend, an der Schulter gerundeter Umbruch.
- (2) 1 Feuerstein ohne Artefaktcharakter.

Quadrat Q/25

- (1) 1 Abschlag/Klingenfragment aus grauem Feuerstein. Erh. L. 2,5 cm; Br. 1,2 cm (15,63/24,06; 60,62 m ü. NN).

Quadrat Q/26

- (1) HK.

Profilsteg

Pl. 0–I: Moorschicht über Hauptfundschrift.

Pl. II–III: Bereich Hauptfundschrift.

Pl. IV–V: unterhalb Hauptfundschrift.

Pl. 0–I

Keramik:

- (1) 1 RS, handgemacht (?), mit Gesteinsgrus gemagert, z. T. abgeplatzt, Rand leicht ausbiegend, Randabschluss gerundet, ca. 2,8 cm x 1,7 cm.
- (2) 1 Scherbe aus dem Rand-/Halsbereich eines handgeformten Gefäßes (Kugeltopf?), mit Gesteinsgrus gemagert, Rand scharf umbiegend, Wandung an Schulter stark ausbauchend, Randabschluss nicht vorhanden.
→ Pl. 1, O/22 (1), Q/26 (1); Pl. 2, M/25 (4).
- (3) 1 BS, braun, im Bruch dunkelgrau, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, Boden durch leichten Wulst von schräg nach außen abgehender Wandung abgesetzt.
- (4) 1 WS aus dem Bauchbereich eines handgemachten Gefäßes mit gerundetem Umbruch, mineralische Magerung, geglättet, außen 3 eingeritzte horizontale Linien, von denen 2 leicht versetzt zueinander sind (vielleicht Anfang und Ende einer Ritzlinie), ca. 6,3 cm x 5,9 cm.
- (5) 1 WS, handgemacht, grob mit Granitgrus gemagert, außen mit einer eingeritzten Linie, ca. 5,1 cm x 3,7 cm.
- (6) 1 kleine WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, geglättet mit Resten einer Ritzlinie, ca. 2,4 cm x 1,5 cm.
- (7) 13 WS und Keramikfragmente, handgemacht.

Felsgestein:

- (8) Bruchstück eines Mahlsteins aus Quarzit.

Feuerstein:

- (9) 1 Stück brauner Feuerstein, unbearbeitet.

Quadrat K/21 (Pl. II–III)

- (1) 1 größere RS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, von Gefäß mit steil stehendem Hals und leicht verdünntem Rand, grob geglättet, ca. 5,8 cm x 4,3 cm. Taf. 73

- (2) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, Oberfläche geglättet, eventuell zu gleichem Gefäß wie RS.

Quadrat L/21 (über Pl. IV)

- (1) 1 rechteckiger Stein, wohl kein Artefakt (eventuell Schleif- oder Wetzstein?).

Quadrat L/22

- (1) 1 eisernes Messer, an äußerster Spitze und an Griffangel leicht fragmentiert, Schneide weitgehend gerade, Rücken gebogen. Erh. L. 10,2 cm; Br. ca. 1,4 cm; D. am Rücken 0,3 cm (Pl. 0–I, 10,49/21,22). Taf. 73
- (2) 1 RS und zahlreiche WS eines Gefäßes, römische Drehscheibenware (?), Magerung nicht sichtbar, Rand leicht ausbiegend, leicht verdickt, Randlippe gerundet, sehr stark sekundär gebrannt, Form und Farbe verändert (Pl. II–III).
- (3) Keramikfragmente (Pl. II–III).
- (4) Bruchstück eines Dreilagenkamms aus Bein, Teil der Mittelplatte, verbrannt, Reste der Zähnung auf dickerem Stück als restliche Platte, Rest eines Nietlochs, wohl aus dem Randbereich eines dreieckigen Kamms (oben schräge Kante), ca. 1,7 cm x 1,0 cm (Pl. II–III).
→ Pl. 3, L/23 (9).
- (5) LB: 90 g (Pl. II–III).
- (6) HK: 11,7 g (Pl. II–III).

Quadrat M/19

- (1) 1 Stück Glasfluss, transluzid grün, mit roten Pünktchen. Gew. 1,4 g (Pl. II–III, 11,98/18,69; 61,05 m ü. NN).
- (2) Mehrere Keramikfragmente, handgemacht (Pl. III–IV).
- (3) 1 Feuerstein, verbrannt (Pl. II–III).
- (4) 1 Stück Feuerstein ohne Bearbeitungsspuren (Pl. II–III).
- (5) LB: 4 g (Pl. II–III).

Quadrat M/20

- (1) 4 WS und einige Keramikfragmente, handgemacht, fast alle wohl vom gleichen Gefäß, feine Magerung (Gesteinsgrus und Sand?), sehr gut geglättet (Pl. III–IV).
- (2) 2 Feuersteinabschläge (Pl. IV–V).

Quadrat M/21

- (1) 1 RS und 3 WS eines handgemachten Gefäßes, feine mineralische Magerung, Rand leicht einziehend, geglättet. RS ca. 5,8 cm x 5,3 cm (Pl. II–III). Taf. 73
- (2) 1 WS, mit Verzierung(?) aus einer eingeritzten Rille, stark sekundär gebrannt (Pl. II–III).
- (3) 1 Feuersteinstück, braungrau, unbearbeitet (Pl. III–IV, unterer Bereich).
- (4) LB: 5 g (Pl. II–III).

Quadrat N/18

- (1) 2 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert (Pl. III–IV, oberer Bereich).

Quadrat N/19

- (1) 1 Stück Glasfluss, transluzid farblos bis hellgrün. Gew. 4g (Pl. II–III, 12,46/18,53; 61,03 m ü. NN).
- (2) 4 WS und Keramikfragmente, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, 1 WS mit kleiner Durchlochung (Pl. III–IV, unterer Bereich).
- (3) 1 Quarzitbrocken (Mahlsteinfragment?) mit Hitzerissen (Pl. III–IV, unterer Bereich).
- (4) HK: 80 g (Pl. III–IV).

Quadrat N/20

- (1) 1 kleine RS und 5 WS eines handgemachten Gefäßes, mineralisch gemagert, Oberfläche geglättet (Pl. III–IV, oberer Bereich).
- (2) 1 RS, 2 WS (und eine Handhabe?) und einige Keramikfragmente eines handgemachten Gefäßes, mit Kalkbestandteilen gemagert, mit nach außen biegender, nach außen verdickter Randlippe, Oberfläche geglättet (Pl. III–IV, oberer Bereich).

- (3) 2 WS und Keramikfragmente eines Gefäßes, handgemacht, sekundär gebrannt (Pl. III–IV, oberer Bereich).
- (4) 1 WS, handgemacht, grob mit Gesteinsgrus gemagert, stark sekundär gebrannt (Pl. III–IV, oberer Bereich).
- (5) 2 Feuersteinabschläge (Pl. III–IV bzw. Pl. IV).
- (6) 1 Feuersteinstück ohne Artefaktcharakter (Pl. II–III; 61,02 m ü. NN).
- (7) LB: unter 1 g (Pl. II–III).

Quadrat O/17

- (1) 1 Feuersteinstück ohne Bearbeitungsspuren (Pl. III–IV, oberer Bereich).

Quadrat O/18

- (1) 4 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert (Pl. III–IV, oberer Bereich).

Quadrat O/19

- (1) 1 torfiger Sedimentbrocken mit Keramikresten (Pl. III–IV; 60,87 m ü. NN).
- (2) 1 Quarzitbrocken mit Hitzerissen, 1 Seite geschliffen und leicht konkav, vermutlich Mahlsteinbruchstück (Pl. III–IV).

Quadrat O/20

- (1) 1 Pfeilspitze aus grauem Feuerstein, flächenretuschiert, mit leicht einziehender Basis und schlankem Blatt. L. ca. 2,7 cm; Br. an der Basis 1,3 cm (Pl. III–IV, 13,70/19,20; 60,81 m ü. NN). Taf. 73

Quadrat P/18 (Pl. III–IV, oberer Bereich)

- (1) 1 Geröllfragment, an der Oberseite sehr glatt und leicht konkav, eventuell Wetz- oder Schleifstein.
- (2) 1 kleiner roter Feuerstein, kein Artefakt.

Quadrat P/19 (Pl. III–IV, oberer Bereich)

- (1) 2 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, sekundär gebrannt.
- (2) 1 Bruchstück einer Klinge aus hellgrauem Feuerstein. Erh. L. 1,2 cm.
- (3) 1 Feuersteinstück ohne Artefaktcharakter.

Quadrat Q/18 (Pl. III–IV, oberer Bereich)

- (1) 1 Feuersteinstück ohne Bearbeitungsspuren.
- (2) 1 Feuersteinabspliss.

Quadrat Q/19 (Pl. III–IV).

- (1) 4 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, sekundär gebrannt(?).
- (2) 1 Feuersteinstück ohne Artefaktcharakter.

Schnitt B

Quadrat I/25

- (1) 3 kleine Feuersteinstücke ohne Artefaktcharakter (17 cm unter Pl. 1).

Quadrat L/22

- (1) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert (15 cm über Pl. A).
- (2) 2 Feuersteinstücke, unbearbeitet (13 cm bzw. 15 cm über Pl. A).
- (3) LB: 1,9 g (61,05 m ü. NN).
- (4) 1 Stück HK (10,90/21,65; 60,74 m ü. NN).

Quadrat L/23

- (1) 1 kleine WS, dunkelbraun, Drehscheibenware, Magerung nicht erkennbar, Verzierung mit horizontal und vertikal verlaufendem Rollstempel, dazwischen feine Ritzlinie (11,00/22,72; 15 cm über Pl. A). Taf. 73
- (2) 1 WS aus dem Hals-/Schulterbereich eines Gefäßes, handgemacht, feine mineralische Magerung, leicht nach außen biegender Rand (21 cm über Pl. A).

- (3) 1 WS, Drehscheibenware(?), dünnwandig, Magerung nicht erkennbar (17 cm über Pl. A).
- (4) 1 WS, handgemacht (15 cm über Pl. A).
- (5) 2 Feuersteinstücke, unbearbeitet.

Quadrat L/24

- (1) 1 Stück Feuerstein, verbrannt(?) (17 cm über Pl. A).

Quadrat M/22

- (1) 1 Feuersteinabspliss, verbrannt (16 cm über Pl. A).

Quadrat N/21

- (1) Mehrere Keramikfragmente, stark sekundär gebrannt (5 cm über Pl. A).
- (2) 1 Feuersteinabschlag, nicht sicher bearbeitet (5 cm über Pl. A; 60,98 m ü. NN).

Quadrat N/22

- (1) 2 WS, handgemacht, sekundär gebrannt (60,79 m ü. NN).
- (2) Mehrere WS und Keramikfragmente, stark sekundär gebrannt (Pl. A).
- (3) 1 sehr kleines Feuersteinstück (60,88 m ü. NN).

Quadrat O/20

- (1) 4 WS eines Gefäßes, handgemacht, mit Quarz und Kalk gemagert, geglättet (60,82 m ü. NN).
- (2) HK (60,65 m ü. NN und 60,70 m ü. NN).

Quadrat O/21

- (1) 1 RS und 5 WS eines handgemachten Gefäßes, mit Gesteinsgrus gemagert, senkrecht stehender, leicht verdickter und waagrecht abgestrichener Rand, geglättet (8 cm über Pl. A).
- (2) 1 WS und mehrere Fragmente, grob mit Gesteinsgrus gemagert, wohl sekundär gebrannt (60,82 m ü. NN).
- (3) Zahlreiche WS und einige RS, handgemacht, zum Großteil wohl von einem bauchigen Ge-

fäß, grobe Magerung mit Granitgrus, kurzer Rand nach außen biegend, nach außen wulst-artig verdickt, geglättet (12–13 cm über Pl. A).

- (4) 1 flächig retuschierte Pfeilspitze aus braungrauem Feuerstein mit stark einziehender Basis, an Spitze leicht fragmentiert. L. ca. 2,6 cm; Br. an Basis ca. 2 cm (13,43/20,37; 60,66 m ü. NN). **Taf. 73**
- (5) 1 kleines rötlich weißes Feuersteinstück (60,82 m ü. NN).
- (6) Hüttenlehm (60,90 m ü. NN).

Quadrat O/22

- (1) 1 WS und 1 Fragment, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, sekundär gebrannt (Pl. A).

Quadrat P/19

- (1) 1 WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert (34 cm über Pl. A).

Quadrat P/20

- (1) 15 WS und einige Keramikfragmente eines handgemachten Gefäßes, grob mit Gesteinsgrus (Quarz und Kalk) gemagert (über Pl. A).
- (2) 1 Abschlag aus braungrauem Feuerstein mit Kantenretusche(?) (60,94 m ü. NN).
- (3) 1 Stück braungrauer Feuerstein, wohl kein Artefakt (über Pl. A).

Quadrat P/21

- (1) 1 WS und mehrere kleine Keramikfragmente, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, sekundär gebrannt (60,89 m ü. NN).
- (2) 3 Feuersteinstücke (60,72 u. 60,88 m ü. NN).

Quadrat Q/18

- (1) 7 WS und kleine Fragmente eines handgemachten Gefäßes, grob mit Gesteinsgrus gemagert, sekundär gebrannt (33 cm über Pl. A).
- (2) 1 WS, handgemacht, sehr fein gemagert, sehr gut geglättet (33 cm über Pl. A).

Quadrat Q/19

- (1) Mehrere WS, handgemacht, mit Gesteinsgrus gemagert, sekundär gebrannt (über Pl. A).
- (2) 1 Stück rötlicher Feuerstein, kein Artefakt.

Quadrat Q/20

- (1) 1 Abspliss aus braungrauem Feuerstein (19 cm über Pl. A, 60,90 m ü. NN).

Quadrat Q/22

- (2) 1 kleiner Feuersteinabspliss (60,48 m ü. NN).

Quadrat R/18

- (1) 1 WS und ein Lehmklumpen o. Ä., WS handgemacht (46 cm über Pl. A).

Quadrat R/19

- (1) Ca. 5 WS und einige Fragmente eines handgemachten Gefäßes, grob mit Quarz und Kalk gemagert, einige Scherben offenbar sekundär gebrannt (25 cm über Pl. A).

Quadrat S/18

- (1) 2 Sandsteinstücke, wohl von Schleifstein, Kanten durch Schliiff z. T. facettiert (27 cm über Pl. A).
→ Schnitt B, S/19 (1).
- (2) 1 Abspliss aus gelblich braunem Feuerstein (27 cm über Pl. A).

Quadrat S/19

- (1) Bruchstück eines Sandsteins, wohl Schleifstein (35 cm über Pl. A).
→ Schnitt B, S/18 (1).
- (2) 1 WS, handgemacht (40 cm über Pl. A).
- (3) 1 gelblich grauer Feuerstein (40 cm über Pl. A).

Befundkatalog Beelen (Flächen IV bis VI)

F 129

Grube (?). Dm. 60 cm; T. noch 10 cm. Möglicherweise nicht anthropogen.
Keine Funde.

F 130

Pfosten (?). Dm. ca. 10 cm; T. 5 cm.
Keine Funde.

F 132

Pfosten (?). Dm. 20 cm; T. 8 cm, dabei mehrere TG. Möglicherweise nicht anthropogen.
Keine Funde.

F 134

Pfosten (?). Verfärbung wurde nicht geschnitten.

F 163

Baumwurf mit Keramik.

F 164

Baumwurf mit Keramik.

F 172

Im Planum längliche, leicht gebogene Verfärbung, ohne Befund.
Keine Funde.

F 173

Pfosten. Dm. 30 cm; T. 20 cm.
Keine Funde.

F 174

Grube mit Keramik und Feuerstein. Dm. 75 cm; T. ca. 28 cm.

F 176

Grube mit Keramik. Dm. 45 cm; T. 28 cm.

F 177

Grube mit Keramik. Dm. ca. 80 cm.

F 178

Pfostengrube. Dm. ca. 20 cm.
Keine Funde.

F 224

Etwa rechteckige, unregelmäßige Verfärbung mit Keramik, viele Störungen durch TG. Zunächst Verdacht auf Körpergrab, dann als Baumwurf identifiziert. L. 115 cm; Br. 50 cm; T. ca. 15 cm.

F 225

Etwa rechteckige Verfärbung mit Keramik. Erst Verdacht auf Körpergrab, dann als Baumwurf erkannt. L. ca. 185 cm; Br. ca. 80 cm; T. wenige Zentimeter.

F 233

Einzelfund. Beschlag (?) aus Bronze, angeschmolzen. Bandförmiges Bronzeblech, verbogen. In der Mitte Verzierung aus 4 konzentrischen Kreisen. Randbegleitend je eine Riefe. Am breiteren Ende je 2 dreieckige Einkerbungen. Rückseite glatt, keine Nietreste. Aufgeschmolzen Reste eines dünnen Bronzeblechs mit durchgestecktem Bronzestift. L. 6,0 cm; Br. 1,3–1,8 cm.

F 234

Grube mit HK und Keramik, mehrere Störungen durch TG. Dm. 85 cm.

F 236

Grube mit Keramik und Klopstein, mehrere Störungen durch TG.

F 237

Einzelfund. Handgeformte WS, orangebraun, mit dreieckigen Stempeldrücken verziert.

F 239

Grube mit dunklerem, ovalem Kern (ca. 40 x 25 cm). L. 90 cm; Br. 60 cm; T. 20 cm.
Keine Funde.

F 240

Pfosten. Dm. 30 cm; T. 30 cm.
Keine Funde.

F 241

Pfosten. Dm. ca. 30 cm.
Keine Funde.

F 244

Pfosten mit HK. Dm. 30 cm; T. 28 cm.
Keine Funde.

F 250

Grube. Dm. 75 cm; T. 35 cm.
Keine Funde.

F 254

Pfosten(?). Dm. 30 cm; T. 60 cm. An der Oberkante größere Reste eines handgeformten Gefäßes.

F 255

Pfosten. Dm. 30 cm; T. 23 cm.
Keine Funde.

F 256

Pfosten mit Keramik. Dm. 25 cm; T. 27 cm.

F 257

Grube mit HK, Keramik und einem Eisenbügel. Dm. 65 cm; T. 22 cm.

F 259

Grube(?), z. T. durch TG gestört. Dm. 50 cm; T. 30 cm.
Keine Funde.

F 260

Im Schnitt 2 miteinander verbundene Gruben. Südliche: Dm. ca. 25 cm; T. 30 cm. Nördliche mit Keramik: Dm. ca. 30 cm; T. 25 cm.

F 262

Grube mit Keramik. Dm. 70 cm; T. bis 35 cm. Störung durch TG.

F 264

Grube mit Keramik. Dm. 40 cm; T. 33 cm.

F 270

Grube mit HK und Keramik. Dm. 140 cm.

F 271

Grube mit HK, ungebranntem Lehm, Keramik und Spinnwirtel, durch TG gestört. Dm. 90 cm.

F 272

Einzelfund. Feuersteinspitze. L. 4,8 cm; Br. 2,9 cm, D. 0,8 cm. Seiten flächig retuschiert.

F 273

Grube mit Keramik.

F 279

Grube. L. ca. 85 cm; Br. 75 cm; T. 35 cm.
Keine Funde.

F 280

Pfosten mit Feuerstein und HK. Im Planum nicht von 280 a zu trennen. T. 8 cm.

F 280a

Pfosten mit HK. Im Planum nicht von F 280 zu trennen. Dm. 27 cm; T. 19 cm, mit Störung durch TG.

Keine Funde.

F 284

Grube. Störungen durch TG. L. ca. 90 cm; Br. 40 cm; T. 19 cm.

Keine Funde.

F 289

Pfosten. Dm. 13 cm; T. 31 cm. Störungen durch TG.

Keine Funde.

F 293

Pfosten mit HK. Dm. 25 cm; T. 25 cm.

Keine Funde.

F 294

Pfosten mit Keramik. Dm. 30 cm; T. 10–15 cm. Störung durch TG.

F 296

Pfosten. Dm. 25 cm; T. 37 cm. Störung durch TG. Keine Funde.

F 297

Grube mit Keramik und Steinen. Dm. 85 cm; T. 45 cm. An der O-Seite Störung durch TG.

F 300

Grube. Dm. 65 cm; T. 23 cm. Störung durch TG.

Keine Funde.

F 303

Pfosten mit Keramik. Dm. 30 cm; T. 17 cm.

F 304

Einzelfund. Feuersteinfeilspitze. L. 2,9 cm; Br. 1,8 cm; D. 0,6 cm. Flächig retuschierte, gestielte und geflügelte Pfeilspitze, ein Flügel abgebrochen und nachretuschiert.

F 309

Pfosten mit HK. Dm. 35 cm; T. 25 cm.

Störung durch TG.

Keine Funde.

F 325

Grube mit Keramik. Dm. 30 cm; T. bis 16 cm, stark durch TG und Wurzeln gestört.

Befundkatalog Herzebrock-Clarholz

F 3

Bewuchsspur mit HK.
Keine Funde.

F 4

Bewuchsspur mit HK.
Keine Funde.

F 25

Pfosten (?). Durch einige TG gestört. L. 38 cm;
T. 4 cm.
Keine Funde.

F 27

Grube. T. bis ca. 50 cm unter Pl.
Keine Funde.

F 28

Im Planum runde, im Profil muldenförmige Verfärbung mit schwarzbrauner zentraler Zone, die mit HK-Splittern durchsetzt war, restliche Füllung heller. Da es weder LB noch Funde gab, kann ein Nachweis als Brandgrab nicht erbracht werden, auch wenn der Befund Form, Größe und Farbe eines Brandgrabes aufweist. L. 67 cm; T. 16 cm.
Keine Funde.

F 29

Graben. U-förmig, nach S hin offen, hellbraune Füllung, Konturen z.T. sehr schwach erkennbar. Kantenlängen von etwa 7 m beim w und n Arm und ca. 4 m beim ö Arm. Im W und N durchschnittlich etwa 35 cm, im O etwa 55 cm breit. Im Schnitt lässt sich einheitlich ein flach gemuldetes Profil von max. 8 cm Tiefe erkennen. – Der Graben ist offenbar der älteste Befund der Grabung, da er von einer etwa 35 cm breiten und etwa noch 10 cm tief erhaltenen Wegespur überlagert wird, die wiederum vom Körpergrab F 26 geschnitten wird.
Keine Funde.

F 30

Grube (?). L. ca. 90 cm; Br. 50 cm; max. T. 30 cm.
Keine Funde.

Pfosten

Pf. 1–29: Pfostenreihe, die von NW nach SO läuft. Größere Unterbrechung zwischen Pfosten 16 und Pfosten 18. Es ist eher unwahrscheinlich, dass die Pfostenreihe mit dem Friedhof in Verbindung steht und etwa als Gräberfeldgrenze diente, da die Befunde F 1 und F 4 s der Pfosten liegen und die übrigen Befunde n davon. Die Pfosten waren im Schnitt überwiegend muldenförmig und alle fundleer, weshalb der zeitliche Bezug zum Gräberfeld unsicher bleiben muss.

Pf. 1

L. 22 cm; max. T. 9 cm.

Pf. 2

L. 22 cm; max. T. 7 cm.

Pf. 3

L. 22 cm; max. T. 12 cm.

Pf. 4

L. 25 cm; max. T. 9 cm.

Pf. 5

Kontur nur sehr schwach erkennbar. Nicht sicher Pfosten. L. 26 cm; max. T. 7 cm.

Pf. 6

L. 27 cm; max. T. 16 cm.

Pf. 7

L. 30 cm; T. 20 cm.

Pf. 8

Etwas s versetzt, nicht direkt in der Reihe. L. 22 cm; max. T. 8 cm.

Pf. 9

Doppelpfosten 9a und b. L. 60 cm; T. im NW 16 cm, in der Mitte 7 cm und im SO 19 cm.

Pf. 10

L. 26 cm; max. T. 15 cm.

Pf. 11

L. 21 cm; max. T. 13 cm.

Pf. 12

Im Planum längliche Verfärbung, nur flach erhalten.

Pf. 13

Konturen undeutlich. L. 40 cm; max. T. 14 cm.

Pf. 14

Entfällt.

Pf. 15

L. 41 cm; T. 14 cm.

Pf. 16

Befundgrenzen schwach. L. ca. 18 cm; max. T. 14 cm.

Pf. 17

L. 30 cm; T. 10 cm.

Pf. 18

L. 30 cm; T. ca. 5 cm.

Pf. 19

L. 20 cm; max. T. 4 cm.

Pf. 20

L. 20 cm; T. 8 cm.

Pf. 21

L. 23 cm; max. T. 7 cm.

Pf. 22

Größere HK-Anteile (v. a. im NW). L. 22 cm; max. T. 9 cm.

Pf. 23

L. 22 cm; T. 5 cm.

Pf. 24

L. 28 cm; max. T. im S 13 cm.

Pf. 25

L. 23 cm; T. 3 cm.

Pf. 26

L. 23 cm; max. T. 9 cm.

Pf. 27

L. 18 cm; max. T. 15 cm.

Pf. 28

L. 22 cm; max. T. 14 cm.

Pf. 29

L. 18 cm; T. 9 cm.

Pf. 30

Im Profil flach. Etwa 75 cm n von F 30 wurde Keramik gefunden, die vielleicht zu diesem Befund gehört.

Pf. 31

L. 42 cm; max. T. 29 cm. Im unteren Teil wurde Keramik gefunden, vielleicht gehört zu diesem Befund auch etwa 50 cm n davon gefundene Keramik.

Pf. 32

Schwache Konturen.

Pf. 33

Entfällt.

Pf. 34

Entfällt.

Pf. 35

Keramik im Planum. L. 25 cm; max. T. 10 cm.

Pf. 36

L. 23 cm; max. T. 15 cm.

Pf. 37

Entfällt.

Pf. 38

Kontur sehr schwach, fraglich, ob es sich um einen Pfosten handelt. L. 18 cm; max. T. 8 cm.

Pf. 39

Entfällt.

Pf. 40

Entfällt.

Pf. 41

Entfällt.

Pf. 42

Entfällt.

Pf. 43

L. 23 cm; max. T. 9 cm.

Pf. 44

L. 25 cm; max. T. 11 cm.

Pf. 45

L. 32 cm; max. T. 15 cm.

Pf. 46

L. 35 cm; max. T. im SW 16 cm.

Pf. 47

Kontur nur schwach zu erkennen. L. 12 cm; max. T. 9 cm.

Pf. 48

Zuweisung nicht ganz klar. Kontur nur schwach zu erkennen, daher fraglich, ob es sich um einen Pfosten handelt. L. etwa 42 cm; max. T. 11 cm.

Pf. 49

L. ca. 23 cm; max. T. 11 cm.

Pf. 50

L. ca. 30 cm.

Pf. 51

Zuweisung nicht ganz klar. Kontur z. T. schwach.
L. ca. 31 cm; max. T. ca. 18 cm.

Pf. 52

L. ca. 12 cm; max. T. 10 cm.

Pf. 53

L. ca. 58 cm; max. T. 18 cm.

Pfosten 54–61 wurden während der Grabungskampagne 1989 in der Nähe der Moorsenke aufgedeckt.

Pf. 54

L. 12 cm; max. T. 15 cm.

Pf. 55

L. 11 cm; max. T. 13 cm.

Pf. 56

Unklar, ob es sich um einen Pfosten handelt. L. 9 cm; max. T. 12 cm.

Pf. 57

Vereinzelt HK. L. 32 cm; max. T. 18 cm.

Pf. 58

Pfostencharakter fraglich. L. 21 cm; max. T. 12 cm.

Pf. 59

L. 29 cm; max. T. 9 cm.

Pf. 60

L. 22 cm; max. T. 13 cm.

Pf. 61

L. 21 cm; max. T. 10 cm.